

Gemeindeversammlung

Montag, 27. Mai 2019,
19.30 Uhr

Gemeindezentrum Dreitannen,
Sirnach



Protokoll

Einbürgerungen

Wahl des Wahlbüros

Jahresrechnung 2018

Verschiedenes / Umfrage

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung	1
Einleitung	
• Vorbemerkungen des Gemeindepräsidenten	2
Traktanden Gemeindeversammlung	
• Protokoll	3
• Einbürgerungen	8
• Wahl des Wahlbüros	12
• Jahresrechnung 2018	13
• Verschiedenes/Umfrage	72
Jahresberichte Gemeinde Sirnach	73

Zum Titelbild:
*Baubeginn Spange Hofen, aufgenommen von Olaf Kühne,
Redaktor Thurgauer Zeitung, am 23. Oktober 2018 mittels Drohne*

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung

Montag, 27. Mai 2019, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach

Eröffnung

Einsatz der Stimmzähler

Traktanden:

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018**
- 2. Einbürgerungen (15 Personen):**
 - 2.1 Ademi Djeljalj und Tochter Ademi Samije (2 Personen)
 - 2.2 Moreira de Sousa Dias Neves Ana Paula und Sohn Dias Neves Tiago André (2 Personen)
 - 2.3 Russo-Panico, Giovanna (1 Person)
 - 2.4 Moutafidou, Anthoula (1 Person)
 - 2.5 Bulut, Ninib Issa (1 Person)
 - 2.6 Rahimi Alejna (1 Person)
 - 2.7 Qerkini Feliks (1 Person)
 - 2.8 Radonjic Darija (1 Person)
 - 2.9 Zingg Christian und Kinder Zingg Reto, Zingg Gino und Zingg Valeria (4 Personen)
 - 2.10 Zingg Fabio (1 Person)
- 3. Wahl des Wahlbüros (14 Mitglieder)**
- 4. Jahresrechnung 2018**
 - 4.1 Genehmigung Erfolgsrechnung
 - 4.2 Genehmigung Investitionsrechnung
 - 4.3 Genehmigung Gewinnverwendung
 - 4.4 Genehmigung Bilanzanpassungsbericht
- 5. Verschiedenes/Umfrage**
 - 5.1 Information Jahresbericht EW Sirnach AG
 - 5.2 Informationen Gemeinde Sirnach

VORBEMERKUNGEN GEMEINDEPRÄSIDENT

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ich freue mich Sie im Namen des Gemeinderates mit der vorliegenden Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 27. Mai einladen zu dürfen.

Das Hauptgeschäft «Jahresrechnung 2018 und Jahresberichte» hebt sich in Form und Inhalt von den Vorjahresrechnungen ab. Die vorliegende Rechnung ist die erste nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2. Sowohl in der Darstellung als auch bei den Erläuterungen haben sich wesentliche Veränderungen ergeben. Wir haben uns deshalb dazu entschieden, in der Botschaft auch genügend Erläuterungen zu geben. Für die Einführung von HRM2 schreibt uns das Gesetz vor, den Übergang der beiden Rechnungsmodelle mit einem Bilanzanpassungsbericht zu dokumentieren. Diesen ausführlichen Bericht samt Beilagen finden Sie ab Seite 45. Bei diesem Vorgang handelt es sich um eine einmalige Angelegenheit. Der Bericht muss zusammen mit dem Jahresabschluss von der Versammlung genehmigt werden.

Mit Genugtuung stelle ich fest, dass die Gemeinde Sirnach in jeglicher Hinsicht auf ein sehr positives Jahr zurückblicken darf.

Erfreulicherweise schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2 061 871.– ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 636 600.–. Zu diesem sehr guten Ergebnis haben vor allem die Steuermehreinnahmen und Minderaufwände in verschiedenen Bereichen geführt. Sowohl der Personalaufwand als auch der Sachaufwand schliessen unter Budget ab. Dies zeugt von einer guten Ausgabendisziplin der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit den Möglichkeiten für die Gewinnverwendung befasst. Er beantragt der Gemeindeversammlung vom Jahresgewinn CHF 1,4 Mio. in den «Fond Baufolgekosten Schulliegenschaften» einzulegen. Dieser Fond beläuft sich damit per Ende des Jahres 2018 auf CHF 5,46 Mio. Der Gemeinderat hat diese Sondereinlage nach Rücksprache mit dem Departement für Bildung und Kultur, DEK beschlossen. Mit Blick auf die voraussichtlichen Investitionen für eine neue Drei-

fachturnhalle bringt ein hoher Fondbestand eine willkommene Reduktion der zukünftigen finanziellen Belastung.

Beim Traktandum 3 schliessen wir die Erneuerungswahlen für die Legislatur 2019–2023 ab. Erfreulicherweise bewerben sich für die 14 Sitze im Wahlbüro insgesamt 17 Personen (acht bisherige und neun neue). Bei diesem Wahlgeschäft empfehle ich Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, bei Ihrer Wahl zu berücksichtigen, dass nach Möglichkeit Personen aus allen Dörfern angemessen vertreten sind. Dies hat den praktischen Grund einer einfacheren Betreuung der Wahl- und Abstimmungsurnen in den jeweiligen Dörfern.

Nebst 11 Einbürgerungsgesuchen über welche die Versammlung zu befinden hat, informiert Sie der Gemeinderat über Aktuelles aus der Gemeinde und den Rechnungsabschluss der EW Sirnach AG.

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen Mitarbeitenden der Gemeinde Sirnach ganz herzlich für das Engagement und die geleistete Arbeit zu Gunsten unserer Bevölkerung während dem vergangenen Jahr. Das gute Jahresergebnis ist die Verbundleistung aller Mitarbeitenden und aller Mitglieder in den Behörden und Kommissionen.

Ich danke meiner Kollegin und Kollegen im Gemeinderat ebenfalls ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit sowie die Zeit und das Engagement welches sie für unsere Gemeinde im vergangenen Jahr einsetzten. Wir verabschieden an der Versammlung Dr. Andreas Schmidt, welcher nach einer engagierten langjährigen Tätigkeit per Ende Mai 2019 aus unserer Behörde ausscheidet.

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ich freue mich darauf Sie am 27. Mai im Dreitannensaal herzlich begrüssen zu dürfen.

Kurt Baumann
Gemeindepräsident

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG

Traktandum
1

der **Gemeinde Sirnach**

**vom Donnerstag, 13. Dezember 2018,
19.30 bis 21.30 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach**

Vorsitz: Kurt Baumann,
Gemeindepräsident

Protokoll: Beatrix Kesselring,
Gemeindeschreiberin

Stimmberechtigte: 4 850

Anwesende: 130

Stimmbeteiligung: 2,68 %

Eröffnung, Begrüssung, Stimmzähler

Die Gemeindeversammlung wird traditions-
gemäss mit einer musikalischen Darbietung
eröffnet. Schülerinnen und Schüler der 5. und
6. Klasse der Primarschule Grünau tragen un-
ter der Leitung von Elisabeth Wermuth und
Severine Tarnutzer Lieder aus verschiedenen
Musikrichtungen vor.

Gemeindepräsident Kurt Baumann begrüsst
die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im
Namen des Gemeinderates zur ordentlichen
Gemeindeversammlung. Einen speziellen
Gruss richtet er an all diejenigen Personen,
die erstmals an einer Gemeindeversammlung
in Sirnach teilnehmen sowie an den ebenfalls
stimmberechtigten Medienvertreter, Urs No-
bel. An dieser Stelle dankt der Vorsitzende Urs
Nobel für die wohlwollende Berichterstattung,
sowohl für die Thurgauer Zeitung als auch für
die Regi die Neue.

Ebenfalls herzlich begrüsst werden alle nicht
stimmberechtigten, auf der Galerie sitzenden
Personen inkl. Fabio Bottega, Abteilungsleiter
Kanzlei, Einwohnerdienste, Sicherheit, welcher
heute die geheime Abstimmung leitet. Zum
Kreis der nicht stimmberechtigten Personen
zählen auch die Gesuchstellerinnen und Ge-
suchsteller für das Gemeindebürgerrecht, mit
Ausnahme von dem in der Gemeinde Sirnach
wohnhaften Roland Meile.

Mit einer kurzen Vorstellung und dem Hinweis,
verschiedentlich über den Wechsel in der Ge-

schaftsleitung berichtet zu haben, heisst der
Gemeindepräsident nicht zuletzt auch die
seit August 2018 als Gemeindeschreiberin
und Verwaltungsleiterin tätige Beatrix Kessel-
ring ganz herzlich willkommen. Aufgrund ih-
res Wohnortes in der Gemeinde Bussnang ist
Beatrix Kesselring nicht stimmberechtigt.

Für die heutige Versammlung haben sich ver-
schiedene Stimmberechtigte entschuldigt.
Der Gemeindepräsident verzichtet auf eine
namentliche Nennung.

Nach ein paar einleitenden Worten zum The-
ma Demokratie stellt der Gemeindepräsident
fest, dass ordnungsgemäss zur Gemeinde-
versammlung eingeladen bzw. die Botschaft
allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern
rechtzeitig zugestellt worden ist. Diese Fest-
stellung wird von der Versammlung nicht
bestritten. Ebenso gibt es weder gegen die
Stimmberechtigung einzelner Anwesenden
noch gegen die angekündigte Tonbandauf-
nahme Einwände. Kurt Baumann erklärt die
Versammlung als eröffnet und beschlussfähig
und bemerkt, dass als Stimmzählerinnen
und Stimmzähler wie gewohnt die Mitglie-
der des Wahlbüros amten.

Der Gemeindepräsident weist daraufhin,
dass die Traktandenliste in der Botschaft kor-
rekt abgedruckt ist, sich aber ein Nummerie-
rungs-Fehler in der Botschaft eingeschlichen
hat. Traktandum 6 (Seite 34) existiert nicht
und Traktandum 7 (Seite 35) sollte Traktan-
dum 5 heissen. Er bittet um Entschuldigung
und stellt die Traktandenliste zur Diskussion.
Das Wort zur Traktandenliste wird nicht ge-
wünscht.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom
30. Mai 2018 ist in der Botschaft abgedruckt.
Der Gemeinderat beantragt der Versammlung
die Genehmigung des Protokolls.

Diskussion

Die Diskussion zum Protokoll der Gemeinde-
versammlung wird nicht benutzt.

Traktandum
1

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018 wird ohne Änderungen genehmigt und der Verfasserin, Jeannine Kübler, verdankt.

2. Einbürgerungen (10 Personen)

Der Gemeindeversammlung wird im Rahmen des dreistufigen Einbürgerungsverfahrens für folgende Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller die Erteilung des Gemeindebürgerrechts beantragt:

- 2.1 Imamovic Mustafa, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.2 Pavusek Anka und Stjepan, kroatische Staatsangehörige (2 Personen)
- 2.3 Jakupovic Muhamed, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.4 Palackovic Vojo, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.5 Genovese Claudio und Familie, italienische Staatsangehörige (4 Personen)
- 2.6 Meile Roland, von Fischingen TG (1 Person)

Die gesuchstellenden Personen sind in der Botschaft umfassend vorgestellt. Sie werden vom Vorsitzenden namentlich aufgerufen und präsentieren sich der Gemeindeversammlung persönlich.

Kurt Baumann erteilt der Versammlung das Wort für direkte Fragen an die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller. Von dieser Möglichkeit wird nicht Gebrauch gemacht.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung für alle gesuchstellenden Personen die Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde Sirnach. Bevor die Diskussion eröffnet wird, verlassen die gesuchstellenden Personen auf Ersuchen des Gemeindepräsidenten den Saal.

Diskussion

Die Diskussion in Abwesenheit der betroffenen Personen wird seitens der Stimmberechtigten nicht benutzt, worauf alle Einbürgerungen in geheimer Abstimmung durchgeführt werden.

Die Gemeindeversammlung genehmigt alle Einbürgerungen mit folgendem Ergebnis:

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	leere	ungültige	massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
2.1 Imamovic Mustafa, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger (1 Person)	130	126	6	0	120	96	24	Ja
2.2 Pavusek Anka und Stjepan, kroatische Staatsangehörige (2 Personen)	130	126	5	3	118	85	33	Ja
2.3 Jakupovic Muhamed, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger (1 Person)	130	126	5	1	120	100	20	Ja
2.4 Palackovic Vojo, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger (1 Person)	130	126	4	0	122	100	22	Ja
2.5 Genovese Claudio und Familie, italienische Staatsangehörige (4 Personen)	130	126	6	0	120	112	8	Ja
2.6 Meile Roland, von Fischingen TG (1 Person)	130	126	5	1	120	113	7	Ja

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Gemeindepräsident gratuliert den gesuchstellenden Personen und lädt sie ein, aktiv an den politischen Geschäften teilzunehmen.

3. Kreditantrag «Aufwertung Bahnhofumgebung Sirnach»

Mittels PowerPoint-Präsentation stellt Gemeinderat Dr. Andreas Schmidt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Projekt «Aufwertung Bahnhofumgebung Sirnach» vor und nimmt dabei Bezug auf die Ausführungen in der Botschaft. Insbesondere erwähnt er die Neuerungen in den Bereichen regionaler Bahnhaltepunkt/regionale Buslinien, Infrastruktur, Sicherheit und Attraktivität. Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf CHF 1'227'000, wovon CHF 229'500 die SBB tragen. Im Weiteren sind Agglo-Beiträge des Bundes (CHF 179'800) und des Kantons (CHF 62'500) zu erwarten. Für die Gemeinde Sirnach verbleibt ein Kostenbeitrag von CHF 755'200 inkl. MwSt.

Bevor Kurt Baumann die Diskussion zum Kreditantrag «Aufwertung Bahnhofumgebung Sirnach» eröffnet, bemerkt er, dass der Gemeinderat überzeugt ist, mit dem vorliegenden Geschäft sinnvolle und zeitgerechte Massnahmen vorzuschlagen. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einstimmig, den Kredit zur Aufwertung der Bahnhofumgebung Sirnach von CHF 775'200 zu genehmigen.

Diskussion

Roland Zuberbühler möchte wissen, wann das Projekt realisiert wird, sollte die Versammlung diesem zustimmen. Laut Dr. Andreas Schmidt ist die Beratung des Projekts durch den Gemeinderat im Februar 2019 geplant, danach erfolgt die Einreichung des Gesuchs um Agglo-Beiträge. Der Gemeinderat hofft, dass die Bearbeitung des erwähnten Gesuchs nicht wie angekündigt bis zu sechs Monate dauern wird.

Für **Heinz Kobelt** ist unklar, was die Langsamverkehrsmassnahmen für CHF 190'000 beinhalten. Angaben von Dr. Andreas Schmidt zufolge handelt es sich bei dieser Position um die gesamte Gestaltung mit Verbesserungen für Fussgänger etc.

August Eisenbart möchte wissen, ob das Bahnhof-WC kostenlos benützt werden kann und welche Veloständer von der technischen Ausführung her installiert werden. Kurt Baumann wiederholt die Ausführungen von Dr. Andreas Schmidt und bestätigt, dass für die Benützung der Toiletten eine Gebühr eingeführt wird. Mit dieser finanziert die SBB Reinigung und Unterhalt der WC-Anlagen. Dafür entfällt der bisher durch die Gemeinde zu leistende Beitrag von CHF 5'000 an die öffentlichen Benützung. Was die Art der Veloständer

betrifft, so ist gemäss Ausführungen von Dr. Andreas Schmidt eine ähnliche Ausführung wie das Modell derjenigen auf der Ostseite stehenden Veloständer vorgesehen. Dr. Andreas Schmidt erklärt, dass es sich hierbei um Normen der SBB handelt. August Eisenbart ruft den Gemeinderat auf, allenfalls nicht mehr benötigte Veloständer an anderen öffentlichen Plätzen wie Schulen, «Alte Migros» etc. aufzustellen.

Jürg Baumberger findet die Benützungsgebühr für das Bahnhofs-WC störend und möchte wissen, ob gegen die Einführung dieser Gebühr nichts unternommen werden kann. Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Situation mit den gebührenpflichtigen Toiletten in annähernd allen Bahnhöfen so üblich und dies eine Regelung der SBB ist.

Martin Steiner spricht die laufenden Grossprojekte Dreifachturnhalle Birkenweg, «Alte Migros», etc. an und stellt fest, dass mit dem Projekt «Aufwertung Bahnhofumgebung Sirnach» die Gemeindefinanzen noch mehr belastet werden und eine Steuerfusserhöhung bald unumgänglich ist. Der Vorsitzende bestätigt die Aussagen von Martin Steiner und meint, dass diese Grossprojekte tatsächlich zu einer Steuerfusserhöhung führen können. Er nimmt Bezug auf den in der Botschaft publizierten Finanzplan 2020 bis 2023, welcher dem Gemeinderat als Planungs- und Steuerungsinstrument dient. Kurt Baumann bemerkt, dass der Auslöser für die Aufwertung der Bahnhofumgebung einerseits die Strassensanierung ist, andererseits die Gemeinde aber auch die Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes zu erfüllen hat.

Guido Blank möchte wissen, ob das WC ebenfalls behindertengerecht ist. Da es sich um eine Norm-WC-Anlage handelt, so Dr. Andreas Schmidt, ist von einem behindertengerechten WC auszugehen.

Björn Kaeding möchte wissen, ob es als Rollstuhlfahrerin oder Rollstuhlfahrer möglich ist, bei Ankunft am Bahnhof zum Gleis 2 zu gelangen. Im Weiteren interessiert er sich über das Durchkommen der Notfallfahrzeuge hinsichtlich der geplanten Langsamverkehrsmassnahmen. Zur ersten Frage meint der Gemeindepräsident, dass das Erreichen von Gleis 2 für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer in der Tat etwas schwierig bzw. nur mit einem kleinen Umweg möglich ist. Ein Lift ist nicht vorgesehen, allenfalls aber eine bessere Rampe im hinteren Bereich. Zur Frage der Notfallfahrzeuge

Traktandum
1

erklärt Kurt Baumann, dass die Zufahrt nach wie vor von beiden Richtungen, also von der Wiler- und der Neuwiesenstrasse her möglich ist.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, kehrt der Gemeindepräsident nochmals zum Antrag des Gemeinderates zurück.

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr:

Dem Kredit zur Aufwertung der Bahnhofumgebung Sirnach von CHF 755'200 wird zugestimmt.

4. Budget 2019

Der Vorsitzende bemerkt einleitend, dass das Budget 2019 bereits das zweite Budget nach dem neuen Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) ist. Da der Rechnungsabschluss 2018 noch nicht vorliegt und auf die aufwändige Umschlüsselung der Rechnung 2017 von HRM1 auf HRM2 verzichtet wurde, dient als Vergleich zum Budget 2019 das Budget 2018.

Kurt Baumann gibt ausführliche Informationen zu dem in der Botschaft publizierten Budget 2019 (Erfolgs- und Investitionsrechnung) ab, das auf dem unveränderten Steuerfuss von 150% basiert. Ebenfalls erläutert er die grössten Abweichungen zum Budget 2018 sowie den Finanzplan 2020 bis 2023. Über den Bereich Bildung orientiert Schulpräsident und Gemeinderat Urs Schrepfer die Versammlung.

Vor Eröffnung der Diskussion beantragt der Gemeindepräsident der Versammlung die Genehmigung des Steuerfusses 2019 von unverändert 150%, die Genehmigung des Budgets 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 832'870 und die Genehmigung des Investitionsbudgets 2019 mit einer Nettoinvestition von CHF 6'210'000.

Diskussion

Hedwig Schär wünscht eine Erklärung für die tieferen Ausgaben bei der Grünabfuhr gegenüber dem Vorjahr. Gemeinderat Pascal Stocker weist darauf hin, dass bereits an einer früheren Gemeindeversammlung über Periodizität und Ausdehnung der Grüngutsammlungen während des Winters diskutiert wurde. Damals wurde aufgrund der angespannten Situation der Abfallfinanzierung entschieden, am bewährten Umfang der Sammlungen alle ca. zwei Wochen von März bis November festzuhalten. Verschärfend kommt hinzu, dass sich aufgrund

der massiv steigenden Menge von Sammelgut in den letzten Jahren die finanzielle Situation weiter angespannt hat. Durch Optimierung der Dienstleistungsverträge konnten die Kosten fürs 2019 und damit verbunden auch das Defizit reduziert werden. Mit einer erneuten Optimierung der Kostenstruktur in Bezug auf die Grüngut-Verwertung ist zu hoffen, die finanzielle Situation weiter zu entschärfen. Auf dieser neuen Basis gilt es aufgrund von Erfahrungswerten die Gebühren und allenfalls die Ausdehnung der Sammlung zu prüfen.

Die letzte Grünabfuhr, so Hedwig Schär, fand am 8. November 2018 statt. Sie beantragt, sollten es die Finanzen zulassen, eine zusätzliche Grünabfuhr bzw. die Ausdehnung der Grünabfuhr von bisher Mitte auf künftig Ende November. Was die Möglichkeit der Direktanlieferung betrifft, so wäre sie dankbar, den letzten Abliefertag auf einen Samstag zu legen, damit auch Erwerbstätige vom Angebot Gebrauch machen können.

Serafim Savvidis wünscht Auskunft zum Mehrwert der Renaturierung Bachtöbelibach in Sirnach. Der Gemeindepräsident erklärt, dass sich im Bereich der Fischingerstrasse ein Hochwasserschutzgefährdungsgebiet befindet, das in der durch den Kanton Thurgau erstellten Gefahrenkarte abgebildet ist. Bei Neubauten, wie das aktuell der Fall ist, wird ein Hochwasser- oder Objektschutz verlangt. Dieser kann nur gewährleistet werden, wenn die bestehende Leitung ersetzt wird. Das Problem besteht nun darin, dass die bestehende Leitung zu klein dimensioniert ist für das 100-jährige Hochwasserereignis. Eine Vergrösserung der Leitung ist gemäss Gewässerschutzgesetz nicht möglich. Das Gesetz schreibt nämlich vor, dass eingedolte Bäche offen gelegt werden müssen. Eine Offenlegung von Gewässern wiederum wirkt sich positiv auf Fauna und Flora aus.

Serafim Savvidis fragt nach, ob es im Bereich der Bachöffnung eine Art Parkanlage für die Öffentlichkeit gibt. Der Gemeindepräsident erklärt, dass der geöffnete Bach durch Wohngebiet (privates Areal) verläuft, der Zugang für die Öffentlichkeit deshalb nicht möglich ist. Die freie Wiese beim EW-Weiher hängen, welche der Gemeinde gehört, soll der Bevölkerung im Sinne einer Freizeitanlage mit Grillmöglichkeit und Zugang zum Bach zur Verfügung gestellt werden. Serafim Savvidis bemerkt, dass somit private Liegenschaften einen Mehrwert auf Kosten der Öffentlichkeit erhalten. Kurt Baumann weist darauf hin, dass die Liegenschaften wohl einen Mehrwert erhalten, die Eigentümerinnen und Eigentümer

allerdings auch einen Mehraufwand erbringen müssen, beispielsweise beim speziellen Bau von Tiefgaragen.

Bezug nehmend auf den Bachunterhalt möchte **Ulrich Siegfried** wissen, wer für den Unterhalt der offen gelegten Gewässer zuständig ist. Der Gemeindepräsident antwortet, dass für diesen Unterhalt die Gemeinde zuständig ist.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, schlägt der Gemeindepräsident vor, über alle drei Anträge gemeinsam abzustimmen. Mit diesem Vorgehen ist die Versammlung einverstanden.

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Dem Steuerfuss der Gemeinde Sirnach für das Jahr 2019 von 150% (wie bisher) wird zugestimmt.
2. Dem Budget 2019 mit einem Ertrag von CHF 30'568'450 und Aufwendungen von CHF 31'401'320, was einen Aufwandüberschuss von CHF 832'870 ergibt, wird zugestimmt.
3. Dem Investitionsbudget 2019 mit Einnahmen von CHF 3'648'000 und Ausgaben von CHF 9'858'000, was eine Nettoinvestition von CHF 6'210'000 ergibt, wird zugestimmt.

5. Verschiedenes/Umfrage

Einwohnerzufriedenheitsanalyse

Kurt Baumann informiert über die im Sommer 2018 durchgeführte Einwohnerbefragung und erläutert ein paar Ergebnisse daraus. Alle Angaben finden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der nächsten Sirnachaktuell-Ausgabe.

Umfang der Botschaften

Die Versammlung wird darüber informiert, dass die Botschaften für die Gemeindeversammlungen ab 2019 entschlackt werden. Insbesondere wird auf den Anhang mit Angaben zu Mitarbeitenden, Kommissionen, Telefonnummern etc. gänzlich verzichtet. Alle Angaben finden sich auf der Homepage der Gemeinde. Schülerzahlen beispielsweise werden künftig in den Jahresbericht integriert. Kurt Baumann dankt fürs Verständnis.

Projekt «Spange Hofen»

Das Projekt «Winterthurerstrasse» ist ein Bestandteil der Gesamtplanung «Spange Hofen

Plus». Die öffentliche Auflage ist nach den Sommerferien 2019 vorgesehen. Vor den Sommerferien findet eine Veranstaltung für die Öffentlichkeit statt, an welcher das Auflageprojekt vorgestellt wird. Aktuell sieht das Projekt bei der Kreuzung Q20/Winterthurerstrasse anstelle des provisorischen Kreisels eine T-Kreuzung vor. Der Gemeinderat hat dem kantonalen Tiefbauamt beantragt, diese T-Kreuzung nochmals zugunsten eines Kreisels zu überprüfen. Der Gemeinderat hat kürzlich erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Verhältnisse einen Kiesel zulassen bzw. der Kanton für die Projektauflage einen Kiesel vorsieht.

Pavillon Geeren

Der Vorsitzende informiert, dass der zwischenzeitlich 15-jährige Pavillon Geeren in Sirnach zurück gebaut wird.

Umbau «Alte Migros»

Die Botschaft für die Urnenabstimmung Umbau «Alte Migros» wird im Januar 2019 gemeinsam mit den Stimm- und Wahlunterlagen versandt.

Nächste Veranstaltungen

- 06.01.2019 Neujahrs-Apéro, Mehrzweckhalle Egg
- 19.01.2019 Wahlveranstaltung Interpartei, Gemeindezentrum Dreitannen (UG)
- 22.01.2019 Informationsveranstaltung zur Urnenabstimmung «Alte Migros», Aula Schulanlage Grünau
- 10.02.2019 Gesamterneuerungswahlen (Gemeinde- und Schulpräsidium, Gemeinderat, Schulkommission und GRPK)

Nachdem die allgemeine Umfrage nicht benutzt wird, erkundigt sich der Vorsitzende, ob Einwände gegen die Versammlungsführung geltend gemacht werden. Dies ist nicht der Fall und die Versammlung wird durch den Gemeindepräsidenten für geschlossen erklärt.

Sirnach, 31. Januar 2019

Kurt Baumann	Beatrix Kesselring
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiberin

Martin Rüesch
Vorsitz Stimmzähler
offene Abstimmungen im Saal

EINBÜRGERUNGEN

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Antrag für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts mit der Empfehlung auf Zustimmung für:

- 2.1 Ademi Djeljalj und Tochter Ademi Samije, mazedonische Staatsangehörige (2 Personen)
- 2.2 Moreira de Sousa Dias Neves Ana Paula und Sohn Dias Neves Tiago André, portugiesische Staatsangehörige (2 Personen)
- 2.3 Russo-Panico Giovanna, italienische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.4 Moutafidou Anthoula, griechische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.5 Bulut Ninib Issa, türkischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.6 Rahimi Alejna, serbische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.7 Qerkini Feliks, kosovarischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 2.8 Radonjic Darija, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige (1 Person)
- 2.9 Zingg Christian und Kinder Zingg Reto, Zingg Gino und Zingg Valeria, Bürger von Berg (TG) und Bürglen (TG) (4 Personen)
- 2.10 Zingg Fabio, Bürger von Berg (TG) und Bürglen (TG) (1 Person)

Schweizerbürger wird, wem das Bürgerrecht einer Gemeinde und eines Kantons erteilt worden ist. Dies ist nur möglich, wenn vorher die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vorliegt.

Rechtsgrundlagen

Das schweizerische Einbürgerungssystem ist gekennzeichnet durch seine Dreistufigkeit. Für die nachstehenden Gesuche gelten bis auf die Gesuche von Christian Zingg (mit Kinder) und Fabio Zingg (Anträge nur für Gemeindebürgerrecht) die bisherigen gesetzlichen Grundlagen, da diese vor Inkrafttreten des Bundesgesetzes (per 1. Januar 2018) gestellt wurden. Die entsprechenden Bestimmungen sind auf Bundesebene im Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechtes vom 29. September 1952 (Art. 12ff. BüG) zu finden. Für Bewerber gilt als Erfordernis zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jah-

ren Wohnsitz in der Schweiz. Mit dem Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechtes befasst sich das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht und die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Kantons und Gemeindebürgerrecht. Die Wohnsitzdauer in Kanton und Gemeinde sieht für Bewerber eine Wohnsitz-erfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Wohngemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G). Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechtes setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Das Bundesamt für Ausländerfragen hat den nachstehenden Gesuchstellern die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerberinnen und Bewerber erfüllen die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzerfordernisse und haben die weiteren erforderlichen Ausweise beigebracht. Bedingt durch die Bundesgesetzgebung, die seit 1. Januar 2006 in Kraft ist, muss der Gemeinderat die Einbürgerungstaxen festlegen. Früher war das steuerbare Einkommen und Vermögen für die Berechnung herangezogen worden. Heute dürfen nur noch die entstehenden Kosten in Rechnung gestellt werden. Der Gemeinderat Sirnach setzte gemäss Art. 38 BüG die Einbürgerungstaxe wie folgt fest:

Schweizer Bürger	CHF 400.—
Schweizer Ehepaar	CHF 600.—
Ausländer nach dem vollendeten 18. Altersjahr	CHF 1200.—
Ausländisches Ehepaar	CHF 1800.—
Jugendliche Ausländer bis zum vollendeten 18. Altersjahr	CHF 600.—

Die Taxe wird nach Eingang des Gesuches in Rechnung gestellt.

Über Bürgerrechtsgesuche ist in jedem Fall geheim abzustimmen.

Einbürgerungsgesuche

Gestützt auf das dreistufige Verfahren und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung haben folgende Bewerber das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes eingereicht:

2.1 Ademi Djeljalj und Tochter Ademi Samije (2 Personen)



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 10. Juni 2014 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Djeljalj Ademi ist

mazedonischer Staatsangehöriger und am 23. September 1956 in Veshala (Mazedonien) geboren. Die Schule besuchte Herr Ademi in Mazedonien und Serbien. Die Familie wohnt seit dem 1. Oktober 2010 in Sirnach.

Im Jahr 1984 schloss er eine Ausbildung als Kranführer in Sursee LU ab. Seit 1989 ist Djeljalj Ademi bei der Firma Ed. Vetter AG in Lomis in seinem erlernten Beruf tätig. Das Attest «Grundwissen über die Schweiz» hat er erfolgreich bestanden. Seine Tochter Samije, mazedonische Staatsangehörige, ist am 27. Januar 1998 in Uzwil SG geboren. Die Primarschule besuchte sie in Rickenbach (TG), die Sekundarschule in Sirnach (TG). Ihre Lehre als Detailhandelsfachfrau schloss sie 2016 erfolgreich ab. Anschliessend machte sie die Berufsmaturität, welche sie ein Jahr später ebenfalls erfolgreich abschloss. Seit 2017 besucht sie einen Passellenkurs an der Interstaatlichen Maturitätsschule (ISME) in St. Gallen.

2.2 Moreira de Sousa Dias Neves Ana Paula und Sohn Dias Neves Tiago André (2 Personen)



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 23. Juli 2014 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Frau Moreira de

Sousa Dias Neves ist portugiesische Staatsangehörige und am 1. August 1968 in Melres, Porto (Portugal) geboren. Die Familie wohnt seit dem 1. Juli 2006 in Sirnach.

Ana Paula Moreira de Sousa Dias Neves besuchte die Schule in Portugal. Nach der Schule absolvierte sie, ebenfalls in Portugal, eine Ausbildung als Näherin. Seit Oktober 2016 arbeitet sie als Pflegeassistentin im Kantonsspital St. Gallen.

Das Attest «Grundwissen über die Schweiz» hat Ana Paula Moreira de Sousa Dias Neves erfolgreich bestanden.

Der Sohn Tiago André Dias Neves ist am 30. November 1997 in Melres, Gondomar (Portugal) geboren. Er besuchte die Primarschulen in Rickenbach (erstes und zweites Jahr) und in Busswil (drittes bis sechstes Jahr). Die Sekundarschule absolvierte er in Wilen b. Wil. Anschliessend besuchte er die Handelsmittelschule an der Kantonsschule in Frauenfeld. Seit Februar 2018 arbeitet er als Kaufmann in der Zur Rose Suisse AG.

2.3 Russo-Panico Giovanna (1 Person)



verheiratet (getrennt), bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 13. September 2017 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Giovanna Russo ist italienische Staatsangehörige und am 6. Oktober 1970 in Lusciano (Italien) geboren. Sie

lebt seit dem Jahr 1974 in der Schweiz und seit dem 1. April 2004 in Sirnach. Frau Russo absolvierte nach der obligatorischen Schulzeit eine Ausbildung zur Zahnarztgehilfin bei Dr. med. dent. Zehnder in Wil SG. Sie arbeitet aktuell nicht mehr auf ihrem erlernten Beruf sondern ist mit einem Pensum von 90% als Produktionsmitarbeiterin bei der Firma Altefco in Balzerswil beschäftigt.

2.4 Moutafidou Anthoula (1 Person)



ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 18. Oktober 2017 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist griechische Staatsangehörige und am 29. Januar 1989 in Herisau AR geboren. Anthoula Moutafidou wohnt seit dem

1. Juli 2014 in Sirnach. Frau Moutafidou absolvierte ihre kaufmännische Ausbildung (E-Profil) in der Firma Schmid AG Holzfeuerungen in Eschlikon. Seit dem August 2017 arbeitet sie als Sachbearbeiterin bei der Arbeitslosenkasse vom Kanton St. Gallen. Zusätzlich hat sie einen kleinen Nebenerwerb, sie verkauft Torten und andere Backwaren.

2.5 Bulut Ninib Issa (1 Person)



ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 15. November 2017 um Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist türkischer Staatsangehöriger und am 29. Mai 1994 in Frauenfeld TG geboren. Er wohnt seit dem 1. Oktober 2011 in Sirnach. Die Schule besuchte er in Wängi TG. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Anlage & Apparatenbauer bei der Firma Stadler Bussnang AG. Momentan arbeitet er bei der Firma Metallwaren AG in Heiterschen und besucht berufsbegleitend eine höhere Fachschule mit Richtung Maschinenbau/Konstruktion.

2.6 Rahimi Alejna (1 Person)



ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 15. November 2017 um Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist serbische Staatsangehörige und am 16. November 1999 in Uster ZH geboren. Alejna Rahimi wohnt seit dem 1. Juni 2002 in Sirnach. Die Schule besuchte sie in Sirnach. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte sie ein Praktikum im Kantonsspital Winterthur. Im Jahr 2017 begann sie, ebenfalls im Kantonsspital Winterthur, ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit. Sie wird die Ausbildung voraussichtlich im Sommer 2020 abschliessen.

2.7 Qerkini Feliks (1 Person)



ledig, bewirbt sich mit dem schriftlichen Gesuch vom 26. Januar 2018 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist kosovarischer Staatsangehöriger und am 20. September 2001 in Münsterlingen TG geboren. Feliks Qerkini wohnt seit dem 1. Januar 2007 in Sirnach. Die obligatorische Schulzeit absolvierte er in Sirnach. Seit August 2018 besucht er die Privatschule WIOS Bildungszentrum in Wil SG. Momentan absolviert er das dazugehörige Jahrespraktikum bei der Firma SOLTOP Schuppisser AG in Elgg ZH. Die Ausbildung wird er voraussichtlich im August 2020 mit dem kaufmännischen Fähigkeitszeugnis abschliessen.

2.8 Radonjic Darija (1 Person)



ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 26. Januar 2018 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige und am 3. März 1999 in Frauenfeld TG geboren. Sie wohnt seit Ihrer Geburt in Sirnach. Die obligatorische Schulzeit absolvierte sie in Sirnach. Nach zwei Praktika im Bereich Gesundheit konnte Frau Radonjic im Jahr 2016 mit Ihrer Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit im Kantonsspital Frauenfeld beginnen. Die Lehre wird sie voraussichtlich im Sommer 2019 abschliessen.

Bewerbung um das Gemeindebürgerrecht

Die Familie Zingg (nachstehend) ist bereits Bürger des Kantons Thurgau und bewirbt sich ausschliesslich für das Gemeinde Bürgerrecht.

2.9 Zingg Christian und Kinder Zingg Reto, Zingg Gino und Zingg Valeria (4 Personen)

bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom



12. September 2018 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind Bürger von Berg (TG) und Bürglen (TG) und möchten nun Bürger von Sirnach (TG) werden. Christian Zingg ist am 23. November 1974 in Burgdorf BE geboren und lebt seit dem 1. März 1996 in Sirnach (Busswil). In den Jahren 1991 bis 1994 absolvierte er eine Lehre als Bahnbetriebsdisponent bei der SBB in Zürich. Nach der Lehre blieb Herr Zingg bei der SBB und führte dort verschiedene Tätigkeiten aus. Seit 2009 ist er als Projektleiter Eventverkehr angestellt. Seit dem 23. April 1998 ist er mit seiner Ehefrau Alexandra Zingg verheiratet. Alexandra Zingg besitzt bereits das Gemeindebürgerrecht von Sirnach TG.

Die Kinder Gino (23. April 2005) und Valeria (23. April 2005) besuchen momentan die Sekundarschule Aegelsee in Wilen TG, Reto (2. Juli 2002) absolviert eine Lehre als Koch. Die Familie möchte gerne der Bürgergemeinde beitreten.

2.10 Zingg Fabio (1 Person)



ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 12. September 2018 um Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist Bürger von Berg (TG) und Bürglen (TG) und möchte nun Bürger von Sirnach (TG) werden. Fabio Zingg ist am

27. September 1999 in Frauenfeld TG geboren und lebt seit seiner Geburt in Sirnach (Busswil). Fabio Zingg absolvierte eine Ausbildung als Kaufmann bei der Raiffeisenbank Rickenbach, welche er im Jahr 2018 erfolgreich abschloss. Nach der Ausbildung machte er sich selbstständig und arbeitet jetzt als Fotograf und Influencer.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Den nachstehenden Gesuchstellern sei, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, das Bürgerrecht der Gemeinde Sirnach zu erteilen:
 - Ademi Djeljalj und Tochter Ademi Samije, mazedonische Staatsangehörige (2 Personen)
 - Moreira de Sousa Dias Neves Ana Paula und Sohn Dias Neves Tiago André, portugiesische Staatsangehörige (2 Personen)
 - Russo-Panico Giovanna, italienische Staatsangehörige (1 Person)
 - Moutafidou Anthoula, griechische Staatsangehörige (1 Person)
 - Bulut Ninib Issa, türkischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - Rahimi Alejna, serbische Staatsangehörige (1 Person)
 - Qerkini Feliks, kosovarischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - Radonjic Darija, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige (1 Person)
2. Den nachstehenden Gesuchstellern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Sirnach zu erteilen:
 - Zingg Christian und Kinder Zingg Reto, Zingg Gino und Zingg Valeria, Bürger von Berg (TG) und Bürglen (TG) (4 Personen)
 - Zingg Fabio, Bürger von Berg (TG) und Bürglen (TG) (1 Person)
3. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

WAHL DES WAHLBÜROS

Im Zuge der Gesamterneuerung der Behörden ist – nebst der bereits am 10. Februar und 19. Mai 2019 an der Urne erfolgten Wahl des Gemeinde- und Schulpräsidiums sowie der Mitglieder des Gemeinderates, der Schulkommission und der Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission – auch das Wahlbüro für die Legislatur 2019 bis 2023 zu wählen. Die Gemeindeordnung der Gemeinde Sirnach sieht in Art. 10 vor, das Wahlbüro an der Gemeindeversammlung zu wählen.

Das Wahlbüro der Gemeinde wird von der oder dem Vorsitzenden der Gemeindebehörde geleitet. Das Sekretariat wird bei den Politischen Gemeinden durch die Gemeindeschreiberin oder den Gemeindeschreiber geführt. Die übrigen Mitglieder des Wahlbüros wählt die Gemeinde aus dem Kreis ihrer Stimmberechtigten. Die Mehrheit dieser Mitglieder darf nicht der Gemeindebehörde angehören. Gestützt auf Art. 38 der Gemeindeordnung besteht das Wahlbüro der Gemeinde Sirnach nebst dem Gemeindepräsidenten und der Gemeindeschreiberin aus 14 weiteren, frei zu wählenden Mitgliedern.

Die Aufgabe des Wahlbüros besteht darin, die Stimmabgabe zu überwachen und die Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen zu ermitteln. Zur Ermittlung der Ergebnisse kann das Wahlbüro zusätzliche Personen beiziehen. Die Gemeinde Sirnach richtet bei Wahlen und Abstimmung jeweils im Schulhaus in Busswil, im Gemeindehaus in Sirnach sowie im Gemeindeschürli in Wiezikon ein Abstimmungslokal ein.

In der diesjährigen Januar- und Februar-Ausgabe des Sirnach aktuell, dem Publikationsorgan der Gemeinde Sirnach, erfolgte rechtzeitig der Aufruf für die Wahl des Wahlbüros. Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten wurden ersucht, das zur Verfügung gestellte Wahlvorschlags-Formular auszufüllen und bis Ende März 2019 bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Nachdem sechs Personen auf eine Wiederwahl verzichteten, stellen sich nachfolgende Kandidatinnen und Kandidaten (davon acht bisherige und neun neue Personen) fristgerecht zur Wahl als Mitglied des Wahlbüros zur Verfügung:

Bisherige Kandidaten/-innen

- Acocella Francesco, 1951, Sirnach
- Egli Marina, 1986, Wiezikon
- Kühne Brigitta, 1965, Sirnach
- Rüesch Martin, 1973, Busswil
- Scherrer Doris, 1960, Wiezikon
- Schneggenburger Hedi, 1952, Sirnach
- Stillhard Manuela, 1983, Busswil
- Wolf Sonja, 1963, Sirnach

Neue Kandidaten/-innen

- Koller Larissa, 1997, Wiezikon
- Kühne Fiona, 1999, Sirnach
- Lagler Daniel, 1967, Sirnach
- Menzi Monika, 1989, Sirnach
- Müdespacher Mirjam, 1988, Sirnach
- Rogg Claudia, 1965, Sirnach
- Ruckstuhl Manuela, 1990, Sirnach
- Rüdisüli Marc, 1998, Sirnach
- Wolf Katja, 1978, Sirnach

Es können auch andere, als die oben aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten gewählt werden (§ 38 Abs. 3 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht).

Gestützt auf § 69 Abs. 2 könnte die Wahl des Wahlbüros offen und gesamthaft erfolgen, sollte nicht die Gemeindeordnung oder mindestens ein Viertel der Stimmenden die geheime Wahl verlangen.

Dadurch, dass sich für die **14 zu besetzenden Sitze** insgesamt 17 Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellen, sieht der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung eine geheime Abstimmung vor.

JAHRESRECHNUNG 2018 DER GEMEINDE SIRNACH

Traktandum
4

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat legt Ihnen die erste Jahresrechnung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) vor.

Das Wesentliche

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem erfreulich hohen Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung von CHF 2 061 871 ab. Daraus ergibt sich eine Besserstellung gegenüber dem Budget von gut 2,7 Mio. Franken. Die Besserstellung ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern zurückzuführen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 125%, was aufgrund der vergleichsweise hohen Investitionstätigkeit von rund 4,4 Mio. Franken (Geldfluss) im 2018 umso erfreulicher

ist. Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt CHF 679.

Die Investitionsrechnung weist gegenüber dem Budget eine um CHF 2,2 Mio. tiefere Nettoinvestition von 3,1 Mio. Franken aus. Die grösste Abweichung liegt im Strassenbereich mit CHF 1,3 Mio. Minderausgaben.

In dieser Jahresrechnung mit Anhang sind erstmals die nach HRM2 geforderten Nachweise wie Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Rückstellungsspiegel, Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel, Anlagespiegel sowie die Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung und zusätzliche Angaben, die für eine finanzielle Beurteilung von Bedeutung sind, aufgeführt.

Jahresergebnis im Detail

Die Jahresrechnung 2018 wird Ihnen mit bereits verbuchter Gewinnverwendung vorgelegt.

ERFOLGSRECHNUNG	in CHF
Ergebnis vor Gewinnverwendung / Ertragsüberschuss	2 061 871.47
Gewinnverwendung 2018 / zusätzliche Einlage in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften	-1 400 000.—
Ergebnis nach Gewinnverwendung / Ertragsüberschuss	661 871.47

Der 3-stufige Erfolgsausweis nach Gewinnverwendung sieht folgendes Ergebnis vor:

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2018 in CHF	Budget 2018 in CHF
1. Stufe: Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-295 871.58	-1 433 600
2. Stufe: Ergebnis aus Finanzierung	957 083.05	797 000
3. Stufe: Ausserordentliches Ergebnis	660.—	—
Jahresergebnis	661 871.47	-636 600

INVESTITIONSRECHNUNG	Rechnung 2018 in CHF	Budget 2018 in CHF
Ausgaben	-4 840 077.56	-7 757 000
Einnahmen inkl. Entnahme aus dem Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften	1 761 902.29	2 525 500
Nettoinvestition inkl. Fondsentnahme	-3 078 175.27	-5 231 500
Nettoinvestition exkl. Fondsentnahme	-4 348 956.82	-6 911 500

Folgende grösseren Abweichungen führten zum guten Ergebnis der Erfolgsrechnung:
(+ = positiv / – = negativ)

KST / BEREICH	Bemerkung	Betrag in CHF
9100	Steuermehrereinnahmen Abnahme Steuerdelkretere (infolge tieferen Abschreibungen im 5-Jahres-durchschnitt)	+ 2 030 000 + 90 000
9300	Kantonsbeitrag an Schule, Minderertrag Budget CHF 1 027 000 / Ist CHF 185 843	– 840 000
2110 – 2130 / 2191	Besserstellung Schulbereich Kiga CHF 60 000 / Primar CHF 240 000 / Sek CHF 152 000 / Schulleitung CHF 42 000	+ 500 000
div. Bereiche	Abschreibungen Minderaufwand	+ 470 000
9500	Grundstückgewinnsteuern, Mehreinnahmen	+ 220 000
5120	Mehraufwand IPV (Individuelle Prämienvorbilligung) Gemeindeanteil an Verlustscheinforderungen Mehraufwand	– 155 000 – 100 000
5720	Minderaufwand Nettounterstützungen Öffentliche Sozialhilfe	+ 75 000

Erfolgsrechnung / Begründung der Abweichungen

Erfreulich ist der deutlich höhere Steuerertrag gegenüber dem Budget und die gestiegene Steuerkraft gegenüber 2016 und 2017. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen liegt der Ertrag sogar über demjenigen des Jahres 2016 (im 2017 war die Steuerkraft sehr tief, auf dem Niveau des Jahres 2013). Im laufenden Rechnungsjahr 2018 gab es bei den natürlichen Personen einen Mehrertrag von CHF 470 000 und bei den Vorjahren CHF 660 000 gegenüber dem Budget. Der Steuerertrag der juristischen Personen ist ebenfalls höher ausgefallen als erwartet. Es konnten Mehreinnahmen von CHF 670 000 gegenüber dem Budget verzeichnet werden.

Die deutlich höhere Steuerkraft von CHF 1 978 pro Einwohner gegenüber dem Vorjahr von CHF 1 796 führt zu einer stark reduzierten Beitragszahlung des Kantons an den Finanzausgleich der Schule. Anstelle des erwarteten budgetierten Beitrages von 1 Mio. Franken gibt es eine Beitragszahlung von nur CHF 185 000.

Die Schule schliesst in jedem Bereich vom Kindergarten, über die Primarschule, Sekundarschule und Schulleitung besser ab als budgetiert. Insgesamt wurden CHF 100 000 weniger ausgegeben bei den Löhnen der Lehrpersonen. Ebenfalls CHF 84 000 konnten bei den Pensionskassenbeiträgen eingespart werden, da die Sanierungsmassnahmen des Kantons Ende 2017 eingestellt wurden. Bei den Exkursionen, Schulreisen und Lagern konnten CHF 100 000 eingespart werden. Und bei den

Lehrmitteln sind CHF 60 000 weniger ausgegeben worden. Der Bereich Schulliegenschaften schloss ohne Berücksichtigung der bereits verbuchten Gewinnverwendung ebenfalls mit CHF 57 000 Minderausgaben leicht besser ab als budgetiert.

Die Abschreibungen nach HRM2 erfolgen linear gemäss Nutzungsdauer des Objektes über die Anlagebuchhaltung. Das alte Verwaltungsvermögen wird ebenfalls linear auf 10 Jahre abgeschrieben. Mit dem letzten Rechnungsabschluss 2017 konnten zusätzliche Abschreibungen in Höhe von CHF 3,07 Mio. auf dem alten Verwaltungsvermögen vorgenommen werden. Dadurch reduziert sich gegenüber dem Budget 2018 der Abschreibungsaufwand um CHF 300 000.

Insgesamt resultiert im 2018 ein Minderaufwand an Abschreibungen von CHF 470 000 gegenüber dem Budget. Der Grund dafür ist, dass verschiedene Investitionen im 2018 nicht wie geplant abgeschlossen werden konnten und deshalb kein Abschreibungsaufwand entsteht. Die Abschreibungen werden mit HRM2 auf die verschiedenen Bereiche der Erfolgsrechnung verteilt und sind nicht mehr in einer Position ersichtlich.

Investitionsrechnung

Verschiedene Investitionsprojekte konnten nicht wie geplant realisiert werden und verschieben sich ins Folgejahr. Bei den Gemeindestrassen wurden fast CHF 400 000 weniger investiert als budgetiert. Für die Spange Hofen entstand im Berichtsjahr kein Aufwand; budgetiert waren Ausgaben in Höhe von

CHF 920 000. Bei der Abwasserbeseitigung wurden ebenso CHF 500 000 weniger investiert als budgetiert.

Umgliederung LS Brückenwaage vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen

Die Liegenschaft Brückenwaage wurde im 2018 im Zusammenhang mit der Bilanzüberführung von HRM1 nach HRM2 infolge Zweckänderung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen umgegliedert. Im Budget 2018 war dies so nicht vorgesehen. Deshalb gibt es Verschiebungen der Aufwände und Erträge der Liegenschaft Brückenwaage vom budgetierten Bereich 0290 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, in den nicht budgetierten Bereich 9630 Liegenschaften des Finanzvermögens.

Rückstellungen

Es besteht eine kurzfristige Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben, welche sich im Jahr 2018 um CHF 22 000 reduziert hat und neu CHF 224 096.10 beträgt.

Gewinnverwendung

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung von CHF 2 061 871.47 wie folgt zu verwenden:

GEWINNVERWENDUNG	Betrag in CHF
Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung	2 061 871.47
Zusätzliche Einlage in Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften	– 1 400 000.—
Vortrag auf Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	661 871.47

Die Gewinnverwendung wurde bereits provisorisch gebucht. Im Hinblick auf die anstehenden grossen Sanierungen im Schulliegenschaftsbereich wie Neubau 3-fach Turnhalle Birke, Sanierung Schulhaus Breite usw. ist es angezeigt, einen entsprechenden Teil in den

Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften einzulegen. Der Gemeinderat beantragt aus diesem Grund eine zusätzliche Einlage von CHF 1,4 Mio. in diesen Erneuerungsfonds. Insgesamt werden mit dem budgetierten Betrag CHF 1.9 Mio. in den Fonds eingelegt.

Der Finanzplan 2020 bis 2023 zeigt grosse Aufwandüberschüsse in den nächsten Jahren auf. Um diese Aufwandüberschüsse auffangen zu können, ist eine solide Eigenkapitalbasis respektive ein solider Bilanzüberschuss nötig. Deshalb die Empfehlung, den verbleibenden Gewinn auf den Bilanzüberschuss vorzutragen. Dieser beträgt inklusive gebuchter Gewinnverwendung 11,8 Mio. Franken per 31.12.2018.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung von CHF 2 061 871.47 und beantragter Gewinnverwendung sowie mit Investitionen in Höhe von CHF 3 078 175.27 zu genehmigen.

Bilanzanpassungsbericht / Neubewertung der Bilanz per 01.01.2018 nach HRM2

Der Gemeinderat hat am 26.02.2019 auf Empfehlung und Prüfung durch die BDO AG St. Gallen den Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2018 nach HRM2 genehmigt. Die Neubewertung der Bilanz war notwendig, um den Grundsatz der neuen Rechnungslegung ab 1. Januar 2018 anzuwenden. Der Bilanzanpassungsbericht ist integrierender Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen 2018 und bildet die Überleitung vom Endbestand 31. Dezember 2017 nach HRM1 zum Eröffnungsbestand vom 1. Januar 2018 nach HRM2. Sie finden den ausführlichen Bericht in dieser Botschaft abgedruckt nach der Jahresrechnung, vor dem Revisorenbericht. Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den Bilanzanpassungsbericht zu genehmigen.

Anträge:

Der Gemeinderat beantragt:

1. Der Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2 061 871.47, sei zuzustimmen.
2. Der Investitionsrechnung 2018 mit einer Nettoinvestition von CHF 3 078 175.27, sei zuzustimmen.
3. Der Ertragsüberschuss von CHF 2 061 871.47 sei wie folgt zu verwenden:
 - a) Zusätzliche Einlage in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften CHF 1 400 000.—
 - b) Zuweisung auf Bilanzüberschuss CHF 661 871.47 (Ertragsüberschuss nach Gewinnverwendung)
4. Der Bilanzanpassungsbericht im Übergangsjahr von HRM1 zu HRM2 per 01.01.2018, sei zu genehmigen.

Rechnung 2018 im Überblick (nach Gewinnverwendung)

Erfolgsrechnung

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	–295'871.58
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	957'083.05
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	660.00
Ertragsüberschuss	CHF	661'871.47

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	–4'840'077.56
./. Einnahmen inkl. Entnahme aus dem Erneuerungsfonds	CHF	1'761'902.29
Baufolgekosten Schulliegenschaften		
Nettoinvestitionen	CHF	–3'078'175.27

Finanzierungsausweis

Ertragsüberschuss	CHF	661'871.47
+ Abschreibungen	CHF	1'266'355.60
./. Auflösung passiv. Investitionsbeiträge	CHF	–12'083.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung ER	CHF	2'090'919.19
./. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung ER	CHF	–146'059.77

Selbstfinanzierung

in % der Nettoinvestitionen von CHF 4'359'756.82	88.78
in % der Nettoinvestitionen von CHF 3'078'175.27	125.43

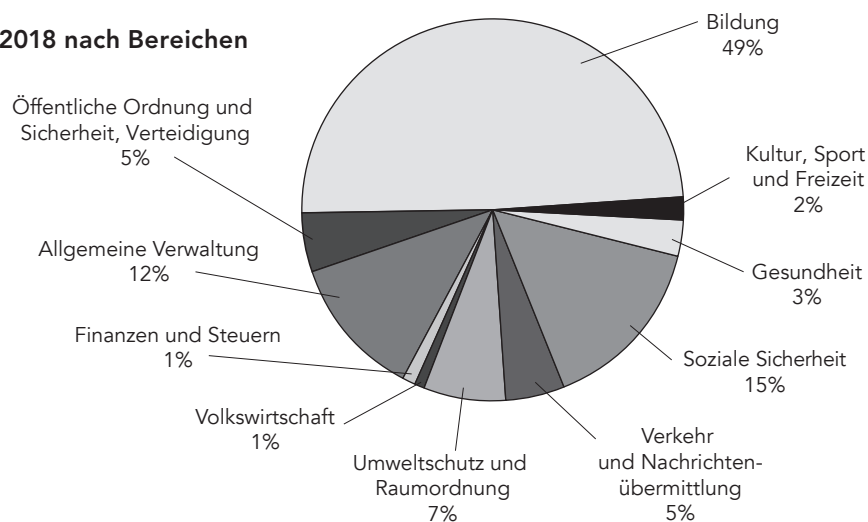
ohne Neutralisierung der Entnahme
aus dem Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schule

VERÄNDERUNG BILANZÜBERSCHUSS

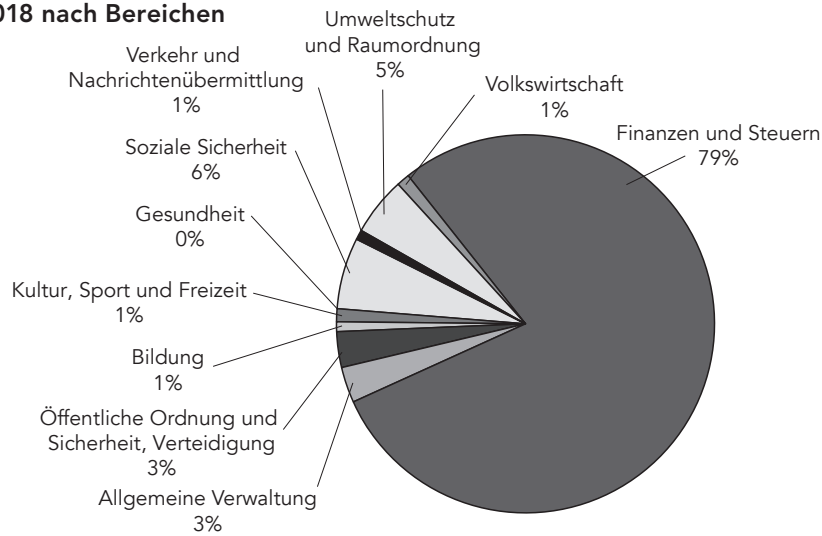
		Budget 2018		Rechnung 2018
Bilanzüberschuss 1.1.	CHF	11'136'702	CHF	11'136'702.21
–/ + Aufwand- / Ertragsüberschuss	CHF	–636'600	CHF	661'871.47
Bilanzüberschuss 31.12.*	CHF	10'500'102	CHF	11'798'573.68

*beantragte Gewinnverwendung bereits berücksichtigt

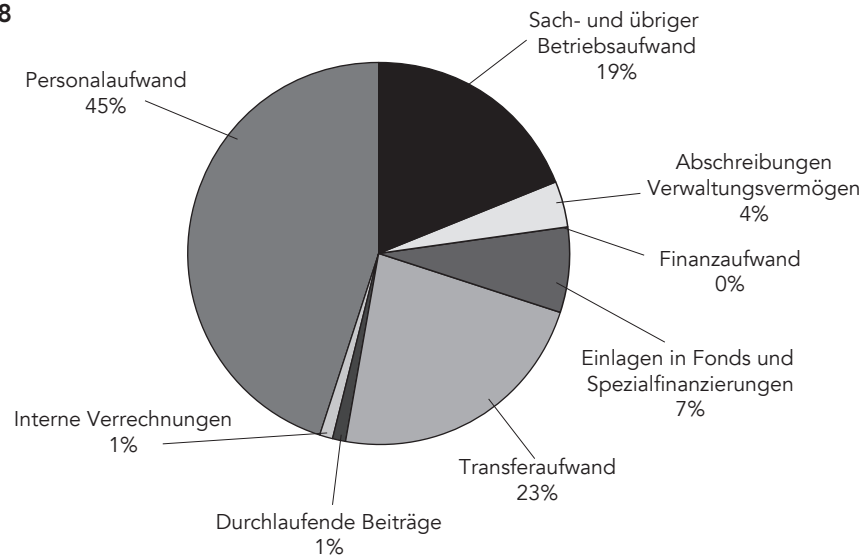
Aufwand 2018 nach Bereichen



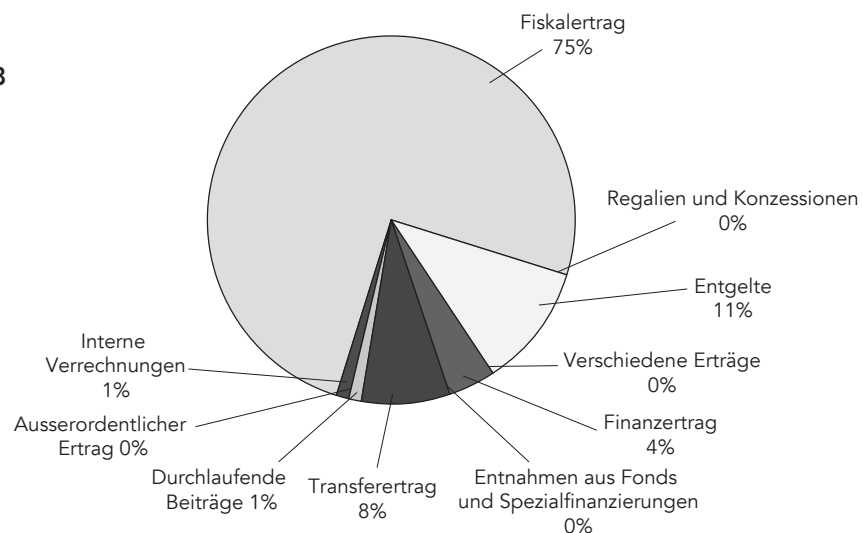
Ertrag 2018 nach Bereichen



Aufwandstruktur 2018



Ertragsstruktur 2018



BILANZ

Die Überleitung vom Endbestand 31. Dezember 2017 nach HRM1 zum Eröffnungsbestand vom 1. Januar 2018 nach HRM2 ist im Bilanzanpassungsbericht, welcher integrierender Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen bildet, dargestellt.

Die vorliegende Jahresrechnung wird mit beantragter Gewinnverwendung aufgezeigt.

Aktiven	in CHF	31.12.2018	01.01.2018
Finanzvermögen			
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		5'815'879	2'916'661
101 Forderungen		6'233'451	6'244'094
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen		305'232	1'302'461
106 Vorräte und angefangene Arbeiten		5'840	1'672
Umlaufvermögen		12'360'403	10'464'888
107 Finanzanlagen		189'397	213'311
108 Sachanlagen FV		10'909'401	10'800'868
Anlagevermögen		11'098'797	11'014'179
TOTAL FINANZVERMÖGEN		23'459'200	21'479'067
Verwaltungsvermögen			
140 Sachanlagen VV		13'661'545	11'667'728
142 Immaterielle Anlagen		368'927	227'343
145 Beteiligungen, Grundkapitalien		1'500'000	1'500'000
146 Investitionsbeiträge		628'590	698'433
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN		16'159'062	14'093'504
TOTAL AKTIVEN		39'618'262	35'572'571

BILANZ

Traktandum
4

Passiven	in CHF	31.12.2018	01.01.2018
Fremdkapital			
200 Laufende Verbindlichkeiten		6'916'306	6'127'420
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3'000'000	3'500'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen		568'728	342'042
205 Kurzfristige Rückstellungen		224'096	271'583
Kurzfristiges Fremdkapital		10'709'131	10'241'045
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten		7'741'655	5'500'000
Langfristiges Fremdkapital		7'741'655	5'500'000
TOTAL FREMDKAPITAL		18'450'786	15'741'045
Eigenkapital			
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		2'124'661	2'091'646
291 Fonds		6'096'308	5'455'246
293 Vorfinanzierungen		30'000	30'000
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen		1'117'933	1'117'933
Zweckgebundenes Eigenkapital		9'368'902	8'694'825
299 Bilanzüberschuss		11'798'574	11'136'702
Zweckfreies Eigenkapital		11'798'574	11'136'702
TOTAL EIGENKAPITAL		21'167'476	19'831'527
TOTAL PASSIVEN		39'618'262	35'572'571

ERFOLGSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH ARTEN, GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

in CHF	Rechnung 2018	Budget 2018
Betrieblicher Aufwand	-31'081'644	-30'906'700
30 Personalaufwand	-13'964'607	-14'094'100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-6'085'189	-6'860'450
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'196'513	-1'666'450
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-2'090'919	-667'950
36 Transferaufwand	-7'119'213	-7'054'600
37 Durchlaufende Beiträge	-310'398	-250'000
39 Interne Verrechnungen	-314'806	-313'150
Betrieblicher Ertrag	30'785'772	29'473'100
40 Fiskalertrag	23'801'924	21'943'900
41 Regalien und Konzessionen	104'614	105'900
42 Entgelte	3'453'999	3'169'300
43 Verschiedene Erträge	93'861	104'400
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	146'060	351'050
46 Transferertrag	2'560'111	3'235'400
47 Durchlaufende Beiträge	310'398	250'000
49 Interne Verrechnungen	314'806	313'150
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-295'872	-1'433'600
34 Finanzaufwand	-165'103	-272'750
44 Finanzertrag	1'122'186	1'069'750
Ergebnis aus Finanzierung	957'083	797'000
Operatives Ergebnis	661'211	-636'600
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	660	0
Ausserordentliches Ergebnis	660	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	661'871	-636'600

In dieser Auswertung sind sämtliche Funktionen enthalten.
Im Gesamtergebnis ist die Gewinnverwendung bereits berücksichtigt.

ERFOLGSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH FUNKTIONEN

Traktandum
4

in CHF	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	-3'690'146	1'033'522	-3'661'750	941'100
		-2'656'624		-2'720'650
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand	-1'563'815	1'002'635	-1'556'050	1'014'800
		-561'179		-541'250
2 Bildung Nettoaufwand	-15'453'746	263'885	-14'593'100	255'100
		-15'189'861		-14'338'000
3 Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand	-761'144	180'823	-835'500	182'000
		-580'321		-653'500
4 Gesundheit Nettoaufwand	-1'070'732	11'129	-1'082'800	8'000
		-1'059'603		-1'074'800
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	-4'566'544	2'011'718	-4'495'200	2'041'900
		-2'554'825		-2'453'300
6 Verkehr und Nachrichten- übermittlung Nettoaufwand	-1'616'666	423'982	-1'986'650	387'300
		-1'192'684		-1'599'350
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	-2'116'235	1'659'609	-2'061'600	1'570'200
		-456'626		-491'400
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	-146'349	195'157	-168'750	196'650
		48'808		27'900
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	-261'370	25'126'157	-738'050	23'945'800
		24'864'787		23'207'750
Total	-31'246'747	31'908'618	-31'179'450	30'542'850
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	661'871			-636'600

ERFOLGSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH FUNKTIONEN

in CHF	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	-3'690'146	1'033'522	-3'661'750	941'100
Nettoergebnis		-2'656'624		-2'720'650
01 Legislative und Exekutive	-554'145	355	-583'450	500
0110 Legislative	-142'455	0	-133'600	0
0120 Exekutive	-411'690	355	-449'850	500
02 Allgemeine Dienste	-3'136'001	1'033'167	-3'078'300	940'600
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	-859'408	457'753	-763'650	371'950
0221 Gemeindekanzlei	-857'552	18'011	-865'550	6'600
0222 Bau und Liegenschaften	-663'771	2'424	-626'200	500
0290 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	-755'269	554'980	-822'900	561'550
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-1'563'815	1'002'635	-1'556'050	1'014'800
Nettoergebnis		-561'179		-541'250
14 Allgemeines Rechtswesen	-751'538	264'366	-698'600	224'500
1400 Allgemeines Rechtswesen	0	81'320	0	73'000
1401 Einwohnerkontrolle	-377'262	119'893	-289'000	114'500
1402 Kindes- und Erwachsenenschutz	-345'498	61'984	-368'600	35'000
1403 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	-1'945	0	-2'500	0
1405 Grundbuch, Mass und Gewicht	-26'833	1'169	-38'500	2'000
15 Feuerwehr	-607'184	607'184	-724'100	724'100
1500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	-607'184	607'184	-724'100	724'100
16 Verteidigung	-205'092	131'085	-133'350	66'200
1620 Zivilschutz (allgemein)	-204'442	131'085	-131'600	66'200
1627 Regionaler Führungsstab	-650	0	-1'750	0
2 BILDUNG	-15'453'746	263'885	-14'593'100	255'100
Nettoergebnis		-15'189'861		-14'338'000
21 Obligatorische Schule	-15'448'693	263'886	-14'581'700	255'100
2110 Kindergarten	-1'200'141	35'333	-1'238'250	13'400
2120 Primarstufe	-5'576'932	52'608	-5'826'650	61'450
2130 Sekundarstufe	-3'194'436	15'790	-3'361'900	31'150
2170 Schulliegenschaften	-4'414'448	124'893	-3'048'600	102'000
2180 Tagesbetreuung (Mittagstisch)	-29'998	8'588	-32'000	12'400
2190 Schulverwaltung	-489'207	59	-482'150	200
2191 Schulleitung	-346'474	60	-388'050	0
2193 Schülertransport	-77'483	0	-80'000	0
2195 Freizeitkurse	-119'573	26'555	-124'100	34'500
29 Übriges Bildungswesen	-5'054	0	-11'400	0
2990 Bildung, übriges (DaZ)	-5'054	0	-11'400	0

ERFOLGSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH FUNKTIONEN

in CHF	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	-761'144	180'823	-835'500	182'000
Nettoergebnis		-580'321		-653'500
31 Kulturerbe	-14'285	4'285	-23'000	13'000
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	-14'285	4'285	-23'000	13'000
32 Kultur, übrige	-223'497	19'643	-219'550	18'000
3210 Bibliotheken	-155'554	15'516	-153'150	15'700
3290 Kultur, übriges	-67'943	4'127	-66'400	2'300
33 Medien	-71'858	1'502	-75'500	2'000
3320 Massenmedien (allgemein)	-71'858	1'502	-75'500	2'000
34 Sport und Freizeit	-451'504	155'393	-517'450	149'000
3410 Sport	-151'760	0	-146'300	0
3411 Freibad	-26'661	0	-27'000	0
3412 Hallenbad	-220'304	155'393	-254'350	149'000
3420 Freizeit	-52'779	0	-89'800	0
4 GESUNDHEIT	-1'070'732	11'129	-1'082'800	8'000
Nettoergebnis		-1'059'603		-1'074'800
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	-573'434	0	-553'800	0
4125 Pflegefinanzierung	-573'434	0	-553'800	0
42 Ambulante Krankenpflege	-443'435	0	-470'850	0
4210 Ambulante Krankenpflege	-7'070	0	-5'150	0
4216 Regionale Spitex	-436'365	0	-465'700	0
43 Gesundheitsprävention	-48'951	4'437	-44'000	4'500
4310 Alkohol- und Drogenprävention	-700	0	-1'500	0
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	-300	0	-300	0
4330 Schulgesundheitsdienst	-43'355	0	-37'700	0
4340 Lebensmittelkontrolle	-4'596	4'437	-4'500	4'500
49 Gesundheitswesen, übriges	-4'912	6'693	-14'150	3'500
4900 Gesundheitswesen, übrige	-4'912	6'693	-14'150	3'500
5 SOZIALE SICHERHEIT	-4'566'544	2'011'718	-4'495'200	2'041'900
Nettoergebnis		-2'554'825		-2'453'300
51 Krankheit und Unfall	-1'263'138	162'258	-1'142'550	255'700
5120 Prämienverbilligungen und Krankenkassenausstände	-1'263'138	162'258	-1'142'550	255'700
53 Alter + Hinterlassene	-32'824	12'534	-26'950	16'800
5310 Alters- + Hinterlassenenversicherung AHV	-27'533	12'318	-19'550	12'000
5330 Leistungen an Pensionierte	-4'964	216	-4'800	4'800
5350 Leistungen an das Alter	-327	0	-2'600	0

ERFOLGSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH FUNKTIONEN

in CHF	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
54 Familie und Jugend	-754'469	293'640	-775'650	329'500
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	-477'313	293'640	-478'650	329'500
5440 Jugendschutz (allgemein)	-155'611	0	-174'000	0
5450 Leistungen an Familien (allgemein)	-121'545	0	-123'000	0
57 Sozialhilfe und Asylwesen	-2'516'112	1'543'287	-2'550'050	1'439'900
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-1'751'353	1'080'824	-1'629'000	884'000
5730 Asylwesen	-350'720	459'562	-443'550	555'900
5790 Fürsorge, übriges	-414'039	2'900	-477'500	0
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	-1'616'666	423'982	-1'986'650	387'300
Nettoergebnis		-1'192'684		-1'599'350
61 Strassenverkehr	-1'183'661	334'452	-1'541'150	297'300
6130 Kantonsstrassen, übrige	-124'895	16'538	-93'700	20'000
6150 Gemeindestrassen	-1'015'193	274'310	-1'412'050	231'300
6155 Hundewesen	-43'573	43'605	-35'400	46'000
62 Öffentlicher Verkehr	-433'005	89'530	-445'500	90'000
6220 Regional- und Agglomerationsverkehr	-349'005	2'982	-361'500	3'000
6290 Öffentlicher Verkehr, übriges	-84'000	86'548	-84'000	87'000
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-2'116'235	1'659'609	-2'061'600	1'570'200
Nettoergebnis		-456'626		-491'400
71 Wasserversorgung	-5'283	0	-1'900	0
7100 Wasserversorgung (allgemein)	-5'283	0	-1'900	0
72 Abwasserbeseitigung	-1'209'860	1'209'860	-1'095'250	1'095'250
7201 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	-1'209'860	1'209'860	-1'095'250	1'095'250
73 Abfallwirtschaft	-401'450	397'419	-440'800	437'300
7300 Abfallwirtschaft (allgemein)	-4'031	0	-3'500	0
7301 Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)	-397'419	397'419	-437'300	437'300
74 Verbauungen	-79'449	4'302	-109'500	0
7410 Gewässerverbauungen	-79'449	4'302	-109'500	0
75 Arten- und Landschaftsschutz	-24'203	24'203	-20'500	20'500
7500 Arten- und Landschaftsschutz (Spezialfinanzierung)	-24'203	24'203	-20'500	20'500
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	-4'622	0	-4'700	0
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	-4'622	0	-4'700	0
77 Übriger Umweltschutz	-296'573	21'299	-301'100	17'100
7710 Friedhof und Bestattung (allgemein)	-296'573	21'299	-301'100	17'100
79 Raumordnung	-94'794	2'525	-87'850	50
7900 Raumordnung (allgemein)	-94'794	2'525	-87'850	50

ERFOLGSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH FUNKTIONEN

in CHF	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-146'349	195'157	-168'750	196'650
Nettoergebnis		48'808		27'900
81 Landwirtschaft	-106'229	73'828	-109'100	75'750
8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	-4'072	0	-5'150	0
8121 Flurstrassen UK (Spezialfinanzierung)	-73'589	73'589	-75'550	75'550
8140 Landwirtschaftl. Produktionsverbesserungen Pflanzen	-28'568	238	-28'400	200
82 Forstwirtschaft	-26'093	0	-26'650	0
8200 Forstwirtschaft	-113	0	-150	0
8209 Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	-25'980	0	-26'500	0
83 Jagd und Fischerei	-5'755	7'963	-7'400	7'900
8300 Jagd und Fischerei	-5'755	7'963	-7'400	7'900
84 Tourismus	-3'831	0	-4'000	0
8400 Tourismus	-3'831	0	-4'000	0
85 Industrie, Gewerbe, Handel	-2'841	0	-10'000	0
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	-2'841	0	-10'000	0
87 Brennstoffe und Energie	-1'601	113'367	-11'600	113'000
8710 Elektrizität (allgemein)	-1'601	113'367	-11'600	113'000
9 FINANZEN UND STEUERN	-261'370	25'126'157	-738'050	23'945'800
Nettoergebnis	24'864'787		23'207'750	
91 Steuern	-19'130	23'102'998	-370'000	21'326'000
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	-19'130	23'102'998	-370'000	21'326'000
93 Finanz- und Lastenausgleich	0	185'843	0	1'027'000
9300 Finanz- und Lastenausgleich	0	185'843	0	1'027'000
95 Ertragsanteile	-1'199	1'050'212	-16'000	823'000
9500 Ertragsanteile, übrige	-1'199	1'050'212	-16'000	823'000
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	-241'041	682'671	-352'050	660'600
9610 Zinsen	-28'363	131'529	-128'750	118'050
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	-212'678	551'142	-223'300	542'550
97 Rückverteilungen	0	17'023	0	9'200
9710 Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe	0	17'023	0	9'200
99 Nicht aufgeteilte Posten	0	87'410	0	100'000
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0	87'410	0	100'000
Total	-31'246'747	31'908'618	-31'179'450	30'542'850
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	661'871			-636'600

INVESTITIONSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH ARTEN, FINANZIERUNGS AUSWEIS

in CHF	Rechnung 2018	Budget 2018
Investitionsausgaben	-4'840'078	-7'757'000
50 Sachanlagen	-4'675'760	-7'527'000
52 Immaterielle Anlagen	-147'518	-230'000
56 Eigene Investitionsbeiträge	-16'800	0
Investitionseinnahmen	1'761'902	2'525'500
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	34'000
63 Investitionsbeiträge	491'121	811'500
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	1'270'782	1'680'000
Nettoinvestitionen	-3'078'175	-5'231'500
Selbstfinanzierung	3'861'003	1'346'750
Finanzierungsergebnis	782'828	-3'884'750
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)		

In dieser Auswertung sind sämtliche Funktionen enthalten.

INVESTITIONSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH FUNKTIONEN

in CHF	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	-2'444'511	1'291'222	-3'065'500	1'680'000
Nettoinvestitionen		-1'153'289		-1'385'500
3 Kultur, Sport und Freizeit	-4'520	0	-195'000	97'000
Nettoinvestitionen		-4'520		-98'000
6 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	-893'893	192'762	-2'037'500	0
Nettoinvestitionen		-701'131		-2'037'500
7 Umweltschutz und Raumordnung	-1'462'690	243'455	-1'936'000	492'000
Nettoinvestitionen		-1'219'236		-1'444'000
8 Volkswirtschaft	-34'464	34'464	-523'000	256'500
Nettoinvestitionen		0		-266'500
Total	-4'840'078	1'761'902	-7'757'000	2'525'500
Nettoinvestitionen		-3'078'175		-5'231'500

INVESTITIONSRECHNUNG

GLIEDERUNG NACH FUNKTIONEN

Traktandum
4

in CHF		Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	-2'444'511	1'291'222	-3'065'500	1'680'000
	Nettoinvestitionen		-1'153'289		-1'385'500
21	Obligatorische Schule	-2'444'511	1'291'222	-3'065'500	1'680'000
2120	Primarstufe	-103'994	0	-113'000	0
2170	Schulliegenschaften	-2'340'516	1'291'222	-2'952'500	1'680'000
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	-4'520	0	-195'000	97'000
	Nettoinvestitionen		-4'520		-98'000
34	Sport und Freizeit	-4'520	0	-195'000	97'000
3410	Sport	-4'520	0	0	0
3420	Freizeit	0	0	-195'000	97'000
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	-893'893	192'762	-2'037'500	0
	Nettoinvestitionen		-701'131		-2'037'500
61	Strassenverkehr	-860'013	158'882	-2'037'500	0
6130	Kantonsstrassen, übrige	0	0	-947'500	0
6150	Gemeindestrassen	-860'013	158'882	-1'090'000	0
62	Öffentlicher Verkehr	-33'880	33'880	0	0
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	-33'880	33'880	0	0
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-1'462'690	243'455	-1'936'000	492'000
	Nettoinvestitionen		-1'219'236		-1'444'000
72	Abwasserbeseitigung	-410'636	243'455	-970'000	315'000
7201	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	-410'636	243'455	-970'000	315'000
73	Abfallwirtschaft	-7'104	0	-45'000	0
7301	Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)	-7'104	0	-45'000	0
74	Verbauungen	-873'880	0	-661'000	177'000
7410	Gewässerverbauungen	-873'880	0	-661'000	177'000
77	Übriger Umweltschutz	-154'270	0	-210'000	0
7710	Friedhof und Bestattung (allgemein)	-154'270	0	-210'000	0
79	Raumordnung	-16'800	0	-50'000	0
7900	Raumordnung (allgemein)	-16'800	0	-50'000	0
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-34'464	34'464	-523'000	256'500
	Nettoinvestitionen		0		-266'500
81	Landwirtschaft	-34'464	34'464	-523'000	256'500
8121	Flurstrassen UK (Spezialfinanzierung)	-34'464	34'464	-523'000	256'500
Total		-4'840'078	1'761'902	-7'757'000	2'525'500
Nettoinvestitionen			-3'078'175		-5'231'500

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN VOM BUDGET ZUR RECHNUNG 2018

ERFOLGSRECHNUNG

0 Allgemeine Verwaltung

0120 Exekutive

Tiefere Lohnkosten, tiefere Personalkosten,
tiefere Informatikkosten
CHF 38 000 Minderaufwand

0221 Gemeindeganzlei

Höhere Lohnkosten, weniger Personalwerbung,
neue Telefonanlage nicht angeschafft, tieferer
Archivieraufwand, höhere Rückerstattungskosten
CHF 19 400 Minderaufwand / Mehrertrag

0222 Bau und Liegenschaften

Höhere Lohnkosten, höhere Unterstützungskosten
für Baubewilligungen
CHF 35 600 Mehraufwand

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

Weniger Verbrauchsmaterial, Wasser, Energie
und Heizmaterial, höhere Unterhaltskosten, tiefere
Abschreibungen, höhere Benützungserträge
CHF 61 100 Minderaufwand / Mehrertrag

1 Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung

1401 Einwohnerkontrolle

Höhere Lohnkosten infolge Stellenaufstockung,
höhere Anschaffungen
CHF 82 900 Mehraufwand

1402 Kindes- und Erwachsenenschutz

Tieferer Beitrag an regionale Berufsbeistandschaft,
höherer Finanzertrag
CHF 50 100 Minderaufwand / Mehrertrag

1500 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr weist ein Gut-
haben von CHF 234 091.52 auf.
Weniger Lohnkosten, tiefere Anschaffungen,
Mehreinnahmen Feuerwehersatzabgaben
CHF 146 000 Minderentnahme Spezialfinanzierung

2 Bildung

2110 Kindergarten

Tiefere Personalkosten, tiefere Veranstaltungskosten,
Zahlungen für Integrative Schulungen
CHF 60 000 Minderaufwand / Mehrertrag

2120 Primarstufe

Mehr Rückerstattungen Taggelder, weniger Lehr-
mittel, tieferer Unterhalt, höhere Anschaffungen,
tiefere Kosten für Transporte, Schulreisen sowie
Lager und Veranstaltungen, weniger Schulgelder
für Einzelleistungen
CHF 240 900 Minderaufwand

2130 Sekundarstufe

Weniger Lehrmittel, tieferer Unterhalt, tiefere
Anschaffungen, tiefere Kosten für Transporte,
Schulreisen sowie Lager und Veranstaltungen,
weniger Schulgelder für externe Beschulung
CHF 152 100 Minderaufwand

2170 Schulliegenschaften

Weniger Personalkosten, weniger Betriebs-/
Verbrauchsmaterial, tiefere Kosten Wasser, Energie
und Heizmaterial, tiefere Unterhaltskosten, zusätz-
liche Einlage in Erneuerungsfonds Baufolgekosten
Schulliegenschaften (CHF 1 400 000 aus Gewinn-
verwendung), höhere Rückerstattungen
CHF 1 343 000 Mehraufwand

2191 Schulleitung

Mehr Rückerstattungen Taggelder, weniger Perso-
nalkosten, keine übrigen Honorare
CHF 41 600 Minderaufwand

3 Kultur, Sport und Freizeit

3412 Hallenbad

Tiefere Personalkosten, weniger Baulicher Unterhalt
CHF 40 400 Minderaufwand

4 Gesundheit

4125 Pflegefinanzierung

Höherer Beitrag für stationäre Langzeitpflege
CHF 19 600 Mehraufwand

4216 Regionale Spitex

Tieferer Beitrag an Spitex Regio Tannzapfenland
CHF 29 300 Minderaufwand

5 Soziale Sicherheit

5120 Prämienverbilligungen und Krankenkassen- ausstände

Höherer Gemeindeanteil, mehr Verlustschein-
kosten, weniger Rückerstattungen Kanton
CHF 214 000 Mehraufwand / Minderertrag

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Weniger Beiträge von privaten Haushalten
CHF 34 500 Minderertrag

5440 Jugendschutz

Weniger Anlässe, tiefere Beitragsleistungen
CHF 18 400 Minderaufwand

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Höhere Rückvergütungen
CHF 74 500 Mehrertrag

5790 Fürsorge, übriges

Tiefere Personalkosten, keine übrigen Honorare
CHF 66 400 Minderaufwand

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6130 Kantonsstrassen

Mehr Strassenunterhalt, höhere Abschreibungen
CHF 34 700 Mehraufwand

6150 Gemeindestrassen

Tiefere Personalkosten, weniger Baumaterialien,
weniger Stromankauf für Strassenbeleuchtung,
tiefere Winterdienstkosten, weniger Strassenrepa-
raturen, mehr Verkehrsberuhigungsmassnahmen,
tiefere Abschreibungen, höhere Rückerstattungen
CHF 439 900 Minderaufwand / Mehrertrag

7 Umweltschutz und Raumordnung

7201 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Abwasser weist ein Guthaben von CHF 1 931 736.52 auf.
Mehr Unterhaltskosten, keine Abschreibungen, mehr Rückerstattungen
CHF 64 900 Mehreinlage Spezialfinanzierung

7301 Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung weist einen Verlust von CHF 67 814.33 auf.
Weniger Grüngutabfuhrkosten, Kosten für Altlastensanierung
CHF 43 500 Minderentnahme Spezialfinanzierung

7410 Gewässerverbauungen

Weniger Unterhaltsarbeiten
CHF 34 400 Minderaufwand

8 Volkswirtschaft

809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung weist ein Guthaben von CHF 26 647.60 auf.
Höhere Strassenunterhaltskosten
CHF 21 600 Mindereinlage Spezialfinanzierung

9 Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Weniger Forderungsverluste, mehr Einkommens- und Vermögenssteuern, mehr Gewinnsteuern
CHF 2 127 900 Minderaufwand / Mehrertrag

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Beitrag an Schule 2018 vom Kanton
CHF 841 200 Minderertrag

9500 Ertragsanteile

Mehr Grundstückgewinnsteuern
CHF 242 000 Mehrertrag

9610 Zinsen

Weniger Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden, mehr Verzugszinseinnahmen, Zinsmehr-einnahmen Landkreditkonto, höhere Dividenden
CHF 113 900 Minderaufwand / Mehrertrag

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Weniger Baulicher Unterhalt und Anschaffungen, mehr Rückerstattungen
CHF 19 200 Minderaufwand / Mehrertrag

INVESTITIONSRECHNUNG

2 Bildung

2170 Schulliegenschaften

Sanierung Aussenhülle SH Breite, Fassaden- und Fenstersanierung MZG Egg, Ersatz Heizung und Steuerung SH Grünau, TH Birkenweg, Ersatz Storen Sek Grünau
CHF 223 200 Minderausgaben

3 Kultur, Sport und Freizeit

3420 Freizeit

Gemeinschaftsplatz Murgwiese noch nicht erstellt
CHF 98 000 Minderausgaben

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6130 Kantonsstrassen

Spange Hofen und Agglo Massnahmen noch nicht ausgeführt
CHF 947 500 Minderausgaben

6150 Gemeindestrassen

Wurzwallen Sirnach und Pestalozzistrasse Sirnach nicht erstellt; Mattenrainstrasse Sirnach, Büfelderstrasse Sirnach, Bühlstrasse Busswil, Erschliessung Ebnet
CHF 388 900 Minderausgaben / Mehreinnahmen

7 Umweltschutz und Raumordnung

7201 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Weniger Kanalisationssanierungen sowie Erschliessungen, tiefere GEP-Kosten, mehr Anschlussstaxen
CHF 487 800 Minderausgaben Spezialfinanzierung

7410 Gewässerverbauungen

Weidbach nicht ausgeführt; höhere Kosten Hochwasserschutz Tobelbach Littenheid
CHF 389 900 Mehrausgaben

7710 Friedhof und Bestattung

Grabsanierungen oberer und unterer Friedhof
CHF 55 700 Minderausgaben

7900 Raumordnung

Aufwertung Bahnhof Sirnach noch nicht ausgeführt, Testplanung ESP Wil-West
CHF 33 200 Minderausgaben

8 Volkswirtschaft

8121 Flurstrassen UK (Spezialfinanzierung)

Keine Kosten der Periodischen Wiederinstandstellung PWI
CHF 266 500 Minderausgaben Spezialfinanzierung

BESTANDESRECHNUNG / BILANZ

101 Forderungen

- Höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Weniger Guthaben von Liegenschafts- und Grundstückgewinnsteuern
- Senkung Delkredere auf Steuerforderungen

104 Aktive Rechnungsabgrenzungen

- Tiefere Abgrenzung Finanzausgleich Schule

201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

- Umbuchung eines Kredits von 2064 Konto Darlehen, Schuldscheine, da im 2019 fällig
- Rückzahlung von vier Krediten total CHF 8,5 Mio.
- Zwei Kreditaufnahmen total 6,5 Mio.

206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

- Umbuchung eines Kredits zu 2014 kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten, da im 2019 fällig
- Eine Kreditaufnahme total CHF 3,5 Mio.

299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

- Gewinnverwendung: CHF 661 871.47 Übertrag auf Ertragsüberschuss

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	Rechnung 2018
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	
Ergebnis der Erfolgsrechnung: Ertrags- (+), Aufwandüberschuss (-)	661'871
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'266'356
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-12'083
+ Wertberichtigung (WB) Darlehen und Beteiligungen VV	0
+ / - Realisierte Kursverluste (+) und Gewinne (-) / WB Anlagen FV	0
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	10'643
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	997'228
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-4'168
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	35'740
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-152'119
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-47'487
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen	0
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie Reservekonten des Eigenkapitals	1'944'859
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	4'700'842
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	
+ Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung (ohne Beteiligungen VV)	491'121
- Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung (ohne Beteiligungen VV)	-4'461'272
+ Rückzahlung bzw. Verkauf von Darlehen und Beteiligungen VV	0
- Vergabe bzw. Kauf von Darlehen und Beteiligungen VV	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'970'152
+ Verkauf von Sachanlagen FV	0
- Kauf / Investition von Sachanlagen FV	-108'533
- Zunahme / + Abnahme von Kontokorrenten (aktive) mit Dritten	0
+ Verkauf / Rückzahlung von Finanzanlagen FV	23'915
- Kauf von Finanzanlagen FV	0
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-84'618
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-4'054'770

GELDFLUSSRECHNUNG

Traktandum
4

in CHF	Rechnung 2018
Hertrag von vorheriger Seite:	
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	4'700'842
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-4'054'770
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
– Abnahme / + Zunahme von Kontokorrenten (passive) mit Dritten	753'146
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5'000'000
– Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-3'500'000
– Abnahme / + Zunahme von Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	0
+ Zunahme von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'253'146
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)	2'899'218
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	2'916'661
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	5'815'879
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)	2'899'218

GRUNDLAGEN UND GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013 erstellt. Diese beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang.

- Die **Bilanz** weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.
- Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie zeigt auf der ersten Stufe den operativen und auf der zweiten Stufe den ausserordentlichen Erfolg je mit dem Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss, ferner den Gesamterfolg, welcher den Bilanzüberschuss bzw. den Bilanzfehlbetrag verändert.
- In der **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungs- und Finanzvermögen und die mit solchen Investitionen zusammen hängenden Einnahmen ausgewiesen. Über sämtliche beschlossenen Verpflichtungskredite wird eine separate Verpflichtungskreditkontrolle geführt.
- Die **Geldflussrechnung** stellt die Geldflüsse aus der operativen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzierungsvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der Flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.
- Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirt-

schaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Rechnungsabgrenzungen werden aus Gründen der Wesentlichkeit und der Praktikabilität ab einer Höhe von CHF 1'000 vorgenommen.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit einem geschätzten Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird periodisch, mindestens aber alle fünf Jahre, an neue Marktgegebenheiten angepasst. Negative Bewertungsänderungen werden während der Übergangsphase (2018–2022) der Neubewertungsreserve im Eigenkapital entnommen, solange ein Bestand vorhanden ist.

Die Liegenschaften im Landkreditkonto des Finanzvermögens sind ebenfalls zum Verkehrswert bilanziert und werden entsprechend dem «Reglement über das Landkreditkonto» vom 1. Juni 2003 (01.01.2018) verwaltet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 100'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Bezeichnung	Dauer	in %
Grundstücke nicht bebaut	40	2,50
Gebäude, Hochbauten	33	3,00
Tiefbauten	40	2,50
Wald, Alpen und übrige Sachanlagen	40	2,50
Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbauungen	50	2,00

Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge und Haustechnik	8	12,50
Spezialfahrzeuge	15	6,65
Informatik- und Kommunikationssysteme	4	25,00
Immaterielle Anlagen: Orts- und Regionalplanungen, übrige Planungen	10	10,00
Anlagen im Bau	keine	–
Darlehen	keine	–
Beteiligungen Grundkapitalien	keine	–

Wird eine Anschaffung getätigt, die die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Die Altbestände des Verwaltungsvermögens werden in der Regel linear über 10 Jahre (ab der Umstellung auf HRM2) abgeschrieben. In Anwendung von § 63 Abs. 5 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden wurde in begründeten Fällen die Restnutzungsdauer durch den Gemeinderat geschätzt. Die Buchwerte der Altbestände des Verwaltungsvermögens stellen die Anschaffungswerte nach HRM2 dar.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht. Die Abschreibungen erfolgen ab Inbetriebnahme der mitfinanzierten Anlagen nach deren geschätzten Nutzungsdauern.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Spezialsteuern werden nach dem Zuflussprinzip verbucht.

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF					
Bilanz	Bezeichnung	01.01.2018	Einlage	Entnahme	31.12.2018
2900.20	Spezialfinanzierung Abwasser-beseitigung	1'801'193	130'544		1'931'737
2900.30	Spezialfinanzierung Abfall-beseitigung	-22'129		-45'686	-67'814
2900.70	Spezialfinanzierung Feuerwehr	286'479		-52'388	234'092
2900.80	Spezialfinanzierung Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen	26'102	545		26'648
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	2'091'646	131'089	-98'074	2'124'661
2910.00	Ersatztagbagen für Parkplatzbauten	18'000	7'580		25'580
2910.01	NHG-Fonds	74'849	10'000	-26'663	58'186
2910.10	Erneuerungsfonds Liegenschaften FV	527'962	42'250	-21'323	548'889
2910.14	Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften	4'834'435	1'900'000	-1'270'782	5'463'653
291	Fonds	5'455'246	1'959'830	-1'318'768	6'096'308
2930.00	Vorfinanzierungen	30'000			30'000
293	Vorfinanzierungen	30'000			30'000
2960.00	Neubewertungsreserve FV	1'117'933			1'117'933
296	Neubewertungsreserve FV	1'117'933	0	0	1'117'933
2990.00	Jahresergebnis	0	661'871		661'871
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	11'136'702			11'136'702
299	Bilanzüberschuss	11'136'702	661'871	0	11'798'574
29	Total Eigenkapital	19'831'527	2'752'791	-1'416'841	21'167'476

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Traktandum
4

in CHF

Bilanz	Bezeichnung	01.01.2018	Bildung bzw. Erhöhung	Verwendung bzw. Auflösung	Umbuchung	31.12.2018
2050.00	Kurzfristige Rückstellungen Ferien- und Überzeitguthaben	246'583	224'096	-246'583	0	224'096
2051.00	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	25'000	0	-25'000	0	0
205	Kurzfristige Rückstellungen	271'583	224'096	-271'583	0	224'096
	Total Rückstellungen	271'583	224'096	-271'583	0	224'096



BETEILIGUNGSSPIEGEL

Organisation, Rechtsform	in CHF	Tätigkeitsbereich	Stamm- bzw. Aktienkapital	Anteil der Gemeinde	Bilanzkonto	Buchwert 31.12.18	Bemerkungen	m*
Abraxas-Holding AG		Erbringung von Informatik- und Beratungsdienstleistungen hauptsächlich für öffentliche Gemeinwesen und Organisationen mit öffentlicher Zweckbestimmung	1'973'050	0.08 %	1070.00	30'000	150 Aktien à nominal CHF 100	n
Wiler Sportanlage AG WISPA		Betrieb des IGP Sportpark Bergholz und Freibad Weierwiese	1'000'000	1.30 %	1070.00	13'000	130 Aktien à nominal CHF 100	n
Schweiz. Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG		Schiffahrtsbetrieb für Personen- und Warentransporte auf dem Rhein, dem Untersee und dem Bodensee	—	—	1070.00	1	2 Aktien à nominal CHF 100	n
Frauenfeld-Wil-Bahn FWB AG		Erbringung von Transportdienstleistungen	4'495'050	0.56 %	1070.00	2	25'305 Aktien à nominal CHF 1	n
WAS Wohnen im Alter, Genossenschaft		Betrieb von Alterswohnungen	—	—	1070.20	1'501	4 Anteilscheine à nominal CHF 500	n
Skilift Oberwangen, Genossenschaft		Bau-, Betrieb und Unterhalt der Skiliftanlage mit Pistenbeleuchtung	—	—	1070.20	1'000	10 Anteilscheine à nominal CHF 100	n
Regionales Pflegeheim Tannzapfenland, Genossenschaft		Betreiben eines Alterszentrums für die Region Hinterthurgau	—	—	1070.20	2'901	30 Anteilscheine à nominal CHF 200	n
GPV Genossenschaft für Personalvermittlung		Unterstützung Vermittlung von Arbeitslosen für Dauerstellen und Temporäreinsätze	—	—	1070.20	1	18 Anteilscheine à nominal CHF 1'000	n
Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich		Medienpolitisches Forum mit Veranstaltungs-, Programmbeobachtungs- und Bildungsauftrag.	—	—	1070.20	1	1 Anteilschein à nominal CHF 100	n
Stadtheater St. Gallen, Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen		Kulturelle Aufgabe das Niveau des Theaters und des Sinfonieorchesters St. Gallen zu erhalten und zu fördern	—	—	1070.20	1	10 Anteilscheine à nominal CHF 100	n
Regi die Neue, Genossenschaft		Herausgabe einer regionalen Zeitung	—	—	1070.20	500	1 Anteilschein à nominal CHF 500	n
EW Sirnach AG		Erbringung von Erschliessungs- und Versorgungsdienstleistungen im Bereich der Elektrizitäts- und Wasserversorgung sowie die Führung eines Installationsgeschäftes	1'500'000	100.00 %	1455.00	1'500'000	15'000 Aktien à nominal CHF 100	j
					1070.00	43'003		
					1070.20	5'905		
					1455.00	1'500'000		
					Total	1'548'908		

In Ergänzung zu VO RR TG § 45 sind auch alle aktivierten Beteiligungen aufgeführt. Beteiligungen (wie auch Mitgliedschaften in Vereinen und Zweckverbänden), bei welchen kein massgeblicher Einfluss durch die Gemeinde Sirnach ausgeübt werden kann, sind nicht aufgeführt.

*Einfluss massgeblich: aufgrund Beteiligungs- oder Finanzierungsanteil können einseitig Massnahmen oder Änderungen durchgesetzt werden;

n = nein / j = ja

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Name, Sitz	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben)	Beitrag 2018 in CHF
AVOM Abwasserverband Oberes Murgtal	Betriebskostenbeitrag gemäss prozentualen Verteilschlüssel	CHF 51'306
Abwasserreinigungsanlage Freudenau Wil	Betriebskostenbeitrag gemäss prozentualen Verteilschlüssel	CHF 51'540
RBBM Reg. Berufsbeiratschaft Bezirk Münchwilen	Betriebskostenbeitrag nach Einwohnerzahl und Anzahl Fällen	CHF 345'074
Zentrum Ranunkel, Wängi	Betriebskostenbeitrag nach Einwohnerzahl	CHF 108'799
Parkbad an der Murg	Betriebskostenbeitrag / Amortisation	CHF 36'581
ZSR Zivilschutzregion Hinterthurgau	Betriebskostenbeitrag im Verhältnis zur Einwohnerzahl	CHF 58'484
Perspektive Thurgau	Beitrag nach Einwohnerzahl	CHF 115'545
Spitex Tannzapfenland	Div. Pauschalen nach Einwohnerzahl oder erbrachte Einzeldienstleistung	CHF 436'365
Regio Wil	Beitrag nach Einwohnerzahl	CHF 38'515
Teenie Talk (Jugendtreff)	Pauschalbeitrag	CHF 40'000

Es bestehen per Bilanzstichtag keine weiteren Tatbestände, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung für die Gemeinde Sirnach ergeben kann.

Eventualguthaben	Wert 31.12.2018 in CHF
Erneuerungsfonds STWEG Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach	CHF 93'464
Erneuerungsfonds STWEG Kirchplatz 3/5, Sirnach	CHF 24'262
Fonds Pensionskasse der ehemaligen Primarschulgemeinde Sirnach, aufgelöst im 2018	CHF 0



ANLAGESPIEGEL

Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens (FV)

Finanzanlagen	in CHF	1070.00 Aktien	1070.20 Anteilscheine	Langfristige Darlehen	1071.00	Total
Stand per 01.01.2018						213'311
Anschaffungen		43'003	6'405	163'903		0
Abgänge / Verkäufe			-500	-23'415		-23'915
Wertberichtigungen						0
Umbuchungen						0
Stand per 31.12.2018		43'003	5'905	140'489		189'397

Sachanlagen FV	in CHF	1080.00 Grundstücke FV	1080.80 Grundstücke Landkreditkonto	1084.00 Gebäude FV	Total
Stand per 01.01.2018					10'800'868
Anschaffungen		1'880'868	1'516'000	7'404'000	108'533
Abgänge / Verkäufe		3'214	105'319		0
Wertberichtigungen					0
Umbuchungen					0
Stand per 31.12.2018		1'884'082	1'621'319	7'404'000	10'909'401

ANLAGESPIEGEL

Verwaltungsvermögen (VV)

Verwaltungsvermögen (VV)	1400 Grundstücke	1401 Strassen / Verkehrswege	1402 Wasserbau	1403 Übrige Tiefbauten	1404 Hochbauten	1406 Mobilien	1407 Anlagen im Bau	1427 Immat. Anlagen in Realisierung	1429 Übrige immaterielle Anlagen	1455 Beteiligungen an privaten Unterneh- mungen	1461 Investitions- beiträge an Kantone und Konkordate	Zwischen- total	2068 Pasivierte Investitions- beiträge	Total
Anschaffungswerte														
Stand per 01.01.2018	748'796	1'975'002	98'653	0	8'593'214	252'063	0	0	227'343	1'500'000	698'433	14'093'504	0	14'093'504
Anschaffungen netto	0	103'650	0	154'270	0	103'994	2'793'598	164'318	0	0	0	3'319'830	-241'655	3'078'175
Abgänge / Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2018	748'796	2'078'651	98'653	154'270	8'593'214	356'057	2'793'598	164'318	227'343	1'500'000	698'433	17'413'334	-241'655	17'171'680
Kumulierte Abschreibungen														
Stand per 01.01.2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-113'226	-176'122	-9'865	8'226	-728'896	-141'813	0	0	-22'734	0	-69'843	-1'254'273	0	-1'254'273
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge / Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2018	-113'226	-176'122	-9'865	8'226	-728'896	-141'813	0	0	-22'734	0	-69'843	-1'254'273	0	-1'254'273
Buchwert per 01.01.2018	748'796	1'975'002	98'653	0	8'593'214	252'063	0	0	227'343	1'500'000	698'433	14'093'504	0	14'093'504
Buchwert per 31.12.2018	635'570	1'902'529	88'788	162'496	7'864'318	214'244	2'793'598	164'318	204'609	1'500'000	628'590	16'159'062	-241'655	15'917'407

Traktandum

4

FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzkennzahlen sind für die Gemeinde Sirnach inkl. Spezialfinanzierungen ausgewiesen.

Kennzahlen 1. Priorität

Nettoverschuldungsquotient

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoschulden I} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP} + \text{JP}}$$

Rechnung 2018
-22,28 %

Budget 2018
-9,65 %

Richtwerte: < 100 % gut
100 – 150 % genügend
> 150 % schlecht

Aussage: Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, bzw. wie viele Jahrestrachten erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad

Berechnung:
$$\frac{\text{Selbstfinanzierungsgrad} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Rechnung 2018
125,43 %

Budget 2018
25,74 %

Richtwerte: > 100 % ideal
80 % – 100 % gut bis vertretbar
50 % – 80 % problematisch
< 50 % ungenügend

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu Neuverschuldung; über 100 % ermöglicht Schuldenabbau.

Der Selbstfinanzierungsgrad wird ohne Neutralisierung der Entnahme aus dem Erneuerungsfonds Baufolgekosten berechnet. Mit Neutralisierung der Fondsentnahme resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 89 %.

Zinsbelastungsanteil

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Rechnung 2018
0,00 %

Budget 2018
0,18 %

Richtwerte: 0 – 4 % gut
4 – 9 % genügend
> 9 % schlecht

Aussage: Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

FINANZKENNZAHLEN

Kennzahlen 2. Priorität

Bruttoverschuldungsanteil

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoschulden} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Rechnung 2018
55,67 %

Budget 2018
47,99 %

Richtwerte:
< 50 % sehr gut
50 – 100 % gut
100 – 150 % mittel
150 – 200 % schlecht
> 200 % kritisch

Aussage: Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen.

Investitionsanteil

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$$

Rechnung 2018
15,03 %

Budget 2018
21,52 %

Richtwerte:
< 10 % schwach
10 – 20 % mittel
20 – 30 % stark
> 30 % sehr stark

Aussage: Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung.

Kapitaldienstanteil

Berechnung:
$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Rechnung 2018
4,01 %

Budget 2018
5,73 %

Richtwerte:
< 5 % geringe Belastung
5 – 15 % tragbare Belastung
> 15 % hohe Belastung

Aussage: Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Traktandum
4

FINANZKENNZAHLEN

Nettoschuld in Franken je Einwohner

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoschuld I}}{\text{Ständige Wohnbevölkerung}}$$

Rechnung 2018
-679

Budget 2018
-271

Richtwerte: < 0 Nettovermögen
Werte in CHF 0 – 1'000 geringe Verschuldung
1'001 – 2'500 mittlere Verschuldung
2'501 – 5'000 hohe Verschuldung
> 5'000 sehr hohe Verschuldung

Aussage: Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Selbstfinanzierungsanteil

Berechnung:
$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Rechnung 2018
12,34 %

Budget 2018
4,49 %

Richtwerte: > 20 % gut
10 – 20 % mittel
< 10 % schwach

Aussage: Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Bilanzüberschussquotient

Berechnung:
$$\frac{\text{Bilanzüberschuss} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP und JP}}$$

Rechnung 2018
50,06 %

Budget 2018
48,38 %

Richtwerte: < 0 kritisch
> 0 – 15 % schlecht
> 15 – 45 % mittel
> 45 – 90 % gut
> 90 % sehr gut

Aussage: Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen, zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag sowie zur Verstärkung der Risikofähigkeit. Eine gesunde Eigenkapitalbasis im Verhältnis zur Nettoschuld ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen und zu hohe Belastungen durch die Verschuldung (im Falle ansteigender Zinsen) zu vermeiden.

KREDITKONTROLLE (VERPFLICHTUNGSKREDITE)

Verpflichtungskredite sind als Objekt-, Rahmen- oder Zusatzkredite zu bewilligen und besonders zu beschliessen. Sie sind insbesondere für Investitionsvorhaben und längerfristige Ausgaben gedacht.

Investitionsrechnung

in CHF

Konto	Projekt	bewilligter Kredit		Kumuliert bis 31.12.2017		Rechnung 2018		Restkredit	a *
		Betrag	Beschluss	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
	¹ Ausbau Büelfelderstrasse	440'000	27.05.10	297'294	103'077	-	-	245'784	n
	² Projektkredit Haus der Jugend	220'000	29.11.12	28'360	-	-	-	191'640	n
	³ Spange Hofen Plus	3'382'000	18.10.15	758'706	27'578	71'206	70'237	2'649'902	n
	BGK Winterthurerstrasse	950'000		-	-	-	-	950'000	n
6130.5610.01	Spange Abschnitt Hofen-Ebnet	1'782'000		726'011	27'578	70'237	70'237	1'083'567	n
6150.5010.07	Oberhofenstrasse	650'000		32'695	-	969	-	616'335	n
2170.5042.04	⁴ Planungskredit Neubau Dreifachhalle Birkenweg	480'000	13.12.17	41'910	41'910	220'769	220'769	480'000	n
1015.56	Planungskredit Umnutzung alte Migros	95'000	13.12.17	-	-	73'723	-	21'277	n
6210.5010.01	⁵ Aufwertung Bahnhofumgebung	755'200	13.12.18	397'723	-	33'880	33'880	715'477	n

¹ Der Nettokredit beträgt CHF 258'018.65 (Abzüglich Subventionen, Perimeter etc.)

² Der Kredit "Haus der Jugend" bleibt offen und bestehen, gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 26.05.2014

³ Vorprojektkosten Spange Hofen in Höhe von CHF 74'897. — enthalten

⁴ Finanzierung der Ausgaben über den Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften

⁵ Vorprojektkosten 2015/2016 in Höhe von CHF 39'722.55 enthalten

* abgeschlossen; j = ja / n = nein

LANDKREDITKONTO

Orientierung gemäss Art. 10 des Reglementes über das Landkreditkonto vom 01.06.2003 / 01.01.2018
Kreditlimite CHF 5 Mio.

Traktandum

4

Übersicht über das Landkreditkonto in CHF

Objekt	Lage	Parz.-Nr.	Fläche	Kaufdatum	Kaufpreis	Bestand 01.01.18	Zuwachs + Abgang -	Bestand 31.12.18	Bemerkung / Zone
Wohnhaus	Fischingerstr. 8, Sirnach	139 / 142	113 / 33 m2	12.2010	30'000	60'000	432	60'432	Abbruchobjekt, Kernzone K4
Land Gloote	Glöten, Sirnach	2308	1'900 m2	05.2011	19'000	130'000	221	130'221	Bauland Gewerbezone G, unerschlossen, Autobahinzubringer Wil-West
Geschäftshaus alte Migros	Winterthurerstr. 15, Sirnach	102	1'267 m2	09.2016	1'400'000	1'326'000	104'666	1'430'666	Geschäftshaus WG3, Zentrumsobjekt neben Schulhaus
Total Bilanzkonto	1080.80				1'449'000	1'516'000	105'319	1'621'319	

Im Berichtsjahr wurde keine Liegenschaft erworben oder verkauft.

BILANZANPASSUNGSBERICHT

Bericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2018 nach HRM2

1 Ausgangslage

Die Politische Gemeinde Sirnach stellt per 1.1.2018 auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) um.

Die Umstellung beginnt mit der Erarbeitung des Budgets 2018 und endet mit dem Abschluss der Jahresrechnung 2018 nach den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen. Dabei wird beim Übergang auf die neue Rechnungslegung eine Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2018 vorgenommen.

Die Neubewertung der Bilanz ist notwendig, um den Grundsatz der neuen Rechnungslegung anzuwenden: Die Rechnungslegung soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen. Dies bedeutet im Übergang zum HRM2 eine:

- Neubewertung des Finanzvermögens,
- Neubewertung des Fremdkapitals (vor allem Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen).

Der vorliegende Bericht erläutert die Veränderungen, die sich per 1. Januar 2018 durch die Anwendung der neuen Rechnungslegungsgrundsätze auf die Bilanz der Politischen Gemeinde Sirnach ergeben. Der Bericht dient insbesondere als Nachweis für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) sowie für die externe Revisionsgesellschaft (BDO AG) und ist Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen 2018.

Grundsätze zur Eingangsbilanz

Auf den 1. Januar 2018 ist eine Eingangsbilanz zu erstellen: Dabei gelten folgende Bestimmungen:

- a. Das Finanzvermögen ist auf der Basis der Verkehrswerte neu zu bewerten.
- b. Das Fremdkapital (v.a. Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten) ist auf der Basis der Nominalwerte neu zu bewerten.
- c. Die Ergebnisse der Neubewertungen per 1. Januar 2018 fliessen in die Neubewertungsreserve (zweckgebundenes Eigenkapital).

Bilanzanpassungsbericht

Der Bilanzanpassungsbericht wird durch den Gemeinderat genehmigt. Er ist Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen und wird mit der Jahresrechnung der Bevölkerung zur Kenntnisnahme und Genehmigung gebracht. Der Bilanzanpassungsbericht wird im Rahmen der Abschlussprüfung durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und die BDO AG geprüft.

Die Basis bildet die revidierte Jahresrechnung 2017 und die ausgewiesene Schlussbilanz per 31. Dezember 2017. Die Jahresrechnung 2017 wurde am 5. April 2018 von der gewählten Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie der externen Revisionsgesellschaft BDO AG geprüft und zur Annahme empfohlen.

Im Rahmen der Neubewertung kann eine Überführung von Liegenschaften und Grundstücken vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen und umgekehrt vorgenommen werden, soweit diese Übertragungen mit den Bilanzierungsvorschriften übereinstimmen. Die Überführungen sind im Bilanzanpassungsbericht separat zu erläutern.

2 Bilanzierung und Bewertung

2.1 Bilanzierungsgrundsätze

Mit den Bilanzierungsgrundsätzen wird festgelegt, ob ein Sachverhalt zu einem Vermögenszugang (Aktivierung) oder zum Ausweis einer neuen Verpflichtung (Passivierung) führt.

Vermögenswerte werden bilanziert, wenn

- a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
- b. ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn

- a. deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt,
- b. ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und
- c. ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden wie folgt bilanziert:

- a. Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert.
- b. Positionen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden planmässig je Anlagekategorie nach der festgelegten Nutzungsdauer abgeschrieben (Anhang zur Verordnung über das Rechnungswesen). In Erweiterung zu den Bestimmungen der Verordnung gelten für die gebührenfinanzierten Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sowie für spezielle Aufgabenbereiche aus dem steuerfinanzierten Gemeindehaushalt die entsprechenden Branchenregelungen als verbindlich, wenn sich die Gemeinde dafür ausgesprochen hat.
- c. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertverminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bewertet. Von zusätzlichen Abschreibungen wird abgeraten, weil sie wesentliche Grundsätze dieses Rechnungsmodells verletzen; sie sind als Kompromiss zwar weiterhin möglich, aber an Regeln zu binden.

2.3 Gliederung der Bilanz nach HRM1 und HRM2

Die Bilanz liefert einen Überblick über die Vermögens- und Schuldenlage. Der Saldo zwischen dem Vermögen und den Verbindlichkeiten ergibt das Eigenkapital.

Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung sind auch Änderungen in der Gliederung der Bilanz verbunden. Die neue Struktur ist mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell der Kantone und Gemeinden bis auf die dreistellige Kontoebene abgestimmt. Dadurch ist die interkantonale und interkommunale Vergleichbarkeit gewährleistet.

In den beiden nachfolgenden Tabellen sind die strukturellen Veränderungen der Bilanz durch die Einführung der neuen Rechnungslegung dargestellt:

Gliederung der Aktiven

nach HRM1	nach HRM2
1 Aktiven	1 Aktiven
10 Finanzvermögen	10 Finanzvermögen
100 Flüssige Mittel	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
101 Guthaben	101 Forderungen
102 Anlagen	102 Kurzfristige Finanzanlagen
103 Transitorische Aktiven	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen
	106 Vorräte und angefangene Arbeiten
	107 Finanzanlagen
	108 Sachanlagen Finanzvermögen
	109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital
11 Verwaltungsvermögen	14 Verwaltungsvermögen
114 Sachgüter	140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen
	142 Immaterielle Anlagen
115 Darlehen und Beteiligungen	144 Darlehen
	145 Beteiligungen, Grundkapitalien
116 Investitionsbeiträge	146 Investitionsbeiträge
117 Übrige aktivierbare Ausgaben	148 Kumulierte zusätzliche Abschreibungen
12 Spezialfinanzierungen	
128 Spezialfinanzierungen	
13 Bilanzfehlbetrag	

Gliederung der Passiven

nach HRM1	nach HRM2
2 Passiven	2 Passiven
20 Fremdkapital	20 Fremdkapital
200 Laufende Verbindlichkeiten	200 Laufende Verbindlichkeiten
201 Kurzfristige Schulden	201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	204 Passive Rechnungsabgrenzungen
205 Transitorische Passiven	205 Kurzfristige Rückstellungen
204 Rückstellungen	206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten
206 Delkredere/Wertberichtigungen	208 Langfristige Rückstellungen
202 Mittel- und langfristige Schulden	209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital
22 Spezialfinanzierungen	
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	
23 Eigenkapital	29 Eigenkapital
	290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
	291 Fonds
	293 Vorfinanzierungen
	296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen
	298 Reserven, übriges Eigenkapital
	299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag
	2990 Jahresergebnis
	2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre
239 Eigenkapital	

2.4 Kontengruppen der Bilanz nach HRM2

2.4.1 Aktiven

Die Aktiven setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen und dem Verwaltungsvermögen. Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Finanzvermögen

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
100, Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, kurzfristige Geldmarktanlagen und Zahlungen unterwegs.	Kurzfristige Geldmarktanlagen werden unter den flüssigen Mitteln bilanziert, wenn deren Gesamtlaufzeit oder die Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt unter 90 Tagen liegt.	Nominalwerte.
101, Forderungen	Ausstehende Guthaben und Ansprüche gegenüber Dritten, die in Rechnung gestellt oder geschuldet sind. Am Jahresende noch nicht fakturierte Forderungen werden als aktive Rechnungsabgrenzungen bilanziert.	Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Forderungen sind zum Rechnungsbetrag inklusive MWST (Nominalwert) zu bewerten, abzüglich der geschätzten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen (Delkredere).
102, Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen (jederzeit veräusserbare Renditeanlagen) mit Laufzeiten bis 1 Jahr.	Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Nominalwerte / Marktwerte
104, Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind die Aufwände und Erträge in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen. Da der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegen kann, sind Rechnungsabgrenzungen (zeitliche Abgrenzungen) vorzunehmen.	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwerte
106, Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Material.		Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, Bewertung nach kaufmännischen Grundsätzen.
107, Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Gesamtlaufzeit über 1 Jahr.	Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, deshalb wird kein Wertberichtigungskonto geführt (Ausnahme Darlehen).
108, Sachanlagen FV	Die Bewertung erfolgt zu Verkehrswerten, es wird deshalb kein Wertberichtigungskonto geführt.	Sämtliche Sachanlagen FV sind zu bilanzieren.	Verkehrswert
109, Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Spezialfinanzierungen und Fonds bedürfen einer gesetzlichen Grundlage. Sie werden dem Fremd- oder Eigenkapital zugeordnet.		

Verwaltungsvermögen

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
140, Sachanlagen VV	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen
142, Immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen des Verwaltungsvermögens	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen
144, Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht. Ist die Rückzahlung gefährdet, sind Wertberichtigungen vorzunehmen.	Sämtliche Darlehen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145, Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-)Eigentümerrechte begründen. Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
146, Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden.	Sämtliche Investitionsbeiträge werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen

2.4.2 Passiven

Die Passiven setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital und dem Eigenkapital.

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
200, Laufende Verbindlichkeiten	Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.	Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Nominalwerte
201, Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit. Sie sind in der Regel verzinslich.	Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, werden als kurzfristig ausgewiesen.	Nominalwerte
204, Passive Rechnungsabgrenzungen	Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind die Aufwände und Erträge in der Periode ihrer Verursachung zu erfassen. Da der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegen kann, sind Rechnungsabgrenzungen (zeitliche Abgrenzungen) vorzunehmen.	Verpflichtungen aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwerte

Traktandum
4

205, Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode.	Eine Rückstellung wird bilanziert, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Wahrscheinlichkeit über 50 %), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und die Wesentlichkeitsgrenze (halbe Aktivierungsgrenze) übersteigt.	Schätzung des Nominalwerts
206, Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit. Sie sind in der Regel verzinslich.	Finanzverbindlichkeiten werden weiterhin als langfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert, wenn bis zum Datum der Veröffentlichung des Jahresabschlusses eine verbindliche schriftliche Zusage des Fremdkapitalgebers zur Verlängerung der Finanzierung über den nächstfolgenden Bilanzstichtag hinaus vorliegt.	Nominalwert
208, Langfristige Rückstellungen	analog kurzfristige Rückstellungen	analog kurzfristige Rückstellungen	Schätzung des Nominalwerts
209, Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlicher Aufgaben. Die Schaffung von Fonds sowie die Zuweisung und Verwendung der Mittel bedarf einer gesetzlichen Grundlage.	Sämtliche Fonds werden bilanziert	Nominalwert

Eigenkapital

Kontengruppe	Definition	Bilanzierung	Bewertung
290, Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Spezialfinanzierungen.	Sämtliche Spezialfinanzierungen werden bilanziert.	Nominalwert
291, Fonds	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Fonds.	Sämtliche Fonds werden bilanziert.	Nominalwert
293, Vorfinanzierungen	Reserven für künftige Vorhaben.	Sämtliche Vorfinanzierungen werden bilanziert.	Nominalwert
294, Reserven	Saldo der allgemeinen Reserven im Eigenkapital.		Nominalwert
296, Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2.	Bilanzierung (Einführung HMR2)	Nominalwert
299, Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.		Nominalwert

3 Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2018

3.1 Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 ist gemäss Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden und den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen von HRM2 erstellt worden.

Die Neubewertungsreserve des Finanzvermögens ist 5 Jahre zweckgebunden und wird anschliessend ab dem sechsten Jahr innerhalb von fünf Jahren ins Eigenkapital überführt (Konto 299, Bilanzüberschuss).

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 zeigt folgendes Bild (alle Beträge in CHF):

3.1.1 Aktiven

HRM1-Konto	Bilanz per 31.12.2017 nach HRM1	HRM2-Konto	Bilanz per 1.1.2018 nach HRM2	Erläute- rungen
1 Aktiven	35'560'268.90	1 Aktiven	35'572'571.40	
10 Finanzvermögen	21'444'617.00	10 Finanzvermögen	21'479'067.00	A1
100 Flüssige Mittel	2'916'660.88	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'916'660.88	
101 Guthaben	6'491'644.32	101 Forderungen	6'244'094.32	
102 Anlagen	10'733'851.20	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'302'460.60	
103 Transitorische Aktiven	1'302'460.60	106 Vorräte und angefangene Arbeiten	1'672.00	
		107 Finanzanlagen	213'311.20	
		108 Sachanlagen Finanzvermögen	10'800'868.00	
11 Verwaltungsvermögen	14'093'523.40	14 Verwaltungsvermögen	14'093'504.40	A2
114 Sachgüter	11'667'745.95	140 Sachanlagen VV	11'667'727.95	
115 Darlehen und Beteiligungen	1'500'000.00	142 Immaterielle Anlagen	227'343.05	
116 Investitionsbeiträge	698'434.40	145 Beteiligungen, Grundkapitalien	1'500'000.00	
117 Übrige aktivierbare Ausgaben	227'343.05	146 Investitionsbeiträge	698'433.40	
12 Spezialfinanzierungen	22'128.50			A3
128 Spezialfinanzierungen	22'128.50			
13 Bilanzfehlbetrag	0.00			A4

3.1.2 Passiven

HRM1-Konto	Bilanz per 31.12.2017 nach HRM1	HRM2-Konto	Bilanz per 1.1.2018 nach HRM2	Erläute- rungen
2 Passiven	35'560'268.90	2 Passiven	35'572'571.40	
20 Fremdkapital	15'988'594.63	20 Fremdkapital	15'741'044.63	A5
200 Laufende Verpflichtungen	6'086'171.95	200 Laufende Verbindlichkeiten	6'127'419.65	
201 Kurzfristige Schulden	3'500'000.00	201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'500'000.00	
205 Transitorische Passiven	632'122.68	204 Passive Rechnungsabgrenzungen	342'042.18	
206 Delkredere / Wertberichtigungen	245'300.00	205 Kurzfristige Rückstellungen	271'582.80	
204 Rückstellungen	25'000.00	206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'500'000.00	
202 Mittel- und langfristige Schulden	5'500'000.00			
22 Spezialfinanzierungen	8'434'972.06			A3
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	8'434'972.06			
23 Eigenkapital	11'136'702.21	29 Eigenkapital	19'831'526.77	A6
239 Eigenkapital	11'136'702.21	290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SpF	2'091'645.69	
		291 Fonds	5'455'245.82	
		293 Vorfinanzierungen	30'000.00	
		296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'117'933.05	
		299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	11'136'702.21	

3.2 Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen

Es wurden keine Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen vorgenommen. Die Bereinigung erfolgte bereits mit dem Abschluss per 31.12.2017.

3.3 Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen

Im Rahmen der Einführung von HRM2 wurde eine Liegenschaft vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen umgegliedert. Die Umgliederung wurde aufgrund folgender Kriterien vorgenommen:

- Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.
- Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die, ohne diese zu beeinträchtigen, nicht veräussert werden können.

Folgende Liegenschaft wurde vom Verwaltungsvermögen (VV) in das Finanzvermögen (FV) übertragen:

	Betrag	VV HRM1	FV HRM2
Brückenwaage, Kirchplatz 6, Sirnach <i>Begründung: Kernzone, dient keinem öffentlichen Zweck mehr, theoretisch veräusserbar</i>	0.00	1143.19	1084.00
Total Umgliederung in das Finanzvermögen	0.00	1143	1084

Die vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen übertragene Liegenschaft ist auf der Beilage 3 (Überleitungstabelle, Hilfsblatt Finanzvermögen) ersichtlich. Die übertragene Liegenschaft in das Finanzvermögen wurde im Rahmen der Einführung von HRM2 neu bewertet (siehe hierzu Abschnitt 3.4).

3.4 Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz

Nachfolgend werden die bedeutendsten Veränderungen der neuen Rechnungslegung in der Bilanz per 31. Dezember 2017 zur Bilanz per 1. Januar 2018 aufgezeigt und kommentiert (alle Beträge in CHF). Die Details der Umgliederungen und der Neubewertungen sind aus der Überleitungstabelle und den Hilfsblättern zur Überleitungstabelle (Beilagen 1 bis 4) ersichtlich.

A1 Finanzvermögen

Im Rahmen der Umgliederung wurden Passivpositionen des Fremdkapitals von CHF 247'550.– (CHF 245'300.– + CHF 2'250.–) dem Finanzvermögen als Minus-Aktivposition zugewiesen.

Es wurde eine Liegenschaft vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen überführt und neu bewertet.

Eine Neubewertung der übrigen Grundstücke und Gebäude im Finanzvermögen erfolgte bereits mit dem Abschluss per 31.12.2017. Deshalb waren keine zusätzlichen Auf- oder Abwertungen per 01.01.2018 notwendig.

Die Neubewertung der Liegenschaft im Finanzvermögen führt zu einem Bewertungsgewinn von CHF 282'000.–. Details der Neubewertung befinden sich in Beilage 3.

Neubewertung	Buchwert HRM1 per 31.12.2017	Buchwert HRM2 per 1.1.2018	Differenz
Finanzanlagen FV	213'311.20	213'311.20	0.00
Aktien	43'003.00	43'003.00	0.00
Anteilscheine	6'405.00	6'405.00	0.00
Langfristige Darlehen	163'903.20	163'903.20	0.00
Sachanlagen FV	10'518'868.00	10'800'868.00	282'000.00
Grundstücke	1'880'868.00	1'880'868.00	0.00
Grundstücke im Landkreditkonto	1'516'000.00	1'516'000.00	0.00
Gebäude	7'122'000.00	7'404'000.00	282'000.00
Total Sach- und Finanzanlagen FV	10'732'179.20	11'014'179.20	282'000.00

A2 Verwaltungsvermögen

Übertragungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen fanden nicht statt.

Es wurden Aktivpositionen von Strassensanierungen von CHF 19.– über die Neubewertungsreserve ausgebucht.

Verwaltungsvermögen	Buchwert HRM1 per 31.12.2017	Buchwert HRM2 per 1.1.2018	Differenz
Neubewertung			
Strassensanierungen	19.00	0.00	– 19.00
Übertragungen			
keine Übertragungen			
Differenz	19.00	0.00	– 19.00

Neu werden die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens mit Wertberichtigungskonten bilanziert. Auf den Bilanzkonten des Verwaltungsvermögens sind demnach neu die Anschaffungswerte und auf den Minus-Aktiv-Konten der Wertberichtigungen die kumulierten Abschreibungen ausgewiesen. Diese Systematik wird ab dem 1.1.2018 angewendet. Dies bedeutet, dass die Buchwerte per 1. Januar 2018 die Anschaffungswerte darstellen.

Es wurden keine Neubewertungen des Verwaltungsvermögens durchgeführt.

A3 Spezial- und Vorfinanzierungen, Fonds

Die Vorfinanzierungen sind nach HRM2 dem Eigenkapital zugeordnet. Die Spezialfinanzierungen und Fonds werden nach HRM2 im Eigenkapital und Fremdkapital ausgewiesen. Allfällige Vorschüsse an Spezialfinanzierungen werden im Eigen- bzw. Fremdkapital belassen (negative Position). In diesem Zusammenhang wurde eine Aktivposition Vorschuss der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung in der Höhe von CHF 22'128.50 ans Eigenkapital als Minus-Passivposition umgegliedert.

Für die Zuordnung der Spezialfinanzierungen und Fonds zum Eigenkapital ist mindestens eines von zwei wesentlichen Kriterien zu erfüllen: Erstens die Rechtsgrundlage wird vom Gemeinwesen erlassen und kann von diesem geändert werden, oder zweitens die Rechtsgrundlage basiert auf übergeordnetem Recht, lässt aber dem Gemeinwesen einen erheblichen Gestaltungsspielraum, insbesondere was die Höhe des Entgelts und die Mittelverwendung anbelangen.

In diesem Zusammenhang wurde die Spezialfinanzierung (Einkauf in Pflichtschutzräume) im Umfang von CHF 85'952.05 über die Neubewertungsreserve aufgelöst. Die Vorfinanzierungen wurden hinsichtlich deren Zweckmässigkeit überprüft. Demnach sind Vorfinanzierungen aufzulösen, sobald feststeht, dass das im Zusammenhang mit der Bildung beabsichtigte Investitionsvorhaben nicht ausgeführt wird oder spätestens fünf Jahre nach ihrer erstmaligen Bildung.

Es wurden Vorfinanzierungen in Höhe von CHF 750'000.– (Brückenwaage Dorfplatz und Primarschuleigene PK) über die Neubewertungsreserve aufgelöst. Drei Vorfinanzierungen der Schulliegenschaften (Schulraum, Dach- u. Fassadensanierung, Sanierung SH Breite) wurden dem Erneuerungsfonds für Baufolgekosten Schulliegenschaften zugewiesen. Vier bestehende Erneuerungsfonds wurden zu einem Erneuerungsfonds der Liegenschaften Finanzvermögen in Höhe von CHF 527'962.15 zusammengefasst.

Die übrigen Vorfinanzierungen, Spezialfinanzierungen und Fonds wurden vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen. Die ausgewiesenen Beträge der Vorfinanzierungen, Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital sind zweckgebunden.

A4 Bilanzfehlbetrag

Ein allfälliger Bilanzfehlbetrag würde unter HRM2 ebenfalls im Eigenkapital geführt. Es ist kein Bilanzfehlbetrag vorhanden.

A5 Fremdkapital

Eine Neubewertung der passiven Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen wurde nicht durchgeführt. In der Gemeinde Sirnach waren bereits in der Rechnung nach HRM1 alle passiven Rechnungsabgrenzungen und betriebsnotwendigen Rückstellungen erfasst.

Eine Umgliederung in Höhe von CHF 2'250.– wurde von den Transitorischen Passiven aus dem Fremdkapital in eine Minus-Aktiv Position-Forderung im Finanzvermögen vorgenommen.

Es erfolgten Umgliederungen von Transitorischen Passiven zu Laufende Verpflichtungen in Höhe von CHF 43'497.70 und eine zu Kurzfristige Rückstellungen in Höhe von CHF 246'582.80.



Traktandum
4

Es erfolgte eine Umgliederung des Delkrederes/Wertberichtigung des Fremdkapitals in Höhe von CHF 245'300.– als negative Aktivposition Forderungen im Finanzvermögen.

Fremdkapital	Buchwert HRM1 per 31.12.2017	Buchwert HRM2 per 1.1.2018	Differenz
Umgliederungen			
Laufende Verbindlichkeiten	6'086'171.95	6'127'419.65	41'247.70
Transitorische Passiven	632'122.68	342'042.18	-290'080.50
Delkredere / Wertberichtigung	245'300.00	0.00	-245'300.00
Neubewertung Rückstellungen			
Kurzfristige Rückstellungen	25'000.00	271'582.80	246'582.80
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Differenz	6'988'594.63	6'741'044.63	-247'550.00

A6 Eigenkapital

Die Spezialfinanzierungen und Fonds (Kriterien siehe A3) sowie die Vorfinanzierungen werden nach HRM2 im Eigenkapital geführt. Zudem wird das Resultat der Neubewertung des Finanzvermögens auf dem vorgesehenen Konto ausgewiesen.

Die Neubewertungsreserve des Finanzvermögens ist fünf Jahre zweckgebunden und wird anschliessend ab dem sechsten Jahr innerhalb von fünf Jahren ins Eigenkapital überführt (Konto 299, Bilanzüberschuss).

Die ausgewiesenen Beträge der Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital sind zweckgebunden. Das Eigenkapital der Gemeinde Sirnach präsentiert sich nach HRM2 wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

Die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Buchwerte HRM1 per 31.12.2017 beziehen sich auf das Eigenkapital. Sofern die Position nach HRM1 nicht dem Eigenkapital zugeordnet war, wird der Buchwert mit 0.00 angegeben.

Das Eigenkapital präsentiert sich wie folgt:

Eigenkapital	Buchwert HRM1 per 31.12.2017	Buchwert HRM2 per 1.1.2018	Differenz
Zweckgebundenes Eigenkapital	0.00	8'694'824.56	+ 8'694'824.56
Spezialfinanzierungen	0.00	2'091'645.69	+ 2'091'645.69
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0.00	-22'128.50	-22'128.50
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0.00	1'801'192.53	+ 1'801'192.53
Spezialfinanzierung Feuerwehr	0.00	286'479.26	+ 286'479.26
Spezialfinanzierung Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen	0.00	26'102.40	+ 26'102.40
Fonds	0.00	5'455'245.82	+ 5'455'245.82
Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	0.00	18'000.00	+ 18'000.00
NHG-Fonds	0.00	74'848.65	+ 74'848.65
Erneuerungsfonds Liegenschaften FV	0.00	527'962.15	+ 527'962.15
Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften	0.00	4'834'435.02	+ 4'834'435.02
Vorfinanzierungen	0.00	30'000.00	+ 30'000.00
Vorfinanzierungen	0.00	30'000.00	+ 30'000.00
Neubewertungsreserve	0.00	1'117'933.05	+ 1'117'933.05
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	1'117'933.05	+ 1'117'933.05
Zweckfreies Eigenkapital	11'136'702.21	11'136'702.21	0.00
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	11'136'702.21	11'136'702.21	0.00
Bilanzüberschuss	11'136'702.21	11'136'702.21	0.00
Total Eigenkapital	11'136'702.21	19'831'526.77	+ 8'694'824.56

4 Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst:

- I. Der Bilanzanpassungsbericht zur Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2018 inklusive der Überleitungstabelle (Beilagen 1 bis 5), welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.
- II. Folgende Überführungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen werden genehmigt:

Liegenschaften	Betrag	VV HRM1	FV HRM2
Brückenwaage, Kirchplatz 6, Sirnach	0.00	1143.19	1084.00
Total Umgliederung in das Finanzvermögen	0.00	1143	1084.00

- III. Die Ergebnisse der per 1. Januar 2018 durchgeführten Neubewertung des Finanzvermögens bzw. der Liegenschaften des Finanzvermögens (Beilage 3), welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden, werden genehmigt.
- IV. Die Ergebnisse der per 1. Januar 2018 durchgeführten Neubewertung der Rückstellungen (Beilage 5), welche einen integrierten Bestandteil dieses Beschlusses bilden, werden genehmigt.
- V. Der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2018 ist Bestandteil der Jahresabschlussunterlagen und wird mit der Jahresrechnung der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019 zur Kenntnisnahme und Genehmigung vorgelegt.
- VI. Mitteilung an:
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (zur Information und Prüfung)

GEMEINDERAT SIRNACH

Der Gemeindepräsident:

Kurt Baumann

Die Gemeindeschreiberin:

Beatrix Kesselring



Überleitungstabelle zur Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018

Umgliederung der Bilanz auf den HRM2-Kontenrahmen und Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Beilage 1

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Umgliederungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18	HRM2-Konto	Bezeichnung	Neubewertungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18
1	Aktiven	35'560'268.90			35'290'571.40	1	Aktiven			35'572'571.40
10	Finanzvermögen	21'444'617.—			21'197'067.—	10	Finanzvermögen			21'479'067.—
100	Flüssige Mittel	2'916'660.88			2'916'660.88	100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			2'916'660.88
1000.01	Kasse Finanzen	996.90			996.90	1000.00	Kasse Finanzen und Steuern			996.90
1000.02	Kasse EWD	628.05			628.05	1000.01	Kasse Einwohnerdienste			628.05
1000.03	Kasse Bauamt	339.90			339.90	1000.12	Kasse Bauverwaltung			339.90
1000.08	Kasse Schulverwaltung	1'051.10			1'051.10	1000.13	Kasse Schulverwaltung			1'051.10
1000.18	Kasse Bibliothek	402.85			402.85	1000.11	Kasse Bibliothek			402.85
1000.38	Kasse Soziale Dienste	2'514.90			2'514.90	1000.10	Kasse Soziale Dienste			2'514.90
1000.39	Kasse Soziale Dienste (2)	129.—			129.—	1000.14	Kasse Soziale Dienste (2)			129.—
1001.01	Postcheck 60-289988-1	52'549.84			52'549.84	1001.00	Postkonto 60-289988-1			52'549.84
1001.05	Postcheck 85-3478-0 Fürsorge	86'262.66			86'262.66	1001.02	Postkonto 85-3478-0 Fürsorge			86'262.66
1001.30	Postcheck 85-1200-2 Steuern	1'950'287.28			1'950'287.28	1001.01	Postkonto 85-1200-2 Steuern			1'950'287.28
1002.01	TKB Rahmenkredit 1820.0016.9707	228'623.17			228'623.17	1002.00	TKB Kontokorrent 1820.0016.9707			228'623.17
1002.02	RB Kontokorrent 10302.02	24'595.15			24'595.15	1002.01	RB Kontokorrent 10302.02			24'595.15
1002.17	RB Sparkonto 10302.23 Bibliothek	7'157.80			7'157.80	1002.10	RB Sparkonto 10302.23 Bibliothek			7'157.80
1002.21	TKB Kontokorrent 0132.2629.2005 Schulverwaltung	83'408.—			83'408.—	1002.03	TKB Kontokorrent 0132.2629.2005 Schulverwaltung			83'408.—
1002.30	TKB Kontokorrent 0.032-09 Steuern	458'780.14			458'780.14	1002.04	TKB Kontokorrent 1820.0000.3209 Steuern			458'780.14
1002.32	TKB Depotkonto 1.621-07 Steuern	18'934.14			18'934.14	1002.05	TKB Kontokorrent Depot 1820.0016.2107 Steuern			18'934.14
101	Guthaben	6'491'644.32			6'244'094.32	101	Forderungen			6'244'094.32
1012.01	Steuerrückstände Gemeinde	2'448'364.67	-2'448'364.67	U23	—.—					—.—
1012.03	Steuerrückstände Feuerwehr	86'574.—	-86'574.—	U23	—.—					—.—
1012.30	Steuerrückstände Bund	17'962.12	-17'962.12	U23	—.—					—.—
1012.31	Steuerrückstände Kanton	1'969'970.20	-1'969'970.20	U23	—.—					—.—
1012.32	Steuerrückstände ehem. Volksschulgemeinde	80'920.36	-80'920.36	U23	—.—					—.—
1012.37	Steuerrückstände Evang. Kirchengemeinde	81'991.02	-81'991.02	U23	—.—					—.—
1012.38	Steuerrückstände Kath. Kirchengemeinde	120'771.99	-120'771.99	U23	—.—					—.—
1012.39	Steuerrückstände Österreich	1'152.35	-1'152.35	U23	—.—					—.—
			4'640'550.21	U23	4'640'550.21	1012.00	Forderungen allgemeine Gemeindesteuern			4'640'550.21
			146'141.85	U23	146'141.85	1012.01	Forderungen abx-tax Quellensteuern			146'141.85
			21'014.65	U23	21'014.65	1012.02	Forderungen QTG Quellensteuern			21'014.65
			-684'379.55	U1	98'618.50	1010.01	Forderungen (manuelle Sollstellung)			98'618.50
1015.01	Debitoren	782'998.05	4'370.50	U1	4'370.50	1014.01	Guthaben Liegenschaftssteuern			4'370.50
			621'335.55	U1	621'335.55	1014.02	Guthaben Grundstückgewinnsteuern			621'335.55



HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Umgliederungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18	HRM2-Konto	Bezeichnung	Neubewertungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18
1015.02	Verrechnungssteuer	29'793.57	3'222.75	U1	3'222.75	1019.11	Guthaben bei Personalsvorsorgeeinrichtungen			3'222.75
1015.04	Gebührenausschüsse EW Sirnach AG	460'869.53	3'642.95	U1	3'642.95	1019.12	Guthaben bei Kranken- und Unfallversicherungen			3'642.95
1015.05	Debitoren Fürsorge	109'857.50	39'615.45	U1	39'615.45	1019.20	MMST Vorsteuerguthaben ERAbwasserbeseitigung CHE-112.917.029			39'615.45
1015.10	Debitoren Gebühren	461'223.30	12'192.35	U1	12'192.35	1019.22	MMST Vorsteuerguthaben ERAbfallbeseitigung CHE-108.964.675			12'192.35
1015.11	Zahlungsausgleichskonto	-171'809.80	6.11	U2	29'799.68	1010.10	Forderungen Verrechnungssteuer			29'799.68
1015.20	Andere Debitoren Schule	10'999.35		U11	460'869.53	1010.04	Forderungen EW Sirnach AG			460'869.53
1015.80	Verrechnungssteuer Schule	6.11		U12	109'857.50	1010.02	Forderungen Soziale Dienste			109'857.50
				U3	460'443.30	1010.07	Debitoren aus Altsystem			460'443.30
				U3	780.—	1012.11	Forderungen Hundesteuern			780.—
					-171'809.80	1010.08	Forderungen Abklärungskonto			-171'809.80
					-2'250.—					
					-245'300.—	1012.09	WB auf Forderungen allgemeine Gemeindesteuern			-245'300.—
					10'999.35	1010.03	Forderungen Schulverwaltung			10'999.35
					-6.11					
102	Anlagen	10'733'851.20				102	Kurzfristige Finanzanlagen			—.—
1021.01	Aktien und Anteilsscheine	19'408.—	-19'408.—	U4	—.—					—.—
1021.04	Namensaktien Abraxas-VRSG Holding AG	30'000.—	-30'000.—	U4	—.—					—.—
1022.06	Darlehen an Reg. Alterszentrum Tannzapfenland	163'903.20	-163'903.20	U5	—.—					—.—
1023.05	Haus «Kienle» Winterthurstr. 14 (Parz. 38)	1'146'000.—	-1'146'000.—	U6	—.—					—.—
1023.06	Haus «Ruess» Winterthurstr. 21 (Parz. 265)	27'15'000.—	-2'715'000.—	U6	—.—					—.—
1023.08	Parkplatz Wilerstrasse (Parz. 2147)	231'000.—	-231'000.—	U6	—.—					—.—
1023.10	Ehem. Munitionsdepot Bergholz (Parz. 3321)	181'000.—	-181'000.—	U6	—.—					—.—
1023.17	Haus «Knuip» Wilerstrasse 19 (Parz. 455)	1'169'000.—	-1'169'000.—	U6	—.—					—.—
1023.18	Bauland Rütli Parz. 2285 (ex Parz. 841)	695'000.—	-695'000.—	U6	—.—					—.—
1023.19	Flurhof, Obermattstr. 4, Sirnach (Parz. 445)	1'067'000.—	-1'067'000.—	U6	—.—					—.—
1023.20	Bauland Ob. Bahnhofstrasse (Parz. 512)	662'000.—	-662'000.—	U6	—.—					—.—
1023.21	Landwirtschaftsland Büfelden (Parz. 870)	17'268.—	-17'268.—	U6	—.—					—.—
1023.22	Landwirtschaftsland Weberacker (Parz. 1217)	11'600.—	-11'600.—	U6	—.—					—.—
1023.23	Obermatt, Obermattstr. 2, Sirnach (Parz. 456)	844'000.—	-844'000.—	U6	—.—					—.—
1023.50	Landkreditkonto	1'516'000.—	-1'516'000.—	U24	—.—					—.—
1023.81	Schulgrundstück Busswil Parz. 3553	264'000.—	-264'000.—	U6	—.—					—.—
1025.01	Kehrichtgebührenmarken	1'672.—	-1'672.—	U7	—.—					—.—
103	Transitorische Aktiven	1'302'460.60				104	Aktive Rechnungsabgrenzungen			1'302'460.60
1031.02	Schulmieten, Pacht- und Baurechtszinsen p.R.	11'874.—	-11'874.—	U8	—.—					—.—
1039.01	Transitorische Aktiven	1'263'086.60	-1'263'086.60	U8	—.—					—.—
1039.25	Transitorische Aktiven Fürsorge	27'500.—	-27'500.—	U8	—.—					—.—
			15'078.20	U8	15'078.20	1040.00	RA Personalaufwand			15'078.20
			27'795.90	U8	27'795.90	1041.00	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand			27'795.90



HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Umgliederungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18	HRM2-Konto	Bezeichnung	Neubewertungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18
							RA Sach- und übriger Betriebsaufwand (Miete LS Schule)			11'874.—
							RA Transfers der Erfolgsrechnung			1'144'955.—
							RA übriger betrieblicher Ertrag			102'757.50
							Vorräte und angefangene Arbeiten			1'672.—
							Vorräte Handelswaren Abfallbeseitigung (Kehrichtgebührenmarken)			1'672.—
							Finanzanlagen			213'311.20
							Aktien			43'003.—
							Anteilscheine			6'405.—
							Langfristige Darlehen			163'903.20
							Sachanlagen FV			10'800'868.—
							Grundstücke FV			1'880'868.—
							Grundstücke im Landkreditkonto		N1	15'16'000.—
							Gebäude FV			7'404'000.—
							Forderungen gegenüber SpF und Fonds im FK			—.—
										—.—
11	Verwaltungsvermögen	14'093'523.40				14	Verwaltungsvermögen			14'093'504.40
114	Sachgüter	11'667'745.95				140	Sachanlagen VV			11'667'727.95
1140.01	Einwurfland, verschiedene Parzellen	1.—	-1.—	U22	—.—					
1140.02	Sportplatz Geeren Sirnach	160'000.—	-160'000.—	U21	—.—					
1140.03	Sportplatz Kett Sirnach	300'000.—	-300'000.—	U21	—.—					
1140.06	Liegenschaft Au Busswil (Parz. 3520 ex Forster)	1.—	-1.—	U21	—.—					
1140.07	Pflanzland Pumpwerkstrasse (Parz. 358)	1.—	-1.—	U21	—.—					
1140.80	Schulgrundstück Busswil Parz. 3115	13'593.70	-13'593.70	U21	—.—					
1140.81	Schulgrundstück Busswil Parz. 3521	1'750.80	-1'750.80	U21	—.—					
1140.82	Schulgrundstück Sekundarschule Parz. 1770	41'669.95	-41'669.95	U21	—.—					
1140.83	Schulgrundstück Egg Parz. 2017	231'779.95	-231'779.95	U21	—.—					
1141.01	Allgemeine Strassen	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.03	Erschliessung Ebnet	239'706.70	-239'706.70	U21	—.—					
1141.09	Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	500'000.—	-500'000.—	U21	—.—					
1141.13	Ausbau Fabrikstrasse	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.15	Sanierung Friedhöfe	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.18	Ausbau Obere Bahnhofstrasse	710'000.—	-710'000.—	U21	—.—					
1141.19	Erschliessung Rütli	220'091.60	-220'091.60	U21	—.—					
1141.26	Sanierung und Ausbau Büfelderstrasse	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.28	Ausbau Untermattstrasse	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.30	Sanierung Sportplatz Kett mit FC-Clubhaus	1.—	-1.—	U22	—.—					

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Ungliederungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18	HRM2-Konto	Bezeichnung	Neubewertungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18
1141.31	Ausbau Standbachstrasse	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.32	Erschliessung Rieter-Areal	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.33	Sanierung Gartenstrasse	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.34	Sanierung Frauenfelderstrasse	1.—	-1.—	U22	—.—					
1141.35	Fahrbahnverbreiterung/-sanierung Mattenrainstr.	36'540.70	-36'540.70	U21	—.—					
1141.36	Neugestaltung Oberhofenstrasse (Spange Hofen)	32'695.35	-32'695.35	U21	—.—					
1141.37	Fahrbahnsanierung Bühlsstrasse Busswil	9'858.55	-9'858.55	U21	—.—					
1141.38	Fahrbahnsanierung Schmidanenberg/Bergstr. Wiezikon	118'366.—	-118'366.—	U21	—.—					
1141.39	Fahrbahnsanierung Rosetstrasse Simach	107'743.—	-107'743.—	U21	—.—					
1141.40	Bachöffnung Bachtobelbach	14'715.60	-14'715.60	U21	—.—					
1141.41	Bachöffnung Weidbach	683.60	-683.60	U21	—.—					
1141.42	Renaturierung Tobelbach Littenheid	83'253.45	-83'253.45	U21	—.—					
1143.01	Gemeindehaus Kirchplatz	560'000.—	-560'000.—	U21	—.—					
1143.03	Gemeindezentrum «Dreitannen»	1.—	-1.—	U21	—.—					
1143.06	Sanitätshilfsstelle Grünau	1.—	-1.—	U21	—.—					
1143.07	Schützenhaus/Pistolenstand Hochwacht	2.—	-2.—	U21	—.—					
1143.08	ZS-Anlage/BSA Grünau	1.—	-1.—	U21	—.—					
1143.09	Feuerwehrdepot Wiezikon	1.—	-1.—	U21	—.—					
1143.10	Gmeindsschürli Wiezikon	1.—	-1.—	U21	—.—					
1143.16	Feuerwehrdepot / Werkhof	4'304'500.—	-4'304'500.—	U21	—.—					
1143.61	Schul- und Sportbauten Simach	64'031.60	-64'031.60	U21	—.—					
1143.62	Sekundarschulzentrum Simach	213'373.10	-213'373.10	U21	—.—					
1143.63	Schulhaus Grünau	276'264.75	-276'264.75	U21	—.—					
1143.64	Schulhaus Silberweide	126'845.20	-126'845.20	U21	—.—					
1143.65	Oberes Schulhaus	245'414.10	-245'414.10	U21	—.—					
1143.66	Breite Schulhaus	55'612.75	-55'612.75	U21	—.—					
1143.67	Bibliothek im Sek. Zentrum	2'978.35	-2'978.35	U21	—.—					
1143.68	Hallenbad Sirnach	489'263.50	-489'263.50	U21	—.—					
1143.69	Schulhaus Busswil	4'647.25	-4'647.25	U21	—.—					
1143.70	Allwetterplatz Busswil	40'142.80	-40'142.80	U21	—.—					
1143.71	MZG Busswil	89'819.50	-89'819.50	U21	—.—					
1143.72	Schulhaus Egg	1.—	-1.—	U21	—.—					
1143.73	MZG Egg	45'980.05	-45'980.05	U21	—.—					
1143.74	BHKW	37'459.60	-37'459.60	U21	—.—					
1143.75	TH Grünau (neuer Boden)	58'850.50	-58'850.50	U21	—.—					
1143.76	Pausenplatz Grünau	210'527.—	-210'527.—	U21	—.—					
1143.77	Heizung SH Busswil	315'856.80	-315'856.80	U21	—.—					
1143.78	TH Grünau (Sanierung)	55'305.25	-55'305.25	U21	—.—					
1143.79	Sportplatz Grünau	105'990.30	-105'990.30	U21	—.—					
1143.81	Kindergärten Simach	312'653.65	-312'653.65	U21	—.—					

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Umgliederungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18	HRM2-Konto	Bezeichnung	Neubewertungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18
1143.82	Kindergarten Busswil	82'134.60	-82'134.60	U21	—.—					
1143.83	Lift SH Grünauf/Sanierung san. Anlagen	624'764.25	-624'764.25	U21	—.—					
1143.84	Vorprojekt Sanierung Aussenhülle SH Breite	11'750.90	-11'750.90	U21	—.—					
1143.85	Fensterersatz MZG Egg	129'857.30	-129'857.30	U21	—.—					
1143.88	Ersatz Schulküche Sek.	121'693.50	-121'693.50	U21	—.—					
1143.89	Fenster- und Rolladenersatz SH Grünauf	7'489.30	-7'489.30	U21	—.—					
1146.02	Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge	1.—	-1.—	U22	—.—					
1146.03	Zwischschutz, Material und Einrichtungen	1.—	-1.—	U22	—.—					
1146.04	Übriges Mobiliar	1.—	-1.—	U22	—.—					
1146.07	IT, Telefonie, Mobiliar RBBM	1.—	-1.—	U22	—.—					
1146.08	Photovoltaikanlage	1.—	-1.—	U22	—.—					
1146.80	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Schule	2.—	-2.—	U22	—.—					
1146.81	EDV-Anlagen Sekundarschulzentrum	51'673.70	-51'673.70	U21	—.—					
1146.82	EDV-Anlagen Primarschule	200'389.40	-200'389.40	U21	—.—					
			460'002.—	U21	460'002.—	1400.00	Grundstücke allg. Haushalt, Geeren, Kett, Au Busswil Parz. 3520, Parz. 358 Pflanzland			460'002.—
			288'794.40	U21	288'794.40	1400.20	Schulgrundstücke, Schulhaus Busswil Parz. 3115, 3115, 1770, 2017			288'794.40
			1'975'001.90	U21	1'975'001.90	1401.00	Strassen / Verkehrswege, diverse			1'975'001.90
			98'652.65	U21	98'652.65	1402.00	Wasserbau			98'652.65
			4'864'507.—	U21	4'864'507.—	1404.00	Hochbauten			4'864'507.—
			3'728'706.90	U21	3'728'706.90	1404.20	Schulhochbauten			3'728'706.90
			252'063.10	U21	252'063.10	1406.20	Schulmobilen			252'063.10
						142	Immaterielle Anlagen			227'343.05
			227'343.05	U13	227'343.05	1429.00	Übrige immaterielle Anlagen allgemeiner Haushalt			227'343.05
115	Darlehen und Beteiligungen	1'500'000.—			—.—					
	Namensaktien EW Sirmach AG	1'500'000.—	-1'500'000.—	U20	—.—					
						144	Darlehen			—.—
					—.—					—.—
						145	Beteiligungen, Grundkapitalien			1'500'000.—
			1'500'000.—	U20	1'500'000.—	1455.00	Beteiligungen des allgem. Haushalts an privaten Unternehmen			1'500'000.—
116	Investitionsbeiträge	698'434.40				146	Investitionsbeiträge			698'433.40
1161.06	Div. Kantonsstrassenbeiträge	1.—	-1.—	U22	—.—	1461.00	Investitionsbeiträge des allgem. Haushalts an Kantone und Kantonen			—.—
1161.07	Projekt Spange Hofen	698'433.40			698'433.40					698'433.40

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Ungliederungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18	HRM2-Konto	Bezeichnung	Neubewertungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18
117	Übrige aktivierbare Ausgaben	227'343.05			—.—					—.—
1171.03	Revision Nutzungsplanung	227'343.05	-227'343.05	U13	—.—					
12	Spezialfinanzierungen	22'128.50			—.—					
128	Spezialfinanzierungen	22'128.50			—.—					
1280.01	Vorschuss Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	22'128.50	-22'128.50	U14	—.—					
13	Bilanzfehlbetrag	—.—			—.—					
139	Bilanzfehlbetrag	—.—			—.—					
2	Passiven	35'560'268.90			35'290'571.40	2	Passiven			35'572'571.40
20	Fremdkapital	15'988'594.63			15'741'044.63	20	Fremdkapital			15'741'044.63
200	Laufende Verbindlichkeiten	6'086'171.95			6'127'419.65	200	Laufende Verbindlichkeiten			6'127'419.65
2000.01	Kreditoren	2'819'930.80	-2'819'930.80	U9	—.—					
2000.07	Kreditoren Schule	77'072.70	-77'072.70	U9	—.—					
2000.09	Kreditor AHV/ALV/EO-Beiträge Schule	18'797.15			18'797.15	2000.13	Kreditor AHV/ALV/FAK Schule			18'797.15
2000.30	Kreditoren Bund STA	164'831.37			164'831.37	2001.01	Steuer Guthaben Bund			164'831.37
2000.31	Kreditoren Kanton STA	2'558'883.26			2'558'883.26	2001.00	Steuer Guthaben Kanton			2'558'883.26
2000.37	Kreditoren Evang. Kirchgemeinde STA	70'106.08			70'106.08	2001.03	Steuer Guthaben Evang. Kirchgemeinde			70'106.08
2000.38	Kreditoren Kath. Kirchgemeinde STA	189'444.34			189'444.34	2001.04	Steuer Guthaben Kath. Kirchgemeinde			189'444.34
2000.41	Kreditor Österreich STA	10'626.10			10'626.10	2001.80	Steuer Guthaben Österreich			10'626.10
2000.43	Kreditor div. Kantone Quest STA	38'949.30			38'949.30	2001.09	Steuer Guthaben div. Kantone Quest			38'949.30
2001.06	Depotgelder Schlüssel PS 18 Grünau	4'200.—			4'200.—	2006.00	Schlüsseldepots PS 18 Grünau			4'200.—
2001.07	Depotgelder Schlüssel Busswil	1'500.—			1'500.—	2006.01	Schlüsseldepots Busswil			1'500.—
2001.15	Depotgelder freiw. Einkommensverwaltung	110'260.85			110'260.85	2009.00	Gelder freiwilliger Einkommensverwaltung			110'260.85
2009.00	Übrige Verbindlichkeiten	21'570.—			21'570.—	2009.60	Übrige laufende Verpflichtungen			21'570.—
			41'067.70	U11	41'067.70	2000.02	übrige Kreditoren			41'067.70
			180.—	U11	180.—	2000.08	Kreditoren Abklärungskonto			180.—
			2'897'003.50	U9	2'897'003.50	2000.09	Kreditoren aus Altsystem			2'897'003.50
201	Kurzfristige Schulden	3'500'000.—			3'500'000.—	201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			3'500'000.—
2010.12	AHV-Ausgleichsfonds Darlehen/Lfz bis 21.8.2018	1'000'000.—			1'000'000.—	2014.40	Kurzfristiger Anteil von langfristigen Darlehen, Schuldscheinen			3'500'000.—
2010.13	SUVA Darlehen/Lfz bis 30.04.2018	1'500'000.—			1'500'000.—					
2010.14	Post Darlehen/Lfz bis 16.03.2018	1'000'000.—			1'000'000.—					
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	—.—			—.—					
205	Transitorische Passiven	632'122.68			342'042.18	204	Passive Rechnungsabgrenzungen			342'042.18
2050.01	TP Darlehenszinsen pro rata	32'799.88	-32'799.88	U8	—.—					—.—



HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Umgliederungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18	HRM2-Konto	Bezeichnung	Neubewertungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18
2051.02	TP Vorauszahlungen Mieten	19'689.—	-19'689.—	U8	—.—					—.—
2059.01	TP Übrige	224'876.45	-224'876.45	U8 / U11	—.—					—.—
2059.02	TP Ferien- und Überzeitguthaben	246'582.80	-246'582.80	U10	—.—					—.—
2059.25	TP Fürsorge	75'020.25	-75'020.25	U8	—.—					—.—
2059.30	TP Übrige Steuern	49.40	-49.40	U8	—.—					—.—
2059.32	TP Vorauszahlungen Steuern	5'799.95	-5'799.95	U8	—.—					—.—
2059.34	TP Diverse STA	27'304.95	-27'304.95	U8	—.—					—.—
			3'250.—	U8	3'250.—	2040.00	RA Personalaufwand			3'250.—
			87'158.35	U8	87'158.35	2041.00	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand			87'158.35
			34'209.70	U8	34'209.70	2042.00	RA Steuern			34'209.70
			156'520.25	U8	156'520.25	2043.00	RA Transfers der Erfolgsrechnung			156'520.25
			52'488.88	U8	52'488.88	2044.00	RA Finanzaufwand / Finanzertrag			52'488.88
			8'415.—	U8	8'415.—	2045.00	RA übriger betrieblicher Ertrag			8'415.—
206	Delkrede / Wertberichtigungen	245'300.—			—.—					
2060.01	Wertberichtigung Steuerausstände	245'300.—	-245'300.—	U12	—.—					
204	Rückstellungen	25'000.—			271'582.80	205	Kurzfristige Rückstellungen			271'582.80
2040.06	Rückstellung Personalkosten	25'000.—	—.—		25'000.—	2051.00	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals			25'000.—
			246'582.80	U10	246'582.80	2050.00	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal			246'582.80
202	Langfristige Schulden	5'500'000.—			5'500'000.—	206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten			5'500'000.—
2021.13	AHV-Ausgleichsfonds Darlehen/Lfz bis 27.1.2020	1'500'000.—			1'500'000.—	2064.00	Darlehen AVH-Ausgleichsfonds Lfz bis 27.01.2020			1'500'000.—
2021.16	VZ Depotbank Darlehen/Lfz bis 23.04.2025	1'000'000.—			1'000'000.—	2064.02	Darlehen VZ Depotbank Lfz bis 23.04.2025			1'000'000.—
2021.17	Post Darlehen/Lfz bis 30.04.2024	1'500'000.—			1'500'000.—	2064.01	Schuldscheindarlehen Postfinance Lfz bis 30.04.2024			1'500'000.—
2021.19	Stiftung Auffangeinrichtung BVG/Lfz bis 18.12.19	1'500'000.—			1'500'000.—	2064.03	Darlehen Stiftung Auffangeinrichtung BVG Lfz bis 18.12.19			1'500'000.—
					—.—	208	Langfristige Rückstellungen			—.—
					—.—					—.—
					—.—	209	Verbindlichkeiten gegenüber SpF und Fonds im FK			—.—
					—.—					—.—
22	Spezialfinanzierungen	8'434'972.06								
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	8'434'972.06			—.—					
2280.02	Spezialfinanzierung Feuerwehr	286'479.26	-286'479.26	U15	—.—					
2280.04	Spezialfinanzierung Abwasser	1'801'192.53	-1'801'192.53	U15	—.—					
2280.05	Spezialfinanzierung Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen	26'102.40	-26'102.40	U15	—.—					

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Umgliederungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18	HRM2-Konto	Bezeichnung	Neubewertungen HRM2	Erläuterung	Buchwert HRM2 01.01.18
2280.10	Erneuerungsfonds Winterthurerstr. 14	39'543.60	-39'543.60	U16	—.—					
2280.11	Erneuerungsfonds Winterthurerstr. 21	412'978.55	-412'978.55	U16	—.—					
2280.12	Erneuerungsfonds Kettstr. 28	50'440.—	-50'440.—	U16	—.—					
2280.13	Erneuerungsfonds Wilerstr. 19	25'000.—	-25'000.—	U16	—.—					
2280.30	NHG-Fonds	74'848.65	-74'848.65	U16	—.—					
2281.01	Einkauf in Pflichtschutzräume	85'952.05	-85'952.05	U17	—.—					
2281.02	Ersatzbeiträge für Parkplätze	18'000.—	-18'000.—	U16	—.—					
2282.15	Vorfinanzierung «Brückenwaagen» Dorfplatz	700'000.—	-700'000.—	U17	—.—					
2282.19	Vorfinanzierung primarschuleigene PK	50'000.—	-50'000.—	U17	—.—					
2282.20	Vorfinanzierung Pausenplatz Grünau	30'000.—	-30'000.—	U19	—.—					
2282.21	Vorfinanzierung Schulraum	3'105'540.12	-3'105'540.12	U18	—.—					
2282.22	Vorfinanzierung Dach- u. Fassadensanierung	380'000.—	-380'000.—	U18	—.—					
2282.23	Vorfinanzierung San. SH Breite	1'348'894.90	-1'348'894.90	U18	—.—					
23	Eigenkapital	11'136'702.21			19'549'526.77	29	Eigenkapital			19'831'526.77
					2'091'645.69	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber SpF			2'091'645.69
			-22'128.50	U14	-22'128.50	2900.30	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung			-22'128.50
			1'801'192.53	U15	1'801'192.53	2900.20	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung			1'801'192.53
			286'479.26	U15	286'479.26	2900.70	Spezialfinanzierung Feuerwehr			286'479.26
			26'102.40	U15	26'102.40	2900.80	Spezialfinanzierung Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen			26'102.40
					5'455'245.82	291	Fonds			5'455'245.82
			74'848.65	U16	74'848.65	2910.02	NHG-Fonds			74'848.65
			527'962.15	U16	527'962.15	2910.10	Erneuerungsfond LS Finanzvermögen (Ruess, Kienle, Kett, Knuip)			527'962.15
			4'834'435.02	U18	4'834'435.02	2910.14	Erneuerungsfond Baufolgekosten Schulliegenschaften			4'834'435.02
			18'000.—	U16	18'000.—	2910.00	Ersatzabgaben für Parkplatzbauten			18'000.—
					30'000.—	293	Vorfinanzierungen			30'000.—
			30'000.—	U19	30'000.—	2930.00	Vorfinanzierung Pausenplatz Grünau			30'000.—
					835'933.05	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen			1'117'933.05
			835'933.05	U17 / U22	835'933.05	2960.00	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	282'000.—	N1	1'117'933.05
					—.—					
						298	Reserven			
239	Eigenkapital	11'136'702.21			11'136'702.21	299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			11'136'702.21
2390.01	Eigenkapital	11'136'702.21			11'136'702.21	2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre			11'136'702.21

Erläuterungen zur Überleitungstabelle zur Eröffnungsbilanz per 1.1.2018

Beilage 2

Erläuterungen zu den Umgliederungen	
Nr.	Erläuterung
U1	Die Debitoren werden neu detailliert in separaten Forderungskonten ausgewiesen.
U2	Neu wird nur noch ein Forderungskonto für Verrechnungssteuern geführt.
U3	Neu separates Forderungs-Konto Hundesteuern.
U4	Neu werden Aktien und Anteilsscheine unter 107 Finanzanlagen geführt. Details entnehmen Sie der Beilage 3 «Überleitungstabelle, Hilfsblatt Finanzvermögen».
U5	Neu werden Darlehen unter 107 Finanzanlagen geführt. Details entnehmen Sie der Beilage 3 «Überleitungstabelle, Hilfsblatt Finanzvermögen».
U6	Neu werden Gebäude und Grundstücke im Finanzvermögen unter 108 Sachanlagen FV geführt. Details entnehmen Sie der Beilage 3 «Überleitungstabelle, Hilfsblatt Finanzvermögen».
U7	Neu Vorräte Kehrrechtgebührenmarken unter 106 Vorräte und angefangene Arbeiten.
U8	Neu werden die Transitorischen Aktiven 103 und Passiven 205 detailliert unter verschiedenen Rechnungsabgrenzungspositionen 104 Aktive Rechnungsabgrenzungen und 204 Passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.
U9	Kreditoren Gemeinde und Schule werden neu als Kreditoren aus Altsystem zusammengefasst unter 2000.09.
U10	Umteilung Rechnungsabgrenzung von 204 zu kurzfristiger Rückstellung 205.
U11	Umteilung Rechnungsabgrenzung von 205 zu Forderungen Abklärungskonto 1010.08 (CHF 2'250.00), Übrige Kreditoren 2000.02 (CHF 41'067.70) und zu Kreditoren Abklärungskonto 2000.08 (CHF 180.00) Total CHF 43'497.70.
U12	Umgliederung Delkredere/Wertberichtigungen von 206 auf 1012.09 WB auf Forderungen allgemeine Gemeindesteuern.
U13	Umgliederung Übrige aktivierbare Ausgaben von 117 auf 1429.00 Übrige immaterielle Anlagen.

U14	Umgliederung Vorschuss Spezialfinanzierung von 128 auf 290 Verpflichtungen / Vorschüsse Spezialfinanzierungen
U15	Umgliederung Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen von 228 auf 290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital.
U16	Umgliederung Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen von 228 auf 291 Fonds im Eigenkapital.
U17	Umgliederung und Auflösung der Vorfinanzierungen in Neubewertungsreserve von 228 zu 296.
U18	Umgliederung Vorfinanzierungen Schulbauten von 228 auf 291 Fonds.
U19	Umgliederung Vorfinanzierung Pausenplatz Grünau von 228 zu 293.
U20	Umgliederung 115 Darlehen und Beteiligungen in 145 Beteiligungen, Grundkapitalien.
U21	Umgliederung der Sachgüter des Verwaltungsvermögens von 114 auf 140.
U22	Verschiedene Sachgüter 114 (Strassen) und Investitionsbeiträge 116 (Kantonsstrassen) mit Wert CHF 1.00 werden über die Neubewertungsreserve 296 abgeschrieben resp. ausgebucht (CHF 19.00).
U23	Die Steuerrückstände werden neu gesammelt nicht mehr nach Körperschaft, sondern nach Steuerart unter den Forderungen 101, Steuerforderungen 1012 zusammengefasst.
U24	Umgliederung Landkreditkonto 1023.50 zu 108 Sachanlagen Finanzvermögen, 1080.80 Grundstücke im Landkreditkonto. Details entnehmen Sie der Beilage 3 «Überleitungstabelle, Hilfsblatt Finanzvermögen».
Erläuterungen zu den Neubewertungen	
Nr.	Erläuterung
N1	Es wurde eine Neubewertung einer Liegenschaft FV zu Verkehrswert durchgeführt. Details sind auf der Beilage 3 «Überleitungstabelle, Hilfsblatt Finanzvermögen» ersichtlich.

Neubewertung Finanzvermögen per 1. Januar 2018

Neubewertung der Finanzanlagen und Zusammenzug der Ergebnisse aus den Bewertungsblättern der Grundstücke und Gebäude im Finanzvermögen

Beilage 3 Überleitungstabelle, Hilfsblatt Finanzvermögen

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Buchwert HRM2 01.01.18	Bewertungs- differenz	HRM2-Konto	Erläuterung
	Finanzanlagen FV					
	Finanzanlagen				107	
1021.01	2 Namen-Stammaktien Schweiz. Schifffahrtsgesellschaft	1.—	1.—	—.—	1070.00	
1021.01	130 Namenaktien Wiler Sportanlage AG W/SPAG	13'000.—	13'000.—	—.—	1070.00	
1021.01	25'305 Namenaktien Frauenfeld-Wil-Bahn	2.—	2.—	—.—	1070.00	
1021.04	150 Namenaktien Abraxas-Holding AG	30'000.—	30'000.—	—.—	1070.00	
1021.01	1 Genossenschaftsanteil Elektra Hub	500.—	500.—	—.—	1070.20	
1021.01	4 Genossenschaftsanteile WAS Wohnen im Alter	1'501.—	1'501.—	—.—	1070.20	
1021.01	10 Genossenschaftsanteile Skilift Oberwangen	1'000.—	1'000.—	—.—	1070.20	
1021.01	30 Genossenschaftsanteile Reg. Pflegeheim	2'901.—	2'901.—	—.—	1070.20	
1021.01	18 Genossenschaftsanteile Personalvermittlung	1.—	1.—	—.—	1070.20	
1021.01	1 Genossenschaftsanteil Radio-+Fernsehgennoss. Zürich	1.—	1.—	—.—	1070.20	
1021.01	1 Genossenschaftsanteil Stadttheater St. Gallen	1.—	1.—	—.—	1070.20	
1021.01	1 Genossenschaftsanteil Regi die Neue	500.—	500.—	—.—	1070.20	
1022.06	Darlehen Regionales Alterszentrum Tannzapfenland	163'903.20	163'903.20	—.—	1071.00	
	Total Finanzanlagen	213'311.20	213'311.20	—.—		
	Sachanlagen FV					
	Grundstücke Finanzvermögen				1080	
1023.08	Parkplatz Wilerstrasse (Parz. 2147)	231'000.—	231'000.—	—.—	1080.00	E1
1023.18	Bauland Rütli Parz. 2285 (ex Parz. 841)	695'000.—	695'000.—	—.—	1080.00	E1
1023.20	Bauland Ob. Bahnhofstrasse (Parz. 512)	662'000.—	662'000.—	—.—	1080.00	E1
1023.21	Landwirtschaftsland Büelfelden (Parz. 870)	17'268.—	17'268.—	—.—	1080.00	E2
1023.22	Landwirtschaftsland Weberacker (Parz. 1217)	11'600.—	11'600.—	—.—	1080.00	E2
1023.81	Schulgrundstück Busswil Parz. 3553	264'000.—	264'000.—	—.—	1080.00	E1
	Total Grundstücke Finanzvermögen	1'880'868.—	1'880'868.—	—.—		
	Gebäude Finanzvermögen				1084.0	
1023.05	Haus «Kienle» Winterthurstr. 14 (Parz. 38)	1'146'000.—	1'146'000.—	—.—	1084.00	E1
1023.06	Haus «Ruess» Winterthurstr. 21 (Parz. 265)	2'715'000.—	2'715'000.—	—.—	1084.00	E1
1023.10	Ehem. Munitionsdepot Bergholz (Parz. 3321)	181'000.—	181'000.—	—.—	1084.00	E1
1023.17	Haus «Krup» Wilerstrasse 19 (Parz. 455)	1'169'000.—	1'169'000.—	—.—	1084.00	E1
1023.19	Flurhof, Obermattstr. 4, Sirnach (Parz. 445)	1'067'000.—	1'067'000.—	—.—	1084.00	E1
1023.23	Obermatt, Obermattstr. 2, Sirnach (Parz. 456)	844'000.—	844'000.—	—.—	1084.00	E1
1143.19	Brückenwaage, Kirchplatz 6, Sirnach (Parz. 53)	—.—	282'000.—	282'000.—	1084.00	E3

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Buchwert HRM2 01.01.18	Bewertungs- differenz	HRM2-Konto	Erläuterung
	Total Gebäude Finanzvermögen	7'122'000.—	7'404'000.—	282'000.—		
	davon Umgliederungen aus dem Verwaltungsvermögen	—.	—.			
Kat.-Nr.	Liegenschaften im Landkreditkonto				1080.8	
1023.50	Fischingerstrasse 8, Simach (Parz. 139, 142)	60'000.—	60'000.—	—.	1080.80	Abbruch- liegenschaft
1023.50	Land Gloote (Parz. 2308)	130'000.—	130'000.—	—.	1080.80	E1
1023.50	Winterthurstr. 15, Simach, alte Migros (Parz. 102)	1'326'000.—	1'326'000.—	—.	1080.80	E4
	Total Liegenschaften im Landkreditkonto	1'516'000.—	1'516'000.—	—.		
Kat.-Nr.	Vorräte und angefangene Arbeiten				1060	
1025.01	Kehrichtgebührenmarken	1'672.—	1'672.—		1060.30	
	Total Vorräte und angefangene Arbeiten	1'672.—	1'672.—	—.		
	Total Bilanzwerte	10'733'851.20	11'015'851.20	282'000.—	2960.00	«Neubewer- tungreserve HRM2»

Im Rahmen der Einführung von HRM2 wurde eine Sachanlage vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen umgegliedert. Die Umgliederung wurde aufgrund folgender Kriterien vorgenommen:

- Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden können.
- Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die, ohne diese zu beeinträchtigen, nicht veräußert werden können.

Der größte Teil der Umgliederungen sowie Auf- und Abwertungen wurden bereits mit dem Rechnungsabschluss 2017 vorgenommen

- | | |
|----|--|
| E1 | Schätzungen vom 12.05.2017 durch die Steuerverwaltung Thurgau |
| E2 | Schätzung gemäss Richtwerte für Landwirtschaftsland |
| E3 | Schätzung vom 07.02.2019 durch Gemeinde Simach gemäss Schätzer-Handbuch Kanton Thurgau, der Steuerverwaltung Thurgau |
| E4 | Schätzung vom 17.10.2014 durch Architektur HUG, Wilen |

Verwaltungsvermögen per 1. Januar 2018

Aufstellung des Verwaltungsvermögens inkl. Abschreibung/Ausbuchung über die Neubewertungsreserve NBR

Beilage 4

Überleitungstabelle, Hilfsblatt Verwaltungsvermögen

HRM1-Konto	Verwaltungsvermögen HRM1	Buchwert HRM1 31.12.17	HRM2-Konto	Verwaltungsvermögen HRM2 / Passivierte Investitionsbeiträge	Buchwert HRM2 01.01.18
	Allgemeiner Haushalt			Allgemeiner Haushalt	
	Verwaltungsvermögen			Verwaltungsvermögen	
			1400	Grundstücke VV	
1140.01	Einwurfand, verschiedene Parzellen	1.—	1400.00	Sportplatz Geeren Sirmach	160'000.—
1140.02	Sportplatz Geeren Sirmach	160'000.—	1400.00	Sportplatz Kett Sirmach	300'000.—
1140.03	Sportplatz Kett Sirmach	300'000.—	1400.00	Liegenschaft Au Busswil (Parz. 3520 ex Forster)	1.—
1140.06	Liegenschaft Au Busswil (Parz. 3520 ex Forster)	1.—	1400.00	Pflanzland Pumpwerkstrasse (Parz. 358)	1.—
1140.07	Pflanzland Pumpwerkstrasse (Parz. 358)	1.—		Total Grundstücke	460'002.—
1140.80	Schulgrundstück Busswil Parz. 3115	13'593.70			
1140.81	Schulgrundstück Busswil Parz. 3521	1'750.80	1400.20	Schulgrundstück Busswil Parz. 3115	13'593.70
1140.82	Schulgrundstück Sekundarschule Parz. 1770	41'669.95	1400.20	Schulgrundstück Busswil Parz. 3521	1'750.80
1140.83	Schulgrundstück Egg Parz. 2017	231'779.95	1400.20	Schulgrundstück Sekundarschule Parz. 1770	41'669.95
			1400.20	Schulgrundstück Egg Parz. 2017	231'779.95
				Total Schulgrundstücke	288'794.40
				Total Grundstücke VV	748'796.40
				davon Ausbuchung über NBR	1.—
			1401	Strassen / Verkehrswege	
1141.01	Allgemeine Strassen	1.—	1401.00	Erschliessung Ebnet	239'706.70
1141.03	Erschliessung Ebnet	239'706.70	1401.00	Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	500'000.—
1141.09	Sanierung Dorfstrasse Wiezikon	500'000.—	1401.00	Ausbau Obere Bahnhofstrasse	710'000.—
1141.13	Ausbau Fabrikstrasse	1.—	1401.00	Erschliessung Rüti	220'091.60
1141.15	Sanierung Friedhöfe	1.—	1401.00	Fahrbahnverbreiterung/-sanierung Mattenrainstr.	36'540.70
1141.18	Ausbau Obere Bahnhofstrasse	710'000.—	1401.00	Neugestaltung Oberhofenstrasse (Spange Hofen)	32'695.35
1141.19	Erschliessung Rüti	220'091.60	1401.00	Fahrbahnsanierung Bülhstrasse Busswil	9'858.55
1141.26	Sanierung und Ausbau Büfelderstrasse	1.—	1401.00	Fahrbahnsanierung Schmidanenberg-/Bergstr. Wiezikon	118'366.—
1141.28	Ausbau Untermattstrasse	1.—	1401.00	Fahrbahnsanierung Rosetstrasse Sirmach	107'743.—
1141.30	Sanierung Sportplatz Kett mit FC-Clubhaus	1.—		Total Strassen / Verkehrswege VV	1'975'001.90
1141.31	Ausbau Standbachstrasse	1.—		davon Ausbuchung über NBR	10.—
1141.32	Erschliessung Rieter-Areal	1.—			
1141.33	Sanierung Gartenstrasse	1.—			
1141.34	Sanierung Frauenfelderstrasse	1.—			
1141.35	Fahrbahnverbreiterung/-sanierung Mattenrainstr.	36'540.70			
1141.36	Neugestaltung Oberhofenstrasse (Spange Hofen)	32'695.35			
1141.37	Fahrbahnsanierung Bülhstrasse Busswil	9'858.55			
1141.38	Fahrbahnsanierung Schmidanenberg-/Bergstr. Wiezikon	118'366.—			



HRM1-Konto	Verwaltungsvermögen HRM1	Buchwert HRM1 31.12.17	HRM2-Konto	Verwaltungsvermögen HRM2 / Passivierte Investitionsbeiträge	Buchwert HRM2 01.01.18
1141.39	Fahrbahnsanierung Rosetstrasse Sirnach	107'743.—			
			1402	Wasserbau	
1141.40	Bachöffnung Bachtöbelibach	14'715.60	1402.00	Bachöffnung Bachtöbelibach	14'715.60
1141.41	Bachöffnung Weidbach	683.60	1402.00	Bachöffnung Weidbach	683.60
1141.42	Renaturierung Tobelbach Littenheid	83'253.45	1402.00	Renaturierung Tobelbach Littenheid	83'253.45
				Total Wasserbau VV	98'652.65
			1404	Hochbauten VV	
1143.01	Gemeindehaus Kirchplatz	560'000.—	1404.00	Gemeindehaus Kirchplatz	560'000.—
1143.03	Gemeindezentrum «Dreitannen»	1.—	1404.00	Gemeindezentrum «Dreitannen»	1.—
1143.06	Sanitätshilfsstelle Grünau	1.—	1404.00	Sanitätshilfsstelle Grünau	1.—
1143.07	Schützenhaus/Pistolenstand Hochwacht	2.—	1404.00	Schützenhaus/Pistolenstand Hochwacht	2.—
1143.08	ZS-Anlage/BSA Grünau	1.—	1404.00	ZS-Anlage/BSA Grünau	1.—
1143.09	Feuerwehrdepot Wiezikon	1.—	1404.00	Feuerwehrdepot Wiezikon	1.—
1143.10	Gmeindsschürli Wiezikon	1.—	1404.00	Gmeindsschürli Wiezikon	1.—
1143.16	Feuerwehrdepot / Werkhof	4'304'500.—	1404.00	Feuerwehrdepot / Werkhof	4'304'500.—
1143.61	Schul- und Sportbauten Sirnach	64'031.60		Total Hochbauten VV	4'864'507.—
1143.62	Sekundarschulzentrum Sirnach	213'373.10			
1143.63	Schulhaus Grünau	276'264.75	1404.20	Schul- und Sportbauten Sirnach	64'031.60
1143.64	Schulhaus Silberweide	126'845.20	1404.20	Sekundarschulzentrum Sirnach	213'373.10
1143.65	Oberes Schulhaus	245'414.10	1404.20	Schulhaus Grünau	276'264.75
1143.66	Breite Schulhaus	55'612.75	1404.20	Schulhaus Silberweide	126'845.20
1143.67	Bibliothek im Sek.-Zentrum	2'978.35	1404.20	Oberes Schulhaus	245'414.10
1143.68	Hallenbad Sirnach	489'263.50	1404.20	Breite Schulhaus	55'612.75
1143.69	Schulhaus Busswil	4'647.25	1404.20	Bibliothek im Sek.-Zentrum	2'978.35
1143.70	Allwetterplatz Busswil	40'142.80	1404.20	Hallenbad Sirnach	489'263.50
1143.71	MZG Busswil	89'819.50	1404.20	Schulhaus Busswil	4'647.25
1143.72	Schulhaus Egg	1.—	1404.20	Allwetterplatz Busswil	40'142.80
1143.73	MZG Egg	45'980.05	1404.20	MZG Busswil	89'819.50
1143.74	BHKW	37'459.60	1404.20	Schulhaus Egg	1.—
1143.75	TH Grünau (neuer Boden)	58'850.50	1404.20	MZG Egg	45'980.05
1143.76	Pausenplatz Grünau	210'527.—	1404.20	BHKW	37'459.60
1143.77	Heizung SH Busswil	315'856.80	1404.20	TH Grünau (neuer Boden)	58'850.50
1143.78	TH Grünau (Sanierung)	55'305.25	1404.20	Pausenplatz Grünau	210'527.—
1143.79	Sportplatz Grünau	105'990.30	1404.20	Heizung SH Busswil	315'856.80
1143.81	Kindergärten Sirnach	312'653.65	1404.20	TH Grünau (Sanierung)	55'305.25

HRM1-Konto	Verwaltungsvermögen HRM1	Buchwert HRM1 31.12.17	HRM2-Konto	Verwaltungsvermögen HRM2 / Passivierte Investitionsbeiträge	Buchwert HRM2 01.01.18
1143.82	Kindergarten Busswil	82'134.60	1404.20	Sportplatz Grünuau	105'990.30
1143.83	Lift SH Grünuau/Sanierung san. Anlagen	624'764.25	1404.20	Kindergärten Sirnach	312'653.65
1143.84	Vorprojekt Sanierung Aussenhülle SH Breite	11'750.90	1404.20	Kindergarten Busswil	82'134.60
1143.85	Fensterersatz MZG Egg	129'857.30	1404.20	Lift SH Grünuau/Sanierung san. Anlagen	624'764.25
1143.88	Ersatz Schulküche Sek.	121'693.50	1404.20	Vorprojekt Sanierung Aussenhülle SH Breite	11'750.90
1143.89	Fenster- und Rolladenersatz SH Grünuau	7'489.30	1404.20	Fensterersatz MZG Egg	129'857.30
			1404.20	Ersatz Schulküche Sek.	121'693.50
				Fenster- und Rolladenersatz SH Grünuau	7'489.30
				Total Schulhochbauten VV	3'728'706.90
				Total Hochbauten VW	8'593'213.90
			1406	Mobilien VW	
1146.02	Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge (Bau- und	1.—	1406.20	EDV-Anlagen Sekundarschulzentrum	51'673.70
1146.03	Zivilschutz, Material und Einrichtungen	1.—	1406.20	EDV-Anlagen Primarschule	200'389.40
1146.04	Übriges Mobiliar	1.—		Total Schulmobilen VV	252'063.10
1146.07	IT, Telefonie, Mobiliar RBBM	1.—			
1146.08	Photovoltaikanlage	1.—		Total Mobilien VV	252'063.10
1146.80	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Schule	1.—		davon Ausbuchung über NBR	7.—
1146.81	EDV-Anlagen Sekundarschulzentrum	51'673.70			
1146.82	EDV-Anlagen Primarschule	200'389.40			
			1420	Immaterielle Anlagen VW	
1171.03	Revision Nutzungsplanung	227'343.05	1420.00	Revision Nutzungsplanung	227'343.05
				Total Immaterielle Anlagen VV	227'343.05
			1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	
1153.01	Namenaktien EW Sirnach AG	1'500'000.—	1455.00	Namenaktien EW Sirnach AG	1'500'000.—
				Total Beteiligungen an priv. Unternehmungen VV	1'500'000.—
			1461	Investitionsbeiträge VW	
1161.06	Div. Kantonsstrassenbeiträge	1.—	1461.00	Projekt Spange Hofen	698'433.40
1161.07	Projekt Spange Hofen	698'433.40		Total Investitionsbeiträge VV	698'433.40
				davon Ausbuchung über NBR	1.—
				Total VW HRM2	14'093'504.40
	Total VW HRM1	14'093'523.40			
	Gesamttotal Allgemeiner Haushalt HRM1	14'093'523.40		Gesamttotal Allgemeiner Haushalt HRM2	14'093'504.40
	Total Bilanzwerte HRM1	14'093'523.40		Total Bilanzwerte HRM2	14'093'504.40
				davon Ausbuchung über NBR	19.—

Neubewertung Rückstellungen per 1. Januar 2018
Neubewertung der kurz- und langfristigen Rückstellungen

Beilage 5
Überleitungstabelle, Hilfsblatt Rückstellungen

Traktandum
4

HRM1-Konto	Bezeichnung	Buchwert HRM1 31.12.17	Buchwert HRM2 01.01.18	Bewertungs- differenz	HRM2- Konto	Erläuterung
	Kurzfristige Rückstellungen				205	
2040.06	Rückstellung Personalkosten	25'000.—	25'000.—	—.—	2051.00	
2059.02	TP Ferien- und Überzeitguthaben	246'582.80	246'582.80	—.—	2050.00	
	Total Kurzfristige Rückstellungen	271'582.80	271'582.80	—.—		
	Bilanzwerte per 1.1.2018	271'582.80	271'582.80	—.—		

REVISORENBERICHT

Traktandum
4

Antrag der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Sirnach zur Annahme der Jahresrechnung ohne Vorbehalt

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Sirnach hat die Jahresrechnung 2018 bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Geldflussrechnung und des Anhangs sowie den Bilanzanpassungsbericht im Übergang zu HRM2 und die Geschäftsführung geprüft. Wir stützen unsere Tätigkeit im Wesentlichen auf die Vorschriften in der Gemeindeordnung sowie der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinde. Für die Jahresrechnungen ist der Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfungen beziehen sich allein auf die Qualität des Rechnungswesens und der internen Organisation, nicht hingegen auf eine Wertung des Jahresergebnisses.

Von den wiederum ausführlichen Zwischen- und Schlussberichten der **BDO AG** über die Ergebnisse des Rechnungsjahres 2018 haben wir Kenntnis genommen. Diese hat als externe Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung der Gemeinde Sirnach geprüft. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze nach HRM2, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Die gut abgefassten Sitzungsprotokolle des Gemeinderates gaben uns Aufschluss über die im Jahre 2018 behandelten Geschäfte und die vielfältigen Aufgaben der Räte und Kommissionen. Die Ergebnisse unserer Prüfung hinsichtlich Abläufe und Organisation der Gemeindeverwaltung sind gut. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung leisten gute Arbeit; die Geschäftsführung erfolgt ordentlich. Die Finanzkompetenzen wurden seitens Gemeinderat eingehalten.

Bei Feststellungen unsererseits oder der BDO AG wurde direkt mit dem Gemeindepräsident und der betroffenen Amtsstelle Verbindung aufgenommen und die Fragen besprochen sowie auf Sachverhalte aufmerksam gemacht. Die Auskünfte wurden uns jederzeit kompetent erteilt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer verschiedenen Prüfungen stellen wir der Gemeindeversammlung Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

Dem Gemeindepräsidenten sowie den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung danken wir für die kooperative und angenehme Zusammenarbeit.

Sirnach, 3. April 2019

Schenk Reto
Baum Michael
Meier Rolf
Siegfried Ulrich

JAHRESBERICHTE GEMEINDE SIRNACH

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gestützt auf Art. 11 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung nehmen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung Kenntnis vom

Jahresbericht. Die nachfolgend aufgeführten Berichte geben einen Einblick über die Tätigkeiten von Behörde und Verwaltung im vergangenen Jahr.

01 Abstimmung und Wahlen 2018

Eidgenössische Abstimmungen	CH/TG/ Sirnach	Ja	Nein	Stimm- beteilig.
4. März 2018	CH	2'358'086	445'464	53.9%
• Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021	TG	67'087	14'918	49.6%
	Sirnach	1'744	460	47.5%
• Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» (Abschaffung der Billag-Gebühren)	CH	833'837	2'098'302	54.8%
	TG	29'579	56'424	51.0%
	Sirnach	848	1'450	49.0%
10. Juni 2018	CH	442'387	1'379'549	34.6%
• Volksinitiative vom 1. Dezember 2015 «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld Initiative)»	TG	11'997	35'331	28.2%
	Sirnach	267	948	25.6%
• Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)	CH	1'326'207	492'024	34.5%
	TG	33'224	13'865	28.1%
	Sirnach	815	383	25.4%
23. September 2018				
• Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenwurf zur Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]»)	CH	1'475'000	529'253	37.5%
	TG	42'888	17'527	35.7%
	Sirnach	1'012	491	31.9%
• Volksinitiative vom 26. November 2015 «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»	CH	774'821	1'227'326	37.5%
	TG	17'636	43'343	36.1%
	Sirnach	387	1'124	32.0%
• Volksinitiative vom 30. März 2016 «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»	CH	628'301	1'358'894	37.4%
	TG	13'741	46'839	36.0%
	Sirnach	312	1'188	31.9%
25. November 2018				
• Volksinitiative vom 23. März 2016 «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»	CH	1'145'099	1'383'911	46.7%
	TG	30'564	48'748	47.4%
	Sirnach	763	1'186	41.4%
• Volksinitiative vom 12. August 2016 «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»	CH	872'803	1'712'999	47.7%
	TG	32'690	47'310	47.4%
	Sirnach	840	1'123	41.5%

- Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten)

CH	1'666'844	910'326	47.5%
TG	58'188	21'651	47.4%
Sirnach	1'470	494	41.5%

Kantonale Abstimmungen	CH/TG/ Sirnach	Ja	Nein	Stimm- beteilig.
------------------------	-------------------	----	------	---------------------

23. September 2018

- Beschluss des Grossen Rates über die Gewährung eines Darlehens von 25.416 Mio. Franken als Anteil des Kantons Thurgau für den Neubau des Ostschweizer Kinderspitals (OKS) in St. Gallen

TG	51'481	6'245	35.0%
Sirnach	1261	180	30.6%

Wahl eines Friedensrichters oder einer Friedensrichterin im Bezirk Münchwilen vom 4. März 2018

Absolutes Mehr: 4'407

Stimmen	Sirnach	Bezirk Münchwilen	
Steiner Beat	1'147	8'400	gewählt
Vereinzelte	62	412	nicht gewählt

Kommunale Abstimmung

Abstimmung über den Rahmennutzungsplan

Wahlgang vom 23. September 2018

Absolutes Mehr: 673

Stimmen	
Ja-Stimmen	943
Nein-Stimmen	401

Die Vorlage wurde angenommen

02 Gemeinderat

Zusammensetzung

Der Gemeinderat setzt sich aus dem Gemeindepräsidenten als Vorsitzender, dem Präsidenten der Schulkommission und fünf weiteren Mitgliedern zusammen. Das Gesetz über die Gemeinden regelt, dass in Politischen Ge-

meinden der Gemeindeschreiber bzw. die Gemeindeschreiberin an den Sitzungen mit beratender Stimme und Antragsrecht teilnimmt. Die Sirnacher Gemeindebehörde ist nach dem Ressortsystem organisiert. Per Ende 2018 setzte sich der Gemeinderat wie folgt zusammen:



Gemeindepräsident Kurt Baumann, Vize-Gemeindepräsident Samuel Mäder, Schulkommissionspräsident Urs Schrepfer, Andreas Schmidt, Claudio Fuchs, Pascal Stocker, Yvonne Koller, Gemeindeschreiberin/Verwaltungsleiterin Beatrix Kesselring

Aufgaben

Dem Gemeinderat obliegt die politisch-strategische Führung der Gemeinde und somit ist er für eine Vielzahl von Aufgaben zuständig. Seine Aufgaben und Kompetenzen sind in der Gemeindeordnung detailliert festgehalten. Im Berichtsjahr befasste sich der Gemeinderat an 20 Sitzungen mit 290 Geschäften. Es handelte sich um Geschäfte aus den Bereichen Verwaltung und Finanzen, Hoch- und Tiefbau, Sicherheit, Umwelt, Ver- und Entsorgung, Planung und Verkehr, Soziales, Jugend, Alter und Gesundheit. Die Tatsache, dass der Grossteil der Geschäfte wie Arbeitsvergaben, Strassensanierungen, Hochwasserschutz, Verkehrs- oder Planungsfragen betraf, zeigt, dass das Interesse am Standort Sirnach hoch ist – sei dies von der Lage, Grösse, Schule, Verkehrsanbindung oder der Infrastruktur her.

Im «Sirnachaktuell», dem Publikationsorgan der Gemeinde Sirnach, hat der Gemeinderat auch im vergangenen Jahr monatlich und ausführlich über seine Beschlüsse und Vorhaben und informiert. In diesem Jahresbericht wird deshalb vor allem auf besondere Geschäfte und grössere Projekte eingegangen.

Wechsel in der Geschäftsleitung

Aufgrund der Kündigung von Gemeindeschreiberin/Verwaltungsleiterin Jeannine Kübler infolge Mutterschaft und derjenigen von Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, Werner Minder, infolge Wahl zum Gemeindepräsidenten von Hohentannen (TG), war die erste Jahreshälfte von personellen Veränderungen innerhalb der Geschäftsleitung geprägt.

Nach einem umfassenden Auswahlverfahren wählte der Gemeinderat im April 2018 Beatrix Kesselring zur neuen Gemeindeschreiberin/Verwaltungsleiterin. Beatrix Kesselring bringt eine breite Erfahrung aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung mit. Sie trat ihre Stelle am 1. August 2018 an und ist in Oberuzwil (TG) wohnhaft. Für die Nachfolge des abtretenden Abteilungsleiters Bau & Liegenschaften fiel der im Juli 2018 gefällte Entscheid auf den in Oberuzwil wohnhaften Alain Siegenthaler. Der ausgewiesene Immobilienfachmann bringt ebenfalls eine breite Erfahrung aus der öffentlichen Verwaltung mit. Der Gemeinderat freut sich, die Geschäftsleitung per September 2018 komplettiert zu haben.

Einwohnerbefragung

Im September 2018 führte die Gemeinde Sirnach in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsmanagement und Angewandte Betriebswirtschaft der Fachhochschule St. Gallen (IQB-FHS) eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durch. Das Projekt beinhaltete die Entwicklung eines Fragebogens, eine Stichproben-Befragung der Bevölkerung nach Zufallsstichprobe sowie die statistische Auswertung der Fragen. Insgesamt wurde der Fragebogen an 950 Personen versandt. Gegenstand der Befragung bildeten verschiedene Themenblöcke wie Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Steuern, Verkehrswesen, Entsorgung, Schulen oder Sicherheit. Mit 359 retournierten Fragebogen lag die Rücklaufquote bei 37,8%.

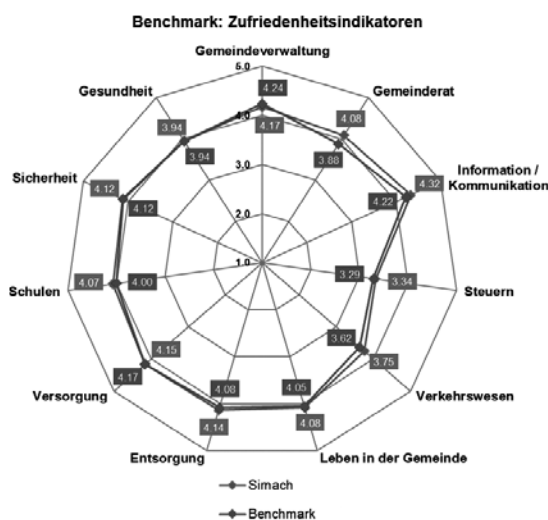
Insgesamt schnitt die Gemeinde Sirnach im Vergleich zu anderen Gemeinden, welche bereits eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse mit dem IQB-FHS durchgeführt haben, in sieben Themenbereichen besser sowie in zwei Themenbereichen tiefer ab. Der Gemeinderat freut

sich, dass Sirnach – wiederum im Vergleich zu anderen Gemeinden – in den Bereichen Sauberkeit/Ordentlichkeit der Entsorgungssammelstellen, Angebot an öffentlichen Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel sowie Einbindung der Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse durch den Gemeinderat überdurchschnittlich hohe Zufriedenheitswerte aufweist.

Das Ziel der Nachbearbeitung der Umfrage besteht darin, langfristige Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zu erkennen und proaktiv in Bezug auf die Bevölkerungsbedürfnisse zu agieren. Die Ergebnisse werden zudem als wichtige, nicht finanzielle Messgrössen für die strategische Planung und Steuerung der Gemeinde integriert (Leitbild und Legislaturziele). Der Gemeinderat dankt allen Personen für ihre Bereitschaft, die Umfrage ehrlich beantwortet und retourniert zu haben.

Masterplanung

Der Gemeinderat möchte die gesellschaftliche und damit auch die bauliche Entwicklung in Sirnach aktiv gestalten und das zukünftige Dorfbild nicht zufälligen Bauaktivitäten überlassen. Mit dem Pilotprojekt «Modellgemeinde Sirnach», das durch den Kanton Thurgau gefördert wird, hat der Gemeinderat in enger Zusammenarbeit mit der Stauer & Hasler Architekten AG, Frauenfeld, im Berichtsjahr eine Masterplanung erarbeitet. Am 22. September 2018 wurde das Projekt der Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung erstmals vorgestellt. Der Gemeinderat hat sich darüber hinaus intensiv mit der Frage der Verbindlichkeit dieses Steuerungsinstrumentes auseinander gesetzt. Was die nächsten Schritte betrifft, so ist im Jahr 2019 unter anderem ein Mitwirkungsverfahren für die Bevölkerung vorgesehen.



Benchmark Einwohnerbefragung (Erfüllungsgrad)

Rang	Erfüllungsgrad	Abgefragter Themenblock
1	4.29	Information / Kommunikation
2	4.20	Gemeindeverwaltung
3	4.12	Entsorgung
4	4.09	Sicherheit
5	4.08	Versorgung
6	4.07	Schulen
7	4.06	Gemeinderat
8	4.00	Leben in der Gemeinde
9	3.94	Gesundheit
10	3.87	Verkehrswesen
11	3.37	Steuern

Durchschnittswerte der Themengebiete hinsichtlich Erfüllungsgrad (max. 5 Punkte)

Windgebiet «Sirnach / Littenheid»

Mit der Revision des Energiegesetzes des Bundes sind die Kantone beauftragt, die raumplanerische Grundlage für die Nutzung von erneuerbaren Energien, insbesondere Wind- und Wasserkraft, zu schaffen. Dies veranlasste den Kanton, die im Jahr 2017 definierten bzw. potentiellen Windenergiegebiete einer Neubeurteilung zu unterziehen. Während das Gebiet «Bichelsee/Fischingen» gänzlich gestrichen wurde, konzentriert sich das ursprüngliche Gebiet «Eschlikon/Littenheid» neu auf das Gebiet «Sirnach/Littenheid». Die Standortevaluation im neuen Gebiet hat ergeben, dass max. fünf Grosswindanlagen möglich wären.

Der Gemeinderat ist wenig erfreut über die Aufnahme des Windgebietes «Sirnach/Littenheid» in den Kantonalen Richtplan und hat im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens entsprechend Stellung genommen. Er beantragte beim zuständigen Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau, auf die Aufnahme des Windgebietes «Sirnach/Littenheid» zu verzichten und forderte, bei der konkreten Planung von Grosswindanlagen zwingend die lokalen Behörden und die betroffenen Bevölkerung einzubeziehen.



Windenergieanlage in Haldenstein (GR)

Revision Ortsplanung

Seit mehreren Jahren befasst sich der Gemeinderat mit der Revision der Ortsplanung. Diese beinhaltet die Anpassung des Baureglements wie auch die Überarbeitung des Zonenplans. Die lange Bearbeitungsdauer entstand durch die immer wieder ändernden Vorgaben der kantonalen Richtplanung, aber auch im Zusammenhang mit der aufwändigen Bearbeitung der Einsprachen aus der ersten öffentlichen Auflage im Juni 2016. Die verschiedenen, in Baureglement und Zonenplan aufgenommenen Anpassungen, erforderten eine zweite öffentliche Auflage. Diese dauerte vom 14. April 2018 bis 2. Mai 2018.

Am 23. September 2018 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Beschluss des Gemeinderates vom 21. August 2017 über den Erlass des Rahmennutzungsplans, bestehend aus Zonenplan und Baureglement, mit 943 Ja- zu 401 Nein-Stimmen zu. Der Gemeinderat freut sich über dieses klare Ergebnis und dankt den Stimmberechtigten für das ausgesprochene Vertrauen. Im Nachgang zur erwähnten Urnenabstimmung wurde die Nutzungsplanung dem Departement für Bau und Umwelt (DBU) zur Genehmigung eingereicht.

Dieser Schritt ist zwecks Inkraftsetzung durch den Gemeinderat zwingend.

Dreifachturnhalle Birkenweg

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017 stimmten die Stimmberechtigten dem Antrag des Gemeinderates, für die Planung eines Neubaus einer Dreifachhalle am Standort «Turnhalle Birkenweg» den Planungskredit von CHF 480'000.– zu genehmigen, mit 165 Ja- zu 8 Nein-Stimmen zu. Der im Frühling 2018 gestartete Projektwettbewerb konnte mit der Projektausstellung Ende September 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Als Sieger des Projekts ging das Büro MAK architecture aus Zürich hervor. Noch im November 2018 konnte mit den Architekten des Siegerprojekts der Start der Vorprojektphase eingeleitet und erste Sitzungen durchgeführt werden.

03 Spezialkommissionen

Der Gemeinderat ist gestützt auf die Gemeindeordnung befugt, einzelne Aufgaben und Befugnisse einem aus seinen Mitgliedern gebildeten Ausschuss, dem Gemeinde- oder Schulpräsidium, einem einzelnen Mitglied oder der Gemeindeverwaltung zu übertragen. Er bestellt für beratende, begutachtende oder überwachende Aufgaben Kommissionen mit und ohne selbständige Entscheidungsbefugnis, soweit dies ein Gemeindereglement oder ein Gemeindebeschluss verlangt oder er es für zweckmässig erachtet. Der Gemeinderat erteilt die Aufträge und die Kommissionen wiederum erstatten dem Gemeinderat Bericht und stellen die notwendigen Anträge.

Die nachfolgend aufgeführten ständigen Kommissionen, über deren Anzahl Mitglieder, Zuständigkeiten, finanzielle Befugnisse etc. die Verordnung über die ständigen Kommissionen der Gemeinde Sirnach Auskunft gibt, haben sich im Berichtsjahr zwecks Bearbeitung fachbezogener Geschäfte regelmässig oder nach Bedarf zu Sitzungen getroffen.

Ständige Kommissionen (mit selbständiger Entscheidungsbefugnis)	2015	2016	2017	2018
Baufachkommission	14	14	13	14
Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission	5	5	5	5
Fürsorgekommission	10	10	11	11
Schlichtungsbehörde Mietwesen	9	5	11	11

Ständige Kommissionen (ohne selbständiger Entscheidungsbefugnis)	2015	2016	2017	2018
Bibliothekskommission	2	2	2	2
Friedhofskommission	1	1	1	1
Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (ehem. Jugendkommission)	0	0	6	1
Sicherheitskommission	3	2	1	4

04 Geschäftsleitung

Während dem Gemeinderat die politisch-strategische Führung der Gemeinde obliegt, ist die Geschäftsleitung das operative Führungsorgan der Gemeindeverwaltung. Die Gemein-deschreiberin führt die Gesamtverwaltung in der Doppelfunktion der Verwaltungsleitung und hat den Vorsitz der Geschäftsleitung. Per Ende 2018 setzte sich die Geschäftsleitung wie folgt zusammen:



Beatrix Kesselring, Gemein-deschreiberin/Verwaltungsleiterin; Fabio Bottega, Leiter Abteilung Kanzlei, Einwohnerdienste, Sicherheit/Stv. Verwaltungsleiter; Alain Siegenthaler, Leiter Abteilung Bau & Liegenschaften; Isabelle Reut, Leiterin Abteilung Finanzen & Steuern; Marco Sciurti, Leiter Abteilung Soziale Dienste; Charlotte Steinacher, Leiterin Abteilung Schulverwaltung

Die Aufgaben der Geschäftsleitung sind vielseitig und in der Verordnung des Gemeinderates über die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung geregelt. Sie beinhalten unter anderem die

- Umsetzung von Vorgaben des Gemeinderates auf die operative Ebene;
- Beratung und Unterstützung des Gemeinderates in strategischen Fragen;
- Erarbeitung der Legislaturziele und der Un-

ternehmensstrategie gemeinsam mit dem Gemeinderat;

- Bearbeitung von zentralen Themen wie Ablauforganisation und Personalführung, Kommunikation, Qualitätsmanagement oder Raumbeschaffung.

Die Geschäftsleitung trifft sich mindestens einmal pro Monat sowie bei zusätzlichem Bedarf auf Einladung der Verwaltungsleitung. Im Berichtsjahr behandelte die Geschäftsleitung an 14 Sitzungen insgesamt 129 Traktanden. Folgende bedeutende Geschäfte/Projekte konnten weiter bearbeitet, abgeschlossen oder neu begonnen werden:

- Regelmässiger Austausch mit dem Gemeindepräsidenten (Orientierung über Beschlüsse des Gemeinderates)
- Weiterbildungen im Rahmen von Workshops, Tagungen etc.
- Durchführung Einwohnerzufriedenheitsanalyse mit Unterstützung der Fachhochschule St. Gallen
- Aktive Bearbeitung von Pendenzen aus Gemeinderat und Geschäftsleitung
- Genehmigung diverser Weiterbildungs-gesuche von Mitarbeitenden
- Wiederbesetzung der Stelle Bereichsleitung Steuern
- Regelmässiger Austausch mit der Personalvertretung
- Organisation von internen und externen Anlässen
- Bearbeitung diverser personeller Angelegenheiten und Anfragen
- Aktualisierung diverser kommunaler Erlasse
- Erarbeitung und Genehmigung von Terminplanungen
- Diskussion und Entscheid betr. Lohnanpassungen 2019 für das Verwaltungspersonal (exkl. Geschäftsleitungsmitglieder)
- Einführung AXIOMA Mobile Sitzungen (mobile Sitzungsvorbereitung für Gremien- und Kommissionsmitglieder)

Das vergangene Jahr war geprägt von den Kündigungen zweier Geschäftsleitungsmitglieder, namentlich derjenigen von Jeannine Kübler infolge Mutterschaft und derjenigen von Werner Minder infolge beruflicher Veränderung. In der zweiten Jahreshälfte startete die Geschäftsleitung deshalb in neuer Zusammensetzung. Per 31. Dezember 2018 besteht die Geschäftsleitung aus folgenden Mitgliedern:

- Kesselring Beatrix, Gemein-deschreiberin/Verwaltungsleiterin (Nachfolgerin von Kübler Jeannine)
- Bottega Fabio, Leiter Abteilung Kanzlei/Einwohnerdienste/Sicherheit, Stv. Ge-

- meindeschreiber/Stv. Verwaltungsleiter
- Siegenthaler Alain, Leiter Abteilung Bau & Liegenschaften (Nachfolger von Minder Werner)
- Reut Isabelle, Leiterin Abteilung Finanzen & Steuern
- Sciurti Marco, Leiter Abteilung Soziale Dienste
- Steinacher Charlotte, Leiterin Abteilung Schulverwaltung

Personelles, Verwaltung

Eintritte

01.01.2018	Zumstein Dorothee, Sachbearbeiterin Schulverwaltung
01.03.2018	Brändle Roland, Fachverantwortlicher Einwohnerdienste
01.04.2018	Rupper Ariane, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
01.06.2018	Lais Thomas, Hauswart Schule Grünau
01.08.2018	Aeby Natalie, Lernende Kauffrau Öffentliche Verwaltung
01.08.2018	Kesselring Beatrix, Gemeindeschreiberin/Verwaltungsleiterin
01.08.2018	Mizrahi Kilian, Praktikant
01.09.2018	Siegenthaler Alain, Leiter Abteilung Bau & Liegenschaften
01.10.2018	Senn Manuela, Bereichsleiterin Steuer

Austritte

31.01.2018	Dietz Sabine, Deutschlehrerin DAZ
31.01.2018	Keller Claudia, Deutschlehrerin DAZ
31.01.2018	Lengwiler Claudia, Deutschlehrerin DAZ
28.02.2018	Grünig Melanie, Sachbearbeiterin Kanzlei
30.04.2018	Aloe Sandra, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
22.06.2018	Maurer Philipp, Lernender Unterhaltspraktiker
30.06.2018	Zürcher Marcel, Sachbearbeiter Soziale Dienste
28.09.2018	Kübler Jeannine, Gemeindeschreiberin/Verwaltungsleiterin
12.10.2018	Näf Selina, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste

Dienstjubiläen

01.01.2018	Asprion Carmen, Bereichsleiterin Bibliothek, 15 Jahre
01.08.2018	Scherrer Trudy, Bibliothekarin, 10 Jahre

Pensionierungen

31.08.2018	Küng Klemens, Hauswart Schule Grünau
------------	--------------------------------------

05 Abteilung Kanzlei, Einwohner & Sicherheit

Mieterschlichtung

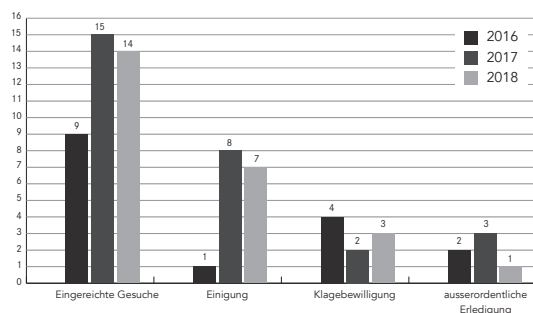
In allen Kantonen gibt es kantonale, regionale oder kommunale Schlichtungsbehörden für Miet- und Pachtverhältnisse. Diese sind dazu verpflichtet, Mieterinnen und Mieter wie auch Vermieterinnen und Vermieter in sämtlichen Mietfragen zu beraten. Bei Streitigkeiten dieser Parteien bezüglich eines Mietvertrags streben die Schlichtungsbehörden gütliche Einigungen an. In einigen Fällen (Kündigung, Erstreckung des Mietverhältnisses und Verwendung von hinterlegten Mietzinsen) können sie Entscheide fällen.

Bei Streitigkeiten aus dem Mietverhältnis unbeweglicher Sachen ist die Schlichtungsbehörde am Ort der gelegenen Sache zuständig, das heisst die Schlichtungsbehörde Sirnach ist für das Gebiet der Gemeinde Sirnach (Sirnach, Buswil, Littenheid, Horben und Wiezikon) zuständig. Der Wohnsitz der Parteien spielt dabei eine untergeordnete Rolle.

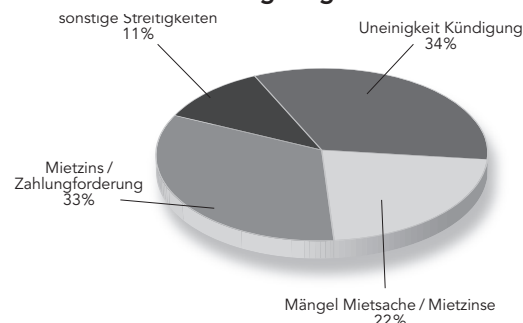
Im Jahr 2018 wurden insgesamt 14 Schlichtungsbegehren eingereicht. Davon wurden elf Schlichtungsverhandlungen durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der eingereichten Schlichtungsbegehren konstant geblieben. Der Ausgang der Verfahren ist jedoch sehr unterschiedlich und kaum lenkbar. Eine entscheidende Rolle, ob eine Einigung zustande kommt oder nicht, liegt massgeblich bei den betroffenen Parteien, aber auch am Inhalt des Schlichtungsbegehrens.

Der nachfolgenden Grafik kann entnommen werden, dass der Grossteil aller Gesuche an die Schlichtungsbehörde mit einer im Zusammenhang mit einer Kündigung stehenden Uneinigkeit oder mit Streitigkeiten betreffend Mietzins oder offenen Zahlungsforderungen zu tun hat.

Übersicht Mieterschlichtung 2016–2018



Inhalt der Schlichtungsbegehren 2018



Gastgewerbe

Gestützt auf das Gastgewerbegesetz des Kantons Thurgau hat die Patentbehörde folgende Bewilligungen erteilt:

Was	2016	2017	2018
Neues Wirtschaftspatent mit Alkohol	2	2	1
Aufhebung Wirtschaftspatent	0	0	3
Entzug Wirtschaftspatent	0	0	0
Bewilligung/Erneuerung für Gelegenheitswirtschaften	3	2	1
Bewilligung für Vereinswirtschaften	0	0	0
Handel mit alkoholischen Getränken	1	2	1

Bestattungen

Im Jahr 2018 wurden für insgesamt 47 verstorbene Personen Bestattungen organisiert. Davon stammten 45 Personen aus der Gemeinde Sirnach.

Bestattungen in der Gemeinde Sirnach 31

Aufteilung nach Bestattungsart:

Erdbestattungen	6
• Erdreihengrab	6
• Familiengrab	0
• Priestergrab	0
Urnenbeisetzung	25
• Urnenreihengrab	4
• Gemeinschaftsgrab	17
• Urnennische	2
• Bestehendes Grab	1
• Familiengrab	1
• Urnenmauer	0

Private Urnenbeisetzungen 10
Beisetzung Sarg oder Urne in einer anderen Gemeinde / Ausland 6

Aufteilung nach Friedhof

Unterer Friedhof	19
Oberer Friedhof	12

Einwohnerdienste

Am 31. Dezember 2018 zählte die Gemeinde Sirnach 7733 (Vorjahr 7703) Einwohnerinnen und Einwohner. Davon sind:

Davon sind:

Schweizer 7733 (7703)

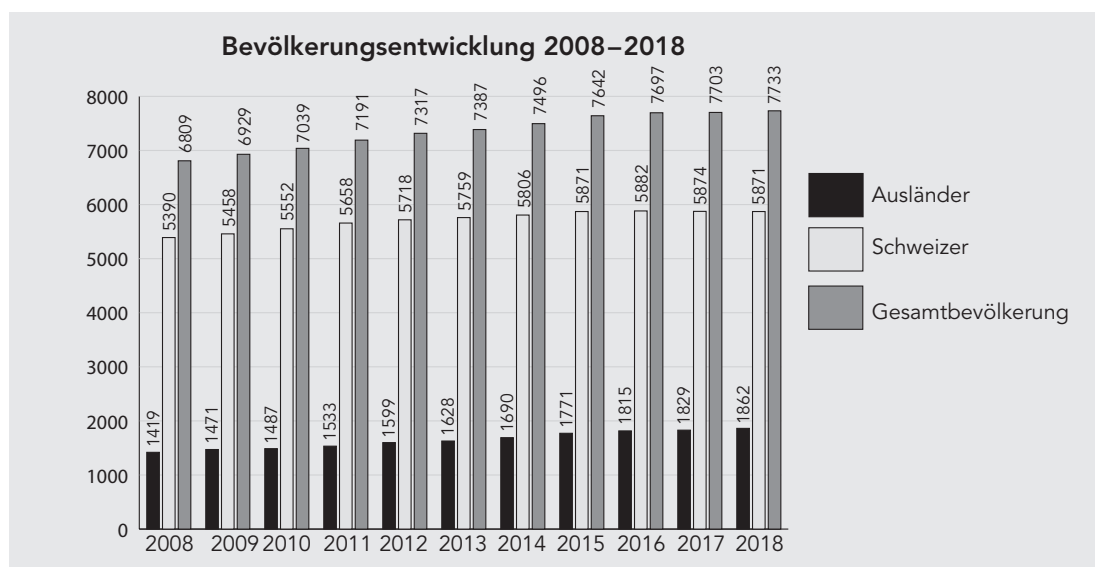
Ausländer 1862 (1829)

Total 7733 (7703)

Einwohnerinnen und Einwohner

Der Anteil Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt 24,1 % (Vorjahr: 23,7 %).

Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Sirnach seit dem Jahr 2008



Zuzüge

In Sirnach zugezogene Personen 539

Im Berichtsjahr 2018 wurden folgende Ausweise erstellt:

Wegzüge

Von Sirnach weggezogene Personen 539

403 Identitätskarten

365 Wohnsitzbestätigungen

51 Handlungsfähigkeitszeugnisse

79 Lebensbescheinigungen oder Personalienbestätigungen

Geburten

Kinder, die in Sirnach wohnhaft sind 75

Jungen 29

Mädchen 46

Schweizer 62

Ausländer 13

845 Ausländerausweise wurden für Verlängerungen, Adressänderungen und Neuaufrichtungen dem Migrationsamt des Kantons Thurgau weitergeleitet und den Besitzerinnen und Besitzern wieder ausgehändigt.

Todesfälle

Im Jahr 2018 verstorbene Einwohner 45

Die Einwohnerdienste bedienen neben den internen Dienststellen, die Bürgergemeinde, die EW Sirnach AG, die Polizeiposten, das Betreibungsamt sowie die Kirchgemeinden laufend mit Mutationen, damit diese auch dort erfasst werden können. Die Daten werden gemäss Datenschutzgesetz weitergeleitet.

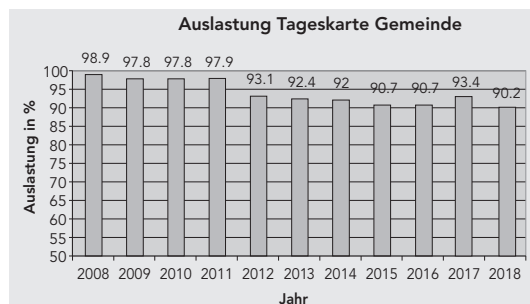
12 Gesuche zur Einladung eines Besuchers aus einem visumpflichtigen Land wurden bearbeitet und Abklärungen vorgenommen.

27 Gesuche zur Bewilligung von Familiennachzügen wurden bearbeitet und Abklärungen vorgenommen.

78 Anträge zur Bestellung eines Lernfahrausweises wurden entgegengenommen, kontrolliert und dem Strassenverkehrsamt zur Ausstellung weitergeleitet.

Tageskarte Gemeinde

Im Jahr 2018 wurden 1976 (Vorjahr 2045) Tageskarten verkauft, was einer Auslastung von 90,2% entspricht. Die Gemeinde Sirnach bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern den Verkauf von sechs Tageskarten pro Tag an. Die Karten sind geeignet für einen Ausflug, Ferien oder eine Geschäftsreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.



AHV-Zweigstelle

Im Jahr 2018 wurden folgende Leistungen an Rentnerinnen und Rentner mit Wohnsitz in Sirnach ausbezahlt:

AHV-Renten:	CHF	12'931'967	
IV-Renten:	CHF	2'512'061	
HE AHV-Leistungen:	CHF	182'900	
HE IV-Leistungen:	CHF	226'737	
EL AHV-Leistungen:	CHF	1'508'891	exkl. EL-IPV
EL IV-Leistungen:	CHF	1'456'066	exkl. EL-IPV
KK AHV-Leistungen:	CHF	151'299	
KK IV-Leistungen:	CHF	126'425	
Anzahl Bezügerinnen und Bezüger per 31. Dezember 2018:			
AHV:		616	
IV:		162	
HE-AHV:		21	
HE-IV:		20	
AHV-EL:		138	
IV-EL:		100	

Bibliothek

Lesen erweitert den Horizont: Ganz egal, ob man seinem eigenen Leben entfliehen möchte oder einfach neugierig ist, andere Menschen und Orte kennenzulernen. Lesen ist eine simple Art zu reisen und lässt die Leser fast gratis in neue Welten eintauchen.

2018 war für die Bibliothek ein sehr intensives und wichtiges Jahr. Zum einen wurde sie 25-jährig! Es war klar, dass dies gebührend gefeiert werden sollte. Zum anderen ging es an die Feinplanung für eine «neue» Bibliothek. Es mussten genaue Zahlen ausgearbeitet werden, um den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine seriöse Vorlage unterbreiten zu können.

Ausleihe und Bestand

Das Herzstück der Bibliotheksarbeit ist und bleibt die Ausleihe. Da sind wir direkt am Geschehen! Wir erhalten Rückmeldungen und Anregungen, Komplimente und Wünsche und erfahren, was wir ändern und verbessern können. Für uns ist dieser Austausch sehr wichtig, denn wir sind bestrebt, unsere Kundschaft zufrieden zu stellen. Kundenfreundlichkeit, Kundenorientierung und Öffentlichkeitsarbeit stehen im Vordergrund. Wir setzen alles daran, unsere Kundschaft kompetent, zuvorkommend und freundlich zu bedienen und sie umfassend über Neuheiten und Änderungen zu informieren. Die Bibliothek ist schon lange nicht mehr nur eine Einrichtung, bei der nur Medien ausgeliehen und zurückgebracht werden. Die Bibliothek ist zunehmend ein Ort des Aufenthalts und der Begegnung. Auch im Jahr 2018 ergänzten vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten den Bibliotheksalltag. Die Bibliothek hatte während 178 Tagen für die Bevölkerung geöffnet und 240 Tage für Schulklassen.

Die Ausleihe der digitalen Medien ist um 23% gestiegen. Im Berichtsjahr sind, zusätzlich zu den obenstehenden Zahlen, 5675 digitale Medien ausgeliehen worden.

Öffentliche Veranstaltungen

Bibliotheken sind mehr als Räume, in denen Bücher und andere Medien stehen. Die Sirnacher Bibliothek ist ein Ort, wo man ohne Konsumzwang unter Menschen ist, wo vielfältige Veranstaltungen stattfinden, wo auch ohne einen Bibliotheksausweis Medien angeschaut werden können, wo man sich trifft und austauschen kann.

«Lismä und Lose» – ein trendiger Anlass, der sehr beliebt ist. Mit kurzweiligen Geschichten,

einer versüssten Kaffeepause und anregenden Gesprächen verfliegen die drei Nachmittage im Flug.

Die Erfolgsgeschichte «Buchstart» geht weiter. Claudia Widmer konnte an zwei Buchstart-Veranstaltungen viele Mütter, Väter, Geschwisterkinder und Grossmütter begrüßen. Mit allen Sinnen finden Kinder den lustvollen und spielerischen Zugang zur faszinierenden Welt der Sprache und der Bilderbücher.

«Bibliothek Sirnach begeistert und verzaubert», dies das Motto unseres Jubiläums. Ein interessanter Talk mit Röbi Koller und ein Zaubernachmittag für die ganze Familie waren die Highlights.

An vier Nachmittagen wurde eine Panini-Tauschbörse organisiert. Der Andrang war sehr gross! Bereits vor der Türöffnung warteten die eifrigen Sammler.

«Brauchtum und Kultur» hiess es im Rahmen der Kulturbühne. Ein Sonntag mit vielen einheimischen Vereinen. Von Sirnach für Sirnach. Der erste schweizerische Vorlesetag war ein Erfolg. Viele Besucher kamen trotz schönstem Wetter in die Bibliothek, um die verschiedenen Geschichten zu hören.

Pia Grob stimmte die Besucher mit einem kurzen Abriss der Ernährungsentwicklung vom Steinzeitmenschen bis heute in das Thema «Was ist gesunde Ernährung» ein. Mit ihrem Wissen und vielen Beispielen wurde den Besuchern wieder einiges ins Bewusstsein gerufen. Zugleich motivierte der Vortrag, die eigene Ernährung kritisch zu hinterfragen.



«In allen Farben» hiess das Thema der Schweizer Erzählnacht. In allen Räumen ging es wieder zu und her wie in einem Bienenhaus. Die grossen und kleinen Besucher lassen sich jedes Jahr von den Geschichten und den anderen Aktivitäten begeistern.

Zum Ausklang des Jahres verwöhnte der Kinderchor mit seinen Liedern. Eine Adventsgeschichte bot den würdigen Abschluss des Kalenderjahres.

Die gut besuchten «Zopf- und Kaffee-Samstage» wurden von den Bäckereien aus Sirnach



und Wiezikon gesponsert – herzlichen Dank!

Schule

25 Klassen besuchten regelmässig die Bibliothek. Manchmal haben sie einfach nur Zeit, neue Bücher auszusuchen, ein anderes Mal gibt es eine Geschichte oder die Schüler müssen etwas erarbeiten. Auf jeden Fall kommen sie gerne, lesen viel und bewegen sich sicher in der Bibliothek. Mit dieser Regelmässigkeit erlangen die Schüler eine gute Medien- und Informationskompetenz.



Neue Homepage

Die neue Homepage der Bibliothek Sirnach bietet nebst Informationen zu Veranstaltungen und News auch den Zugang zum Katalog der Bibliothek und zum Katalog des Verbundes Diabios an, über welchen E-Medien ausgeliehen werden können. Zudem finden die Kunden auf

der Homepage Medientipps und Medienlisten. Alle Neu-Einkäufe sind mit einem Klick zu sehen. Zusätzlich können die Kunden ihr Konto selber verwalten.

EDV

Im Oktober wurde erfolgreich und ohne Probleme die neue Bibliotheks-Software NETBIBLIO 4 gestartet. Wir sind damit bereits gerüstet für die internationale Katalogisierungsnorm RDA, die vor allem interessant für die Verlinkung von Schlagworten und Autorendaten ist. Es werden von uns fast keine eigenen Katalogisate mehr erstellt, wir importieren diese von grossen Bibliotheken. Das gibt uns mehr Zeit für andere Schwerpunkte, wie zum Beispiel die Veranstaltungen.

Personelles

Um den Bibliotheksbetrieb aufrechtzuerhalten, gehören auch noch andere Aufgaben zum Pflichtenheft einer Bibliothekarin. Medienpflege, Einkauf, Ausrüstung, Katalogisierung und Ausscheidung, Reinigung der Medien und Medienregale, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Weiterbildungen, Sitzungen und die Finanzen. Damit die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Sirnach auch weiterhin als kompetente Ansprechpersonen wahrgenommen werden, sind gute Weiterbildungen unabdingbar. Auch 2018 haben alle Mitarbeiterinnen solche zu verschiedenen Themen besucht.

Mitarbeiterinnen	
Carmen Asprion	Bibliothekarin SAB, Bereichsleitung Bibliothek
Christine Gründler	Bibliothekarin SAB, Stv. Bereichsleitung Bibliothek
Trudy Scherrer	Bibliothekarin SAB

Es fanden zwei Kommissionssitzungen statt. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Kurt Baumann	Präsident, Vertreter des Gemeinderates
Isabel Rohner	Vertreterin der Schulbehörde
Michael Kressig	Vertreter der Benutzer
Francesca Keller	Vertreterin der Primarschule
Chasper Geiger	Vertreter der Sekundarstufe
Carmen Asprion	Bereichsleitung Bibliothek

Ausblick

Zuerst ein grosses Dankeschön an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Das klare JA für die Bibliothek hat uns riesig gefreut. Nun kann es also losgehen. Baueingabe, Arbeitsvergaben und Umbauen. Bis im Sommer 2020 ist es dann soweit und die neue Bibliothek öffnet ihre Türen. Dann heisst es: Mehr Platz für die Kunden, um sich gemütlich einige Zeit in der Bibliothek aufzuhalten, mehr Platz, um die Medien schön präsentieren zu können, mehr Platz für die Schüler und immer einen Raum für unsere vielen Veranstaltungen.

Dankeschön

In meiner Funktion als Bibliotheksleiterin bedanke ich mich bei Christine Gründler und Trudy Scherrer ganz herzlich für ihren tollen und unermüdlichen Einsatz! Mit viel Enthusiasmus sorgen sie immer dafür, dass der Betrieb und alle Veranstaltungen reibungslos ablaufen. Sie sind mit Herzblut bei der Arbeit und setzen sich für alle Anliegen der Bibliothek ein. Es ist toll, so gute Mitarbeiterinnen an der Seite zu haben!

Den Kommissionsmitgliedern danke ich für ihre gute Mitarbeit, die anregenden Diskussionen und willkommene Unterstützung. Ein Dankeschön gehört auch an die Adresse der Lehrer, Schulleiter und dem Hauswart. Mit ihrer guten Zusammenarbeit erleichtern sie uns die Arbeit ungemein. Ich bedanke mich auch bei allen, welche die Bibliothek Sirnach in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Nutzerinnen und Nutzer für ihre Treue, Anregungen, Tipps und Rückmeldungen.



Sirnach, März 2019
Carmen Asprion
Bereichsleitung Bibliothek

06 Kultur

Kulturförderung des Vereins ThurKultur

Die Gemeinde Sirnach ist Mitglied des Vereins ThurKultur. Sie beteiligt sich mit CHF 1.– pro Einwohner/-in und Jahr. Aus diesem Topf werden auch Kulturveranstaltungen innerhalb der Gemeinde Sirnach mitfinanziert. Im Jahr 2018 wurden nachfolgende Kulturförderbeiträge ausgerichtet.

Projekt	Gemeindeanteil		ThurKultur		Auszahlung Total
21. Dreikönigskonzert bei Kerzenlicht	CHF	750.—	CHF	750.—	CHF 1 500.—
D'Familie Addams (Theater Jetzt)	CHF	3 000.—	CHF	—.—	CHF 3 000.—
Volkstümliches Konzert BergMusik	CHF	250.—	CHF	250.—	CHF 500.—
Total	CHF	4 000.—	CHF	1 000.—	CHF 5 000.—

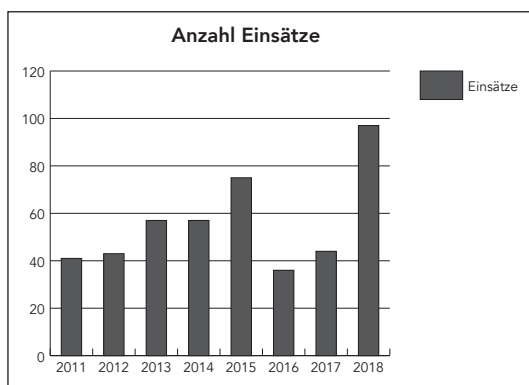
Sirnacher Ehren-Gala 2018

Person/Verein	Sportart/Wettkampf	Auszeichnung
Frauenturnverein Wiezikon-Horben und Männerriege Sirnach	Thurgauer Kantonalturnfest in Romanshorn	1. Rang in der Mixed Formation des Vereinswettkampfes Fit & Fun, Kategorie Senioren
An Polimeno	Open European Championship Kyokushin Karate in Schweden	Verteidigung ihres Europameistertitels in der Kategorie Kata
Vierer-Kunstradteam des Radfahrer-Vereins Sirnach	Hallenradsport-Weltmeisterschaft in Belgien	Gewinn Vizeweltmeistertitel

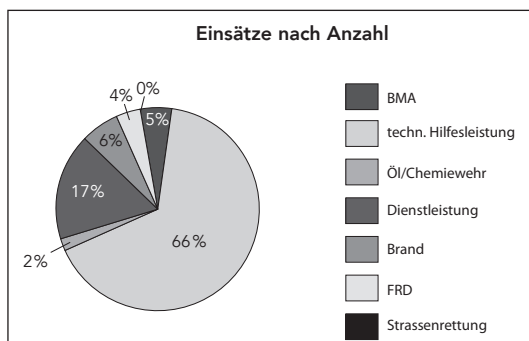
07 Feuerwehr

Das Jahr 2018 stand im Zeichen von grosser Hitze sowie starken Niederschlägen. Während der Hitzezeit und dem absoluten Feuerverbot mussten wir zu keinem Brand ausrücken. Dies ist dem disziplinierten Verhalten der Bevölkerung zu verdanken. Die starken Regenfälle machten uns mehr zu schaffen und es gab einiges zu tun.

Die Feuerwehr wurde im vergangenen Jahr rund 97 Mal zu Einsätzen aufgeboden. Dies ist, verglichen mit den vergangenen Jahren, hoch.



Zum grössten Teil wurden wir wegen Wasser im Keller aufgeboden, dies in rund 56 Fällen. Weitere Ereignisse: Sturmschäden, BMA-Alarme, Diesel auf Strasse und Öl in Gewässer, Brand, FRD First Responder sowie Dienstleistungen.



15 Kameradinnen und Kameraden haben sich an insgesamt 36 Kurstagen weitergebildet. Dies ist die wertvolle Grundlage, damit wir auch in Zukunft eine gut ausgebildete Mannschaft stellen können. Neu sind auch einige Kammeraden im Bereich Absturzsicherung ausgebildet.

Das Ölwehr-Fahrzeug wurde altershalber ausgemustert und durch zwei Ölwehr-Module ersetzt. Diese werden mit unserem im Jahr 2017 beschafften, absenkbaren Modul Anhänger transportiert. Um im Brandfall bei starkem Rauch die Sicht zu verbessern, wurden

zwei neue Wärmebild-Kameras angeschafft. Sie dienen der eigenen Sicherheit. Auch den neuen Mannschaftstransporter durften wir in Betrieb nehmen. Im neuen Kleid präsentiert sich der vom Zivilschutz übernommene Mannschaftstransporter.

Ende Jahr durften wir diverse Kameraden in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Zum einen Oblt Stefan Keller (Vize Kdt), Lt Stefan Leuzinger (Chef Atemschutz) und Lt Marcel Hug (Chef Fahrer) – alles langjährige Stabsmitglieder. Wm Thalmann Markus, Gfr Kalberer Urs und Sam Appert Regina verlassen uns ebenfalls altershalber. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für Euren wertvollen Einsatz für die Feuerwehr Sirnach.

Infolge Wegzugs und aus sonstigen Gründen sind zusätzlich acht Kameraden teilweise bereits unter dem Jahr aus der Feuerwehr ausgetreten. Es würde mich sehr freuen, wenn der eine oder andere auch am neuen Wohnort wieder in die Feuerwehr eintreten würde.

Folgende AdF wurden befördert:

Daniel Müller zum Lt; Blaser Michel und Moser Thomas zum Wm; Scheidegger René und Kovacic Kristijan zum Kpl. Ich wünsche allen viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Die abtretenden Schlüsselstellen galt es neu zu besetzen.

Vize Kdt:	Oblt Simon Steinmann
Atemschutz Chef:	Lt Ramona Götti
Absturz Sicherung Chef und Zugführer Zug A:	Lt Beatrice Rau
Zugführer Zug B:	Lt Leo Hugentobler

Für die Rekrutenübungen 2019 haben sich fünf neue Kameradinnen und Kameraden für den Feuerwehrdienst gemeldet. Wir heissen sie herzlich willkommen. Sollten wir Ihr Interesse am aktiven Feuerwehrdienst geweckt haben, melden Sie sich bei uns. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür am 31. August 2019 im Feuerwehr Depot Sirnach, dies im Rahmen des 150-Jahr Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbandes.

Ich wünsche der ganzen Organisation eine spannendes, erfolgreiches und vor allem unfallfreies 2019.

Jürg Haldemann
Kommandant Feuerwehr Sirnach

08 Abteilung Bau & Liegenschaften

1. Abteilungsleitung

Personelles

Aufgrund der Pensionierung des langjährigen Hauswartes Clemens Küng per 31. August 2018 konnte mit Thomas Lais ein junger, engagierter Nachfolger für das Oberstufenzentrum Grünau gefunden werden. Er durfte seine Stelle bereits am 1. Juni 2018 antreten, damit eine reibungslose Einführung und Übergabe gewährleistet werden konnte.

2. Tiefbau

Im 2018 konnten folgende Tiefbauprojekte umgesetzt werden:

- Am 16. April 2018 starteten die Bauarbeiten der 2. Etappe an der Fischingerstrasse in Sirnach. Die Bauarbeiten erfolgten in zwei Phasen. Die erste Phase begann mit dem Abschnitt von der Kanalstrasse bis zur Standbachstrasse. Dazu musste der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage einspurig geführt werden. In der zweiten Phase, Richtung Dorfzentrum von der Standbachstrasse bis zur Hochwachtstrasse, wurde der Verkehr im Einbahnverkehr mit grossräumiger Umleitung über Eschlikon geführt. Dies führte zwar zu Mehrverkehr auf den Quartierstrassen, aber die Bauzeit konnte dadurch und Dank den guten Wetterverhältnissen um vier Wochen verkürzt werden.
- Im zweiten Halbjahr wurde die Umgestaltung der Büfelderstrasse in Sirnach in Angriff genommen. Neben dem Vollausbau der Strasse wurde für die EW Sirnach AG ein neuer Rohrblock für die Elektroversorgung und eine neue Wasserleitung sowie für die Technischen Werke Eschlikon eine neue Wasser-Transportleitung erstellt. Die Betonschwellen, diverse Anpassungsarbeiten sowie der Einbau des Deckbelags werden im 2019 fertig gestellt.
- Mitte September 2018 starteten die Tief- und Strassenbauarbeiten der Sanierung Mattenrainstrasse in Sirnach. Dank guten Wetterverhältnissen konnte der Rohbau Ende November 2018 ohne Mängel abgenommen werden. Neben der Sanierung der Strasse inkl. Kieskoffer, Randabschlüssen und Strassenentwässerung wurde für die EW Sirnach AG ein neuer Rohrblock für die Elektroversorgung erstellt.
- Die Bühlstrasse in Busswil war in einem schlechten Zustand und wies verschiedene Schäden auf. Die Bauarbeiten beinhalteten daher neben der Strassensanierung auch die Sanierung verschiedener Werkleitun-

gen. Die bestehende Schmutzabwasserleitung erfüllte aufgrund des Leitungsmaterials und der fehlenden Dichtigkeit die Anforderungen an das heutige Gewässerschutzgesetz nicht mehr und musste daher auf einer Länge von rund 100 m ersetzt werden. Die Rohbauabnahme erfolgte ebenfalls Ende November 2018, mängelfrei.

- Der seit Jahren erwartete Baubeginn der Netzergänzung Spange Hofen in Sirnach konnte im letzten Herbst begonnen werden. Vom 15. Juni bis 4. Juli 2018 fand die öffentliche Auflage statt. Die eingegangenen Einsprachen konnten zeitnah bereinigt werden und anschliessend wurde die Ausschreibung für die Erdarbeiten (Los 1) in Angriff genommen. Diese Arbeiten konnten dank dem guten Wetter anfangs Dezember 2018 abgeschlossen werden.

Periodische Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen (PWI)

Im Rahmen der Periodischen Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen (PWI) konnten verschiedene Flur- und Waldstrassen auf dem Gemeindegebiet instand gestellt und neu bekiest werden. Die anhaltend trockene Witterung im 2018 erschwerte die Bauarbeiten zusehends, sodass das Projekt nicht termingerecht abgeschlossen werden konnte. Die Schlussarbeiten vertagen sich deshalb auf anfangs 2019. An das Projekt PWI leisten Bund und Kanton namhafte Beiträge. Der Rest der Aufwendungen wird durch die Grundeigentümer und die Gemeinde innert acht Jahren durch erhöhte Beiträge amortisiert.

Werkhof

Das Werkhofteam hat im Berichtsjahr erneut einen sehr wichtigen und wertvollen Beitrag für den Unterhalt der Strassen, Wege, Grünanlagen (inkl. Rabatten, Naturschutzflächen), Bäche sowie Brunnenanlagen geleistet. Ebenfalls hat der Winterdienst reibungslos funktioniert. Auch werden durch das Werkhofpersonal immer wieder Sonderleistungen zum Wohle der Gemeinde und deren Infrastruktur übernommen. Es kommen auch stetig neue Aufgaben hinzu. Täglich stehen die Mitarbeitenden im Schaufenster der Bürgerschaft und tragen zum guten Image der Gemeinde bei.

3. Hochbau

Laut Bericht der Baufachkommission (BFK) 2018 wurden total 127 Geschäfte in 14 Sitzungen behandelt. Die Anzahl der Baugesuche hat deutlich abgenommen. Bei den Kanalisationsanschlussgebühren entfallen alleine



CHF 155'090 auf eine einzige grössere Überbauung von fünf Mehrfamilienhäusern.

	2016	2017	2018
Behandelte Geschäfte total	137	126	127
Eingaben nach Verfahrensart			
Ordentliches Verfahren	67	89	83
Vereinfachtes Verfahren	34	26	16
Bauanfragen	17	10	6
Total	118	125	105
Art der Bauten			
Neubauten	5	16	6
An- und Umbauten, Kleinbauten	113	96	80
Total	118	112	86
Summen			
Deklarierte Bausummen	36 620 800	63 669 000	63 923 100
Baubewilligungsgebühren	68 050	107 350	64 660
Kanalisationsanschlussgebühren*	29 000	146 971	241 655

* Praxisänderung ab 2015 (Zeitpunkt der Verrechnung)

4. Liegenschaften

Bau- und Unterhaltsprojekte

Im Rechnungsjahr 2018 wurden folgende Projekte ausgeführt bzw. abgeschlossen:

- MZH Egg, Wiezikon: Fenster- und Fassadensanierung
- Aussenanlage, Egg: Neugestaltung Kindertagesplatz
- Aussenanlage, Busswil: Sanierung Hartplatz
- Sekundarschulzentrum Grünau, Sirnach: Ersatz Storenanlage
- Verwaltungsgebäude Grünau, Sirnach: Ersatz Heizung
- Oberes Schulhaus: Bodenersatz/Renovierung Schulzimmer
- GZ Dreitannen, Sirnach: Sofortmassnahme Bühneneinrichtungen

Ein Projektauszug:

MZH Egg, Wiezikon-Horben

Die Fenster- und Fassadensanierung konnte im 2018 soweit abgeschlossen werden. Was im 2019 noch ansteht, sind brandschutztechnische Massnahmen im Innern des Gebäudes sowie die Sanierung des Office. Alle Fenster am Gebäude wurden ersetzt. Sie entsprechen dem Stand der heutigen Technik, bringen et-

was mehr Licht in die Turnhalle und sorgen für ein ansprechendes Ambiente mit einem schönen Ausblick ins Grüne. Die Fassade wurde neu gestrichen und die Storen ersetzt. Die Abstimmung der Farben erfolgte gemäss Farbkonzept und lässt die Liegenschaft in neuem Glanz erstrahlen.

Kindertagesplatz Egg, Wiezikon-Horben

Der bestehende Kindertagesplatz wies erhebliche Mängel auf, weshalb er gänzlich erneuert worden ist. Ein Dank gilt der Nachbarschaft und den Anstössern, welche diesem Projekt gut gesinnt waren und eine gute Zusammenarbeit ermöglicht haben. Der neu erstellte Spielplatz, welcher gemäss den bfu-Richtlinien erstellt worden ist, wirkt einladend und deckt die Bedürfnisse des Kindertages vollumfänglich ab. Der neue Spielplatz wird rege benutzt und bereitet den Kindertagesrinnen und den Kindern viel Freude.

Sanierung Hartplatz, Schulanlage Busswil

In Busswil wurde der rote Hartplatz mit einem neuen Belag versehen. Der alte Belag war bereits stark abgenutzt und wies an verschiedenen Stellen Stolperfallen auf.

Storenanlage, Sekundarschulzentrum Grünau

Die Storenanlage beim Sekundarschulzentrum hat ihre Lebensdauer erreicht. Teile der Anlage funktionierten nur noch teilweise, andere mussten bereits mehrmals repariert werden. Zudem gab es Probleme bei der Ersatzteilbeschaffung. Deshalb wurden sämtliche 133 Storen am Gebäude ersetzt. Der Umbau fand während den Sommerferien statt.

Ersatz Heizung, Schulanlage Grünau

Die Heizungsanlage für die Schulanlage Grünau und das Hallenbad musste altershalber (25 Jahre alt) ersetzt werden. Es wurde wiederum eine bivalente Gas/Öl-Heizung mit Solarunterstützung eingebaut. Sie entspricht dem neusten Stand der Technik und sorgt in den Schulhäusern und im Hallenbad für die gewünschte Wärme. Die definitive Fertigstellung erfolgt im April 2019. Dann wird noch die Solaranlage entsprechend an die Anlage angeschlossen.

Bodenersatz, Oberes Schulhaus, Sirnach

Die Parkettböden in den Schulzimmern im Oberen Schulhaus sind über 100 Jahre alt. Sie konnten nicht mehr geschliffen und versiegelt werden, da bei einzelnen Lamellen bereits Nut und Kamm zum Vorschein kamen. Deshalb wurde ein Konzept entwickelt, welches vorsieht, sämtliche Böden im Oberen Schulhaus in vier Etappen bzw. innert vier Jahren zu erneuern. Im Rahmen der Bodenerneue-

rung werden auch die Wandschränke und der Korpus demontiert, teilweise erneuert und das Schulzimmer neu gestrichen.

Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach

Im Rahmen der Gesamtaufnahme wurde festgestellt, dass bei der Bühne im Gemeindezentrum Dreitannen verschiedene Sicherheitsmängel an den Gerätschaften bestehen. Mittels den eingeleiteten Sofortmassnahmen konnten die Sicherheitsmängel behoben werden, so dass die Bühne rechtzeitig vor Beginn der Operette wieder zur Verfügung stand.

Fassadensanierung und innere Umbauten, Schulhaus Breite

Im Frühjahr 2018 konnte mit dem Projekt gestartet werden. Während den Schulferien wurden die ersten Etappen Fenster-/Rollladenersatz, Innensanierungen sowie technische Anpassungen im Gebäude durchgeführt. Zudem wurden die ehemaligen Räume der Musikschule im Dachgeschoss in ein Lehrerzimmer umgebaut. Nach der intensiven und komplexen Reinigung erstrahlt die mineralische Fassade des über 100-jährigen Schulhauses wieder in aufgehelltem und frischem Kleid. Im 2019 finden die letzten Sanierungsetappen statt und nach den Herbstferien ist der baulichen Abschluss geplant.

Umnutzung «Alte Migros» zu Bibliothek

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 13.12.2017 dem beantragten Planungskredit von CHF 95'000 grossmehrheitlich zugestimmt. Damit wurde der Gemeinderat beauftragt, das Projekt Umnutzung «Alte Migros» bis zur Stufe Kostenvoranschlag weiterzuführen. Am 24.10.2018 hat der Gemeinderat beschlossen, den Kredit in der Höhe von CHF 2'048'000 für die Umbau- und Betriebseinrichtungskosten und der Überführung zum Bilanzwert der Liegenschaft «Alte Migros» aus dem Landkreditkonto ins Verwaltungsvermögen als Einheit zu beurteilen und dieser Entscheid dem Stimmbürgern an der Urnenabstimmung vom 10.02.2019 vorzulegen.

Unterhalts-/Wartungsarbeiten

Nebst den grösseren Bau- und Unterhaltsprojekten wurden zahlreiche Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Gemeinde- und Schulliegenschaften (Ersatz Bodenbeläge und Pflege, Malerarbeiten, Wartungsarbeiten und Ersatz techn. Einrichtungen usw.) ausgeführt und somit die Werterhaltung der Liegenschaften sichergestellt. Der Arbeitsanfall im Unterhalt der Liegenschaften ist nach wie vor hoch.

Liegenschaftsbewirtschaftung

Die Gemeinde Sirnach ist neben den Verwaltungsarbeiten ebenfalls im Immobilienbereich tätig. Die Abteilung Bau & Liegenschaften verwaltet diverse gemeindeeigene Wohnungen, Büro- und Lagerräume, Garagen und Parkplätze. Es macht Freude, teils mit langjährigen Mietern – seien dies Privatpersonen oder verschiedene Institutionen wie die Regionale Berufsbeistandschaft oder kantonale Ämter – zusammenzuarbeiten. Mietobjekte wie Wohnungen und Garagen können sehr gut vermietet werden. Unsere Liegenschaft an der Winterthurerstrasse 21 in Sirnach ist mittlerweile 24-jährig und bei künftigen Mieterwechsel werden vereinzelt Renovationen nötig. Ebenso wurden die Verbundsteine des Hofplatzes, der Zufahrt sowie der Tiefgaragenabfahrt vor dem Mehrfamilienhaus neu verlegt. An der Obermattstrasse 2 in Sirnach hat das Café «Grüezi» Einzug genommen und im «alten Gemeindehaus» an der Wilerstrasse 5 in Sirnach die Musik- und Kulturschule Hinterthurgau. Weiter konnte der Mietvertrag für die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss des alten Gemeindehauses abgeschlossen werden. Die Zugänge zu den Büros der Gemeindeverwaltung mussten aufgrund von Sicherheitsvorschriften mit elektronischen Zylindern versehen werden.

Reservationen

Seit nun vier Jahren liegt die Betreuung und Vermietung der Schulliegenschaften bei der Abteilung Bau & Liegenschaften. Insbesondere bei der Koordination der Nutzung der Räumlichkeiten durch Vereine, Privatpersonen etc. mit der Online-Reservation über unserer Homepage, gelten für alle die gleichen Rechte. Neben den Schulliegenschaften können auch die Räumlichkeiten im Gemeindezentrum Dreitannen und das Gemeindeschürli in Wiezikon so reserviert werden. Das Reservationstool auf unserer Homepage hat sich bewährt, die Räumlichkeiten werden rege genutzt und Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit unseren Hauswarten funktioniert die «Vermietung» tadellos.

Hauswartung

Auch im 2018 durfte die Gemeinde Sirnach auf das bewährte Hauswarte- und Reinigungsteam zählen. Dieses arbeitet in Gebäuden, in denen gewohnt, gearbeitet, gelernt oder manchmal auch gefeiert wird. Die Aufgaben sind vielfältig: Unterhaltsarbeiten, Ordnung halten, Reparaturen, Arealpflege, Kontakt mit Nutzern und der Eigentümerschaft. In diesem monotonem bis anspruchsvollem Umfeld werden die Hauswarte verschiedenen Ansprüchen und Forderungen ausgesetzt.

Saubere Schulhäuser und Pausenplätze, eine ansprechende und gepflegte Umgebung, dies wird von unseren Hauswarten und dem Reinigungsteam erwartet. Graffiti, Moosbefall, Umweltverschmutzung durch Russ, Staub, Flechten von Pflanzen an Fassaden, Mauerwerken und Bodenbelägen usw. werden immer vielfältiger und die Reinigung wird immer anspruchsvoller. Wir dürfen stolz sein, dass dies in Sirnach sehr gut klappt. Die Koordination und Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Hauswarten funktioniert bestens.

5. Natur- und Landschaftsschutz

Leitfaden Grünraumkonzept

Die Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission hat einen Leitfaden für eine natur- und unterhaltsarme Gestaltung von Flächen entwickelt. Im April 2018 hat der Gemeinderat den Leitfaden zu diesem Grünraum-Konzept verabschiedet. Mit dem Leitfaden bekennt sich der Gemeinderat dazu, gemeindeeigene Flächen naturnah und unterhaltsarm zu gestalten und zu pflegen. Der Leitfaden enthält drei Leitsätze und Hilfsmittel wie Massnahmenblätter, Check- und Pflanzenlisten. Der Leitfaden dient nicht nur den Mitarbeitenden der Gemeinde, sondern bildet auch ein verbindliches Instrument für externe Berater, Planer und Ausführende. Aufgrund dieses Bekenntnis wurden alle gemeindeeigenen Flächen in einem Grundlagenpapier erfasst. Dieses Arbeitspapier hält einerseits die laufende Pflege während dem Jahr fest und andererseits wird darin beschrieben, was bei Umgestaltungen unternommen und mit welchen Kosten gerechnet werden muss. Dieses Arbeitspapier wurde mit Unterstützung der kantonalen Abteilung Natur und Landschaft als Pilotprojekt entwickelt und erarbeitet. Beim Kanton läuft dieses Projekt unter dem Namen «Vorteil naturnah». Erste Umsetzungen sollen bereits ab 2019 erfolgen.

09 Steuern

Steuerertrag aller Körperschaften in CHF	2018	2017
Steuern natürlicher Personen	36'340'557.45	33 994 905.15
Steuern juristischer Personen	5'938'405.95	4 384 571.60
Quellensteuern	1'584'741.76	1 499 373.72
Zinsen zu Lasten Pflichtigen	67'854.70	77 950.70
Ausgleichszinsen zu Gunsten Pflichtigen	-25'900.95	-43'707.30
Betriebungskosten	43'944.25	46'461.45
Abschreibungen (Steuern, Zinsen, Kosten)	-227'181.59	453'301.77
Total Netto-Soll aller Körperschaften	43'678'477.32	39'459'792.10

Steuerausstände bei Pflichtigen per 31.12.	4'422'165.45	4'807'706.71
---	---------------------	---------------------

Anteil der Körperschaft «Gemeinde Sirnach» an:

• kant. Grundstück-gewinnsteuern	608'395.40	1'169'807.20
• kant. Liegenschaft-tensteuern	423'189.10	415'019.10

Veranlagungsangaben	2018	2017
Steuerpflichtige Personen	6422	6351
Einsprachen gegen Veranlagungsentscheide	193	237
Zahlungserinnerungen	3449	3'258
Mahnungen	1227	1159
Stundungen	1129	1141
Betreibungen	193	195
Rechtsvorschläge	13	12

Das Berichtsjahr 2018 weist positivere Zahlen als das Vorjahr aus. Die Körperschaft «Gemeinde Sirnach» weist einen markanten Mehrertrag von 1 Million Franken bei den Natürlichen Personen aus. Einerseits ist dies auf den Einwohnerzuwachs von 30 Personen und dem Anstieg des Pro-Kopf-Einkommens zurückzuführen, andererseits sind Nachsteuern in den Steuerjahren 2016 und 2017 fakturiert worden.

Bei den juristischen Personen kann ebenfalls ein Mehrertrag von rund CHF 670'000 verbucht werden. Ein Viertel davon entfällt für Nachsteuern in den Jahren 2015 und 2016.

Zusätzlich steigern Neuzugänge und höhere provisorische Rechnungen das Steuervolumen im laufenden Jahr markant. Es bleibt anzumerken, dass die Budgetierung resp. auch Fakturierung der juristischen Personen immer grösseren Schwankungen unterliegen, da Einflüsse wie Konjunkturwachstum resp. -krise, Währung, Entwicklung Weltmärkte nicht vorhersehbar sind.

Die um 2/3 tieferen Abschreibungen gegenüber dem Budget beeinflussen das Ergebnis zusätzlich positiv. Doch auch hier ist ein erfolgreicher Verlauf von Betreibungen nur schwer abzuschätzen und das Ergebnis unterliegt Schwankungen.

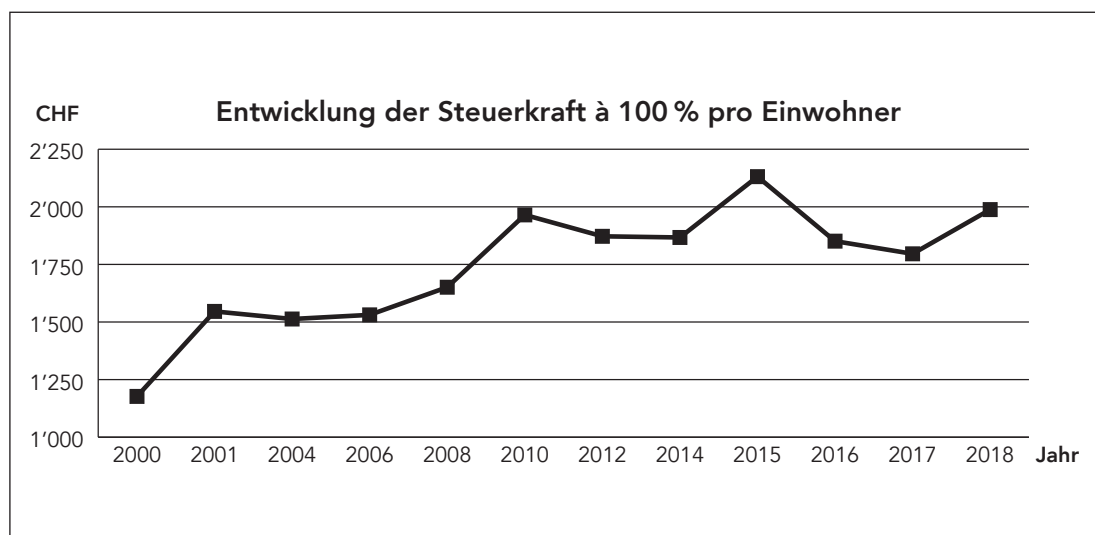
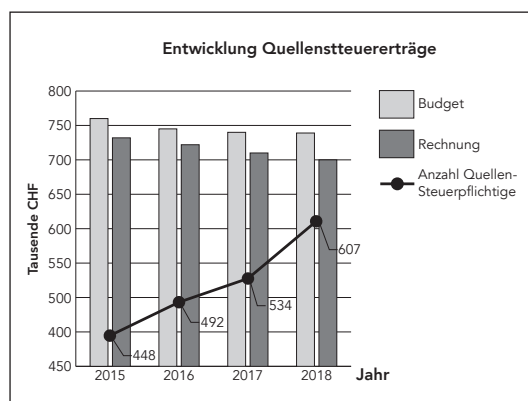
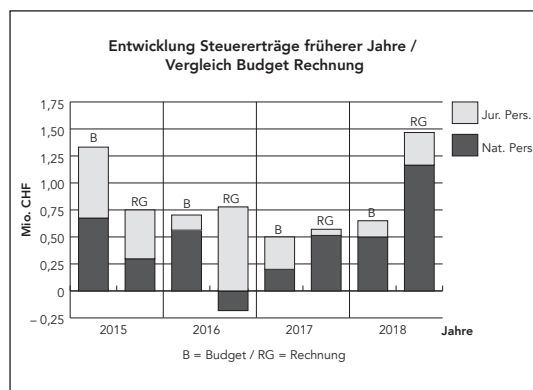
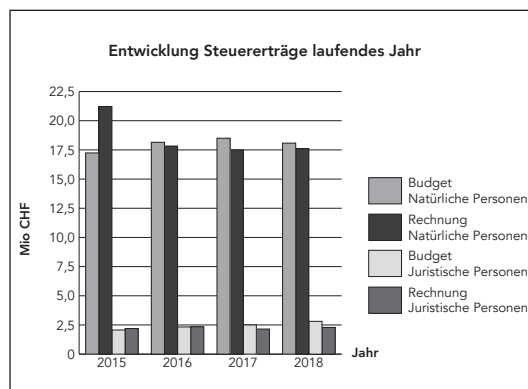
Die Steuerkraft pro Einwohner zu 100% beträgt neu CHF 1'997 und hat gegenüber dem Vorjahr mit CHF 1'792 zugelegt. Mit der Steuerkraft à 100% nähert sich die Gemeinde Sirnach dem Kantonsdurchschnitt von CHF 2'048 (Vorjahr) an.

Der Veranlagungsstand weist per 31. Dezember 2018 einen sehr erfreulichen Stand von 87% aus, der Kantonsdurchschnitt liegt ca. 10% tiefer.

Per 31. Dezember 2018 werden Steuerausstände von CHF 4'422'165.45 ausgewiesen, was ca. 10% des gesamten Steuervolumens entspricht. Gegenüber dem Vorjahr fallen die Ausstände tiefer aus.

An dieser Stelle danken wir all jenen Kunden, die pünktlich ihre Steuerraten begleichen.

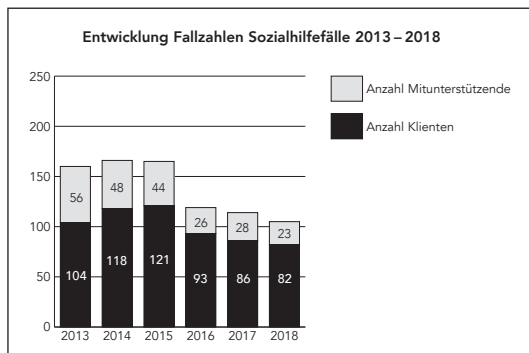
Haben Sie Fragen zu Ihrer Steuerveranlagung oder Probleme mit dem Begleichen Ihrer Steuerrechnung? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



10 Soziale Dienste

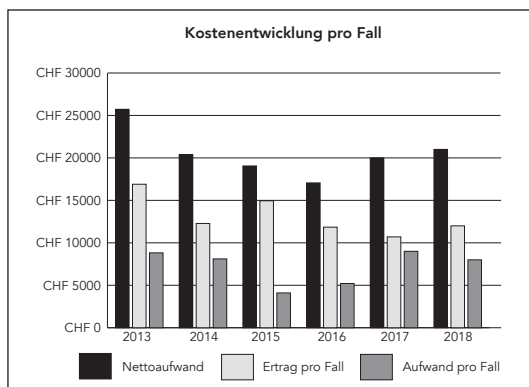
Gesetzliche Sozialhilfe

Im Jahr 2018 wurden total 105 Personen (82 Klienten/23 Mitunterstützte) mit Sozialhilfe unterstützt. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Abnahme von neun Personen (4 Klienten und 5 Mitunterstützte).



Nettoaufwand

Gegenüber dem Vorjahr fällt der Nettoaufwand um CHF 69'979.45 tiefer aus.



Die Netto-Unterstützungsaufwendungen für die gesetzliche Sozialhilfe (ohne Asylbewerber) betragen CHF 87.–/Einwohner (bei 7'733 Einwohnern per 31.12.2018). Dies ist eine Reduktion um CHF 8.–/Einwohner bzw. um 8,5%.

Der tiefere Nettoaufwand ist auf folgende Umstände zurück zu führen:

- Die Rückerstattungen durch Sozialversicherungen fielen um CHF 19'106.70 höher aus.
- Die Nettokosten der fremdplatzierten Personen fielen im Jahr 2018 um CHF 91'023.25 tiefer aus. Dies hat unter anderem folgende Gründe:
 - Umplatzierung eines Klienten
 - Wegzug ins Ausland von zwei Klienten
 - Freiwilliger Austritt einer Klientin

KVG-Case-Management

Seit der Einführung des KVG-Case-Managements auf Gesetzesesebene im 2012 werden die säumigen Personen mit KVG-Ausständen durch die Gemeinde eng begleitet, um die Gewährleistung des Versicherungsschutzes nachhaltig zu sichern.

Die Gemeinde ist erstmals im Jahr 2013 zur Zahlung von Verlustscheinforderungen gemäss Artikel 64a Absatz 4 KVG verpflichtet worden.

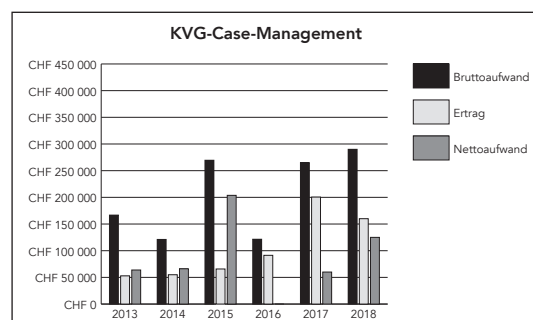
Der Bruttoaufwand gegenüber 2017 ist um CHF 12'205.30 (4,5%) gestiegen.

Per 19. Juni 2017 haben die Thurgauer Betriebsämter aufgrund des SchKGs und des Datenschutzgesetzes ihre Praxis vereinheitlicht. Dies hat dazu geführt, dass die Sozialen Dienste anfragen müssen, ob aufgrund von Forderungen gemäss Artikel 64a Absatz 3 KVG ein Verlustschein entstehen wird. Bis dato erfolgte die Verlustschein-Meldungen an das KVG-Case-Management durch gewisse Betriebsämter ohne explizite Anfrage. Aufgrund dieser Praxisanpassung ist der Gemeindeanteil an Verlustscheinforderungen im Jahr 2017 um CHF 88'377.55 und im Jahr 2018 um CHF 33'127.55 gestiegen.

Die Übernahmen der Krankenkassenausstände vor Verlustschein konnte gegenüber 2017 lediglich um CHF 20'922.25 reduziert werden.

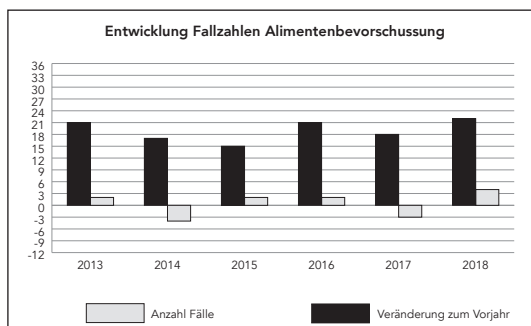
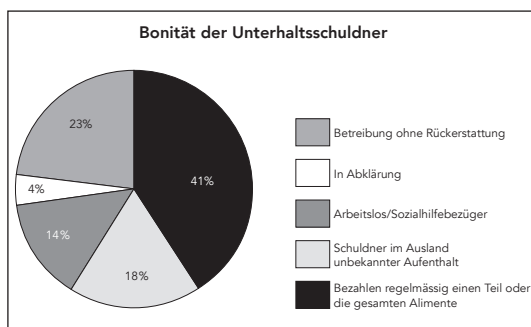
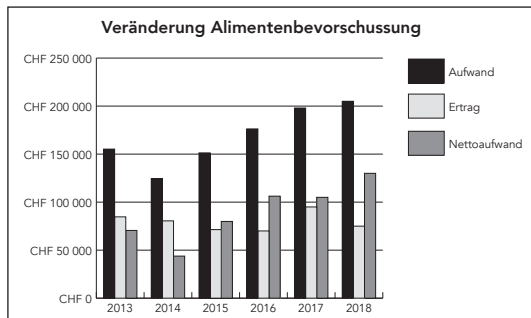
Im 2018 reduzierte sich der Ertrag gegenüber 2017 um CHF 44'327.05. Für die übernommenen KVG-Ausstände vor Verlustschein kann ein Kantonsbeitrag geltend gemacht werden. Aufgrund der ausbleibenden Meldung durch das Betriebsamt reduziert sich der Kantonsanteil an den KVG-Case-Management-Kosten. Zudem fielen die Rückerstattungen durch Private im 2018 um CHF 24'073.75 tiefer aus.

Das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) und das Departement für Finanzen und Soziales (DFS) sind aktuell bemüht, eine gemeinsame Lösung dieser Problematik auszuarbeiten.



Alimentenbevorschussung

Die Wiedereinbringquote reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 13% (von 48% auf 35%). Die Einbringquote ist variabel, da die Erträge ausschliesslich von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Unterhaltsschuldner abhängig sind.



Asylwesen

Die Asylgesuche fielen im Jahr 2018 moderat aus. In der Schweiz wurden 15'255 Asylgesuche gestellt, 2'833 weniger als im Vorjahr (-15,7%). Es ist der tiefste Wert seit dem Jahr 2007 (10'844 Gesuche).

Per 31. Dezember 2018 liegt der Verteilschlüssel bei 0,29%. Damit ist er von 0,32% zu Beginn des Jahres 2018 bis Ende Jahr 2018 um 0,03% gefallen. Der Bestand per Ende 2018 belief sich auf insgesamt 818 Personen. Davon hielten sich 209 in Durchgangsheimen und 609 in den Gemeinden auf.

Die Gemeinde Sirnach ist per 31. Dezember 2018 für die Betreuung von 26 Personen

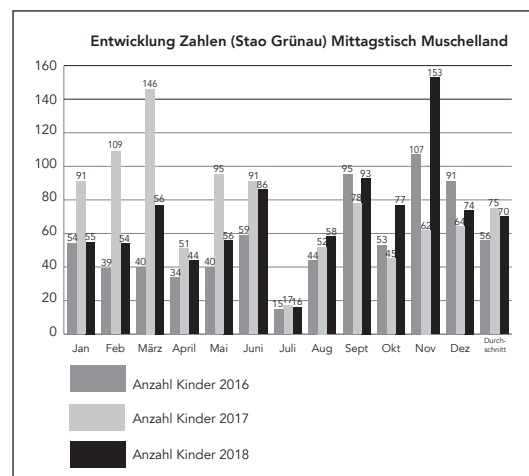
(gemäss kantonalem Verteilschlüssel) zuständig. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der zugewiesenen Personen für die Gemeinde Sirnach um 7% (von 28 auf 26 Personen) reduziert.

Mittagstisch Muschelland

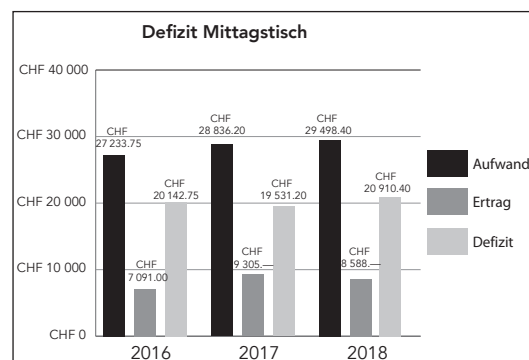
Nach bereits drei Betriebsjahren ist der Mittagstisch Muschelland im Pflegezentrum Grünau nicht mehr wegzudenken. Gegenseitiges Vertrauen zwischen den Kindern, den Eltern, den Bewohnern und den Mitarbeitenden konnten aufgebaut werden.

Täglich wird ein ausgewogenes, frisch zubereitetes und gesundes Mittagessen während des ordentlichen Schulbetriebs serviert. Nach dem Mittagessen werden die Kinder in kindergerechten Räumen professionell betreut.

Auch in diesem Jahr sind die Belegungszahlen erfreulich. Da wir im Vorjahr zwei Familien-Notfälle zu verzeichnen hatten und deshalb während drei Monaten je zwei Kinder täglich befristet aufnahmen, fielen die Belegungszahlen im Berichtsjahr etwas tiefer aus gegenüber dem Vorjahr.



Der Nettoaufwand für den Mittagstisch im 2018 betrug CHF 20'910.40.



Jugend- und Familiennetz (JuFaNe)

Im Schuljahr 2017/2018 konnte das «JuFaNe» für 105 Kinder und Jugendliche beratende Unterstützung leisten. Dies sind 35 Fälle mehr als noch im vorherigen Schuljahr. 61 männliche und 44 weibliche Jugendliche suchten beim JuFaNe um Rat. Das Angebot ist für die Ratsuchenden kostenlos und bietet eine neutrale und vertrauliche Beratung. Die stetig steigenden Fallzahlen bestätigen die Notwendigkeit und Etablierung einer sozialarbeiterischen Tätigkeit in Sirnach. Diese Tatsache wird durch die im Schuljahr stattgefundene Lehrpersonenbefragung unterstützt. Nach Überprüfung des Angebotes wurden der Aufgaben- und Funktionenbescrieb sowie der Flyer des «JuFa-Ne» als schulexterne Beratungsstelle angepasst.

Die Zahlen der Kinder, welche den Kindergarten besuchen, liegen verhältnismässig niedrig. Dies kann auch am zusätzlich in Sirnach bestehenden Beratungsangebot der «Mütter- und Väterberatung, Perspektive Thurgau» liegen. Ebenso sind die Zahlen der Sekundarschüler vergleichsweise gering. Zum einen werden viele Themen von der Schulleitung und den Lehrpersonen schulintern abgehandelt. Zum anderen bedeutet es für viele Jugendliche eine grosse Hemmschwelle, sich an eine Fachperson zu wenden. Themen wie beispielsweise Selbstverletzendes Verhalten (SVV) müssen rasch an eine psychologisch-psychiatrische Fachstelle weitervermittelt werden.

Das «JuFaNe» wird auch als Beratungsmöglichkeit für Betreuerinnen der Spielgruppe genutzt. Diese Spielgruppenbetreuerinnen empfehlen Eltern, sich mit pädagogischen Fragestellungen und im Hinblick auf eine gelingende Einschulung direkt ans JuFaNe zu wenden.

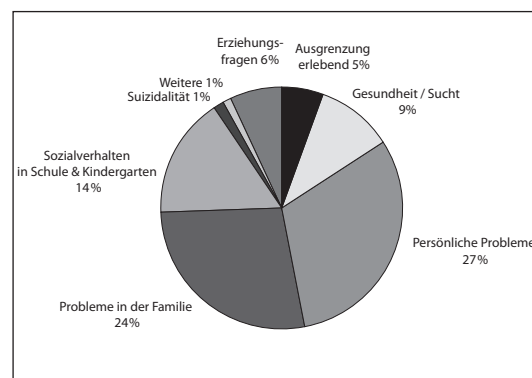
Eltern und Lehrpersonen nehmen bei den Kindern der 1. Klasse zunächst eine wahrnehmende und abwartende Haltung ein. In der 2. Klasse werden für die aufgetauchten Herausforderungen vermehrt Beratungen für eine bessere Bewältigung in Anspruch genommen.

Zur Bewusstmachung der Wichtigkeit einer möglichst frühzeitigen Intervention bei massiven Auffälligkeiten eines Kindes, machte das «JuFaNe» die schulischen Fachkräfte mit Hilfe eines Flyers auf die Altersgrenzen der Invalidenversicherung (IV) zur Anerkennung von Geburtsgebrechen aufmerksam. Betroffene Eltern wurden gezielt auf Hinweise und mögliche Fachstellen zur Abklärung und Begleitung angesprochen.

Die meisten Anmeldungen betrafen Kinder der 5. Klasse. Hier zeigen sich bereits die beginnende Pubertät sowie als auch die erhöhten schulischen Anforderungen. Für einige Eltern und Kinder erzeugt zudem die sich langsam nahende Einteilung in die Stammklassen Sek G oder Sek E Druckgefühle.

In der 7. Klasse wurden vergleichsweise weniger Jugendliche wegen psychischer Auffälligkeiten angemeldet als jeweils in den letzten zwei Schuljahren.

Grund der Kontaktaufnahme



(% Schuljahr 2016/17 in Klammern)

Weniger Erziehungsfragen oder persönliche Probleme des Kinder oder der Jugendlichen wurden durch die Eltern angebracht. Stattdessen benannten sie öfter direkt Probleme in der Familie, was auf eine vertrauensvolle Etablierung des «JuFaNe» und eine Offenheit für eine systemische Sichtweise hoffen lässt. In etwa einem Zehntel der Fälle waren mehrere Kinder/Jugendliche einer Familie betroffen.

Bearbeitete Themen

Die Stärkung der eigenen Kompetenzen, Erziehungs- und Beziehungsthemen sowie Fragen rund um die Entwicklung und Gesundheit des Kindes/Jugendlichen standen bei den Beratungen auch in diesem Schuljahr wieder im Vordergrund. Konflikte in Beziehungen betrafen oftmals Kinder und Jugendliche und ihre Elternteile sowie Schülerinnen und Schüler unter sich. In diesen Beratungen wurden Themen wie Gewalt, Selbstkompetenz und soziale Kompetenz lösungsorientiert bearbeitet.

Das «JuFaNe» wurde auch als Anlaufstelle für aktuell kritische Lebensereignisse und auftretende Entwicklungsfragen genutzt. Diese Situationen wurden abgefangen, eingeschätzt und bei Bedarf an andere Fachstellen weiter vermittelt. Teilweise nahm das «JuFaNe» an

darauffolgenden Auswertungsgesprächen teil.

Das Lernen stellte ebenfalls eine Herausforderung dar und bedurfte Strategien für Kinder und Eltern oder eine Wahrnehmung der Überforderung. Dafür wurden individuelle Unterstützungsmassnahmen gefunden.

Im Vergleich zum vorherigen Schuljahr (2017) wurde ein höherer Teil der im «JuFaNe» weiter bearbeiteten Fälle (32) mit erreichten Zielen abgeschlossen. Jeweils 26 wurden an weitere Fachstellen vermittelt und innerhalb der Schule weiter bearbeitet.

Kinder- und Jugendpolitik

Das neu erarbeitete Kinder- und Jugendkonzept Sirnach wurde im Juni 2018 durch den Gemeinderat genehmigt. Daraufhin folgte die Einsetzung der Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach. Mitglied ist unter anderem die Leitung des «JuFaNe». Aus der vom Verein «infoklick.ch» geleiteten Durchführung des Partizipationsprojekts «Jugend Mit Wirkung» entstanden zwei unterstützte Projektgruppen.

Unsere Gruppe «Sirnapolin» beschloss wiederholte Ausflüge in den reservierten Trampolinbereich des SKILLS PARK in Winterthur anzubieten. Die Gruppe «Freies W-Lan» arbeitete weiterhin an der Planung und Umsetzung im 2019.

11 Schule Sirnach

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, geschätzte Eltern

Sie halten den Jahresbericht 2018 der Schule Sirnach in den Händen. Wie immer wurden die einzelnen Artikel von den Verantwortlichen der entsprechenden Bereiche verfasst, so dass ein guter Überblick über die wichtigsten Geschehnisse und Arbeiten des vergangenen Kalenderjahres entstanden ist.

«**Wissen, können, wollen**» sind die drei Grundpfeiler des kompetenzorientierten Unterrichtens. An bereits durchgeführten und künftigen Weiterbildungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan Volksschule Thurgau widmen sich unsere Lehrpersonen dieser Thematik.

Wie in der Vergangenheit wird die **Wissens**vermittlung einen hohen Stellenwert an unserer Schule einnehmen. Mehr Beachtung als zu unserer Schulzeit wird nun aber der Anwendung, dem **Können** des Erlernen geschenkt.

Das **Wollen** kann auf verschiedenen Ebenen angegangen werden. Die Orientierung an den Stärken unserer Kinder ist sicherlich eine Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen. Ausserdem ist es wichtig, dass die Kinder bereits beim Kindergarteneintritt motiviert und wissbegierig sind. Diesem Aspekt wollen wir in Zukunft in unserer Arbeit noch mehr Gewicht schenken und uns intensiver mit der «Frühen Förderung» auseinandersetzen.

Angebote, wie z.B. Spielgruppen, Sprachspielgruppen, VaKi- und Muki-Turnen, Bibliothek, etc. sind in unserer Gemeinde bereits vorhanden, werden aber leider von zu vielen Eltern überhaupt nicht genutzt. Wenn dann zusätzlich im Elternhaus keine kindgerechte Spielumgebung vorhanden ist, starten die Kinder bereits im Kindergarten mit grossen Defiziten.

Eine unserer Herausforderungen ist es deshalb, bis zum Kindergarteneintritt den Anteil dieser benachteiligten Kinder zu verringern. Erste Schritte gehen wir in Zusammenarbeit mit der Perspektive Thurgau mit dem Projekt «Spiel mit mir» an.

Die Schulkommission **will**, dass die Schule Sirnach auch in Zukunft eine gute Schule ist und bleibt. Sie **weiss**, dass sie auf das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zählen darf und ist überzeugt, dass diese und weitere Herausforderungen, die auf unsere Schule zukommen, zusammen mit der Verwaltung, den Schulleitern, der Lehrerschaft und den Hauswarten, gemeistert werden **können**.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, freuen uns auf eine weiterhin interessante und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen Ihnen beim Studium des Jahresberichtes informative Momente.

1. Führung

Die Schulkommission tagte in der Regel monatlich. Zudem fanden zwei Workshops statt, an dem sich die Schulkommission vertieft mit spezifischen strategischen Fragen auseinandersetzte.

Am Vormittag des ganztägigen Workshops im November befasste sich die Schulkommission mit dem Reporting der Schulleiter, der aktualisierten Schulraumplanung und der Neuorganisation des DaZ-Unterrichtes (DaZ = Deutsch als Zweitsprache) im Kindergarten.

Am Nachmittag hielt Herr Andreas Wirth, Schulpräsident der Schulen Frauenfeld, ein sehr interessantes und informatives Referat unter dem Titel «Frühe Förderung in Frauenfeld», Nutzen, Wirksamkeit und Effizienz der Angebote – Ein Vergleich.

Im Anschluss diskutierten die Schulkommission mit den Schulleitern, dem Abteilungsleiter Soziale Dienste, Herrn Marco Sciurti, der Gemeinderätin, Frau Yvonne Koller und dem Gemeindepräsidenten, Herrn Kurt Baumann, das bereits bestehende Angebot in Sirnach und den möglichen Bedarf.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es Sinn macht, der Frühen Förderung in der kommenden Legislatur das notwendige Gewicht zu schenken.

Damit mögliche Massnahmen, wie z.B. die Angebote «Spiel mit mir» und «PAT» der Perspektive Thurgau, bereits im Kalenderjahr 2019 umgesetzt werden können, sind diese Gedanken bereits ins Budget eingeflossen.

Im zweiwöchentlichen Rhythmus traf sich das Führungsteam. Schulverwaltungsleitung, Schulleitungen und der Präsident der Schulkommission nehmen in diesem Gremium – geleitet durch die strategischen Vorgaben der Schulkommission – die operative Führung wahr.

2. Schulbetrieb

2.1 Allgemeines

Im Jahr 2018 besuchten durchschnittlich 796 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Die durchschnittlichen Klassengrössen betrugen im Kindergarten 19.1, in der Primarschule 18.6 und in der Sekundarschule 14.8 Schülerinnen und Schüler. Die Schule wird auch in Zukunft

darauf angewiesen sein, dass sich Eltern damit einverstanden erklären, ihre Kinder vorübergehend nicht am gewohnten Schulstandort beschulen zu lassen. Nur so kann auch in Zukunft die Schulqualität an allen Schulstandorten optimal gestaltet werden.

Wir freuen uns, dass unsere Schule von einem aktiven und kreativen Team betreut wird, seien es Lehrpersonen, Hauswarte, Schulleitungen, Schulverwaltung, Hilfskräfte und Schulkommmissionsmitglieder.

2.2 Urs Rüdisüli, Schulleitung I

Schulbetrieb

Neben verschiedenen Anlässen und Projekten, die einen festen Platz in der Planung eines Schuljahres haben, gibt es Phasen des kontinuierlichen Lernens. Das Schuljahr wird aber auch durch die Jahreszeiten mit ihren Festen und Ritualen strukturiert. Neben diesen Fixpunkten erleben die Schülerinnen und Schüler mit Exkursionen, Schulreisen, Klassenlagern und anderen Projekten weitere Bereicherungen.

Schulentwicklung/Weiterbildung

Die Lehrpersonen bilden sich kontinuierlich in den verschiedensten Interessensgebieten, an fachspezifischen Kursen und an Veranstaltungen zu neuen Lehrmitteln oder Methoden weiter. Ein fester Bestandteil der Jahresplanung sind die Schulentwicklungstage SET, an welchen die Lehrpersonen der Gemeinde gemeinsam aktuelle Schulentwicklungsthemen bearbeiten. Sämtliche Themen haben direkt oder indirekt einen Bezug zum neuen Lehrplan.

Dabei wird auch in der Ausbildung immer mehr in den Zyklen des Lehrplanes gearbeitet.

Zyklus 1: Kindergarten–2. Klasse

Zyklus 2: 3.–6. Klasse

Zyklus 3: Sekundarschule

Im Jahr 2018 wurden folgende Themen an internen Schulentwicklungstagen in Zusammenarbeit mit der PHTG bearbeitet.

- Natur, Mensch und Gesellschaft entdecken (Zyklus 1)
- Mehrperspektivisch Natur-Mensch-Gesellschaft-Unterricht im Zyklus 2 verstehen und planen (Zyklus 2)
- Natur und Technik unterrichten im Zyklus 3 (Zyklus 3)
- Spannender Geschichtsunterricht im Zyklus 3 (Zyklus 3)

Ein neuer wichtiger Teil innerhalb der Ausbildung des neuen Lehrplanes ist der Fachbereich Medien und Informatik. Diese Ausbil-

derung wurde an den Schulentwicklungstagen im August 2018 weitergeführt.

Die Lehrpersonen des Zyklus 1 sind mit dem Modul A gestartet. Dabei geht es um die vier Kompetenzbereiche, die geschult werden müssen:

- Leben in der Mediengesellschaft
- Medien und Medienbeiträge verstehen
- Medien und Medienbeiträge produzieren
- Mit Medien kommunizieren und kooperieren

Die Lehrpersonen der Zyklen 2 & 3 haben sich zuerst mit dem Grundlagenmodul auseinandergesetzt. Informatik und Anwenderkompetenzen für die Gesellschaft, die Schule und für sich selber.

Dann sind sie zum Modul 18 übergegangen. Informationsrecherche im Internet.

Es wird in Lerngruppen gearbeitet, die von iScouts begleitet werden. Die Produkte werden ebenfalls von den iScouts begutachtet, und es muss Lern- und Arbeitszeit ausgewiesen werden. Diese Weiterbildung wird uns bis zum Ende der Einführung des Lehrplanes im Jahre 2023/24 begleiten.

Weiterhin gute Erfahrungen machen wir mit der internen Weiterbildung der Lehrpersonen durch die Verantwortlichen des ICT. Diese Weiterbildung richtet sich im Wesentlichen an den Anforderungen des Unterrichtes und den individuellen Fähigkeiten der Lehrerinnen und Lehrer. So kann die Weiterbildung sehr effektiv gestaltet werden.

Weiterführung von FAUSTLOS

Faustlos ist ein für die Arbeit im Kindergarten und in der Grundschule entwickeltes Lehrmittel zur Prävention von aggressivem und gewaltbarem Verhalten bei Kindern. Es setzt an bei den Defiziten in der kindlichen Entwicklung und fördert die Empathiefähigkeit, die Impulskontrolle, die Problemlösefähigkeit und fördert die Kompetenzen im Umgang mit Ärger und Wut. Durch Faustlos lernen Kinder prosoziale Verhaltensweisen auf gleiche Weise, wie sie lernen, sich unsozial zu verhalten, nämlich über Vorbilder, Erfahrung und Verstärkung.

Das Programm ist nicht nur Prävention, da allgemeine soziale Verhaltensfertigkeiten gelernt und geübt werden. Faustlos richtet sich an alle Kinder einer Klasse bzw. Gruppe, so dass potentielle Täter und potentielle Opfer profitieren und niemand stigmatisiert wird. Es verstärkt die erzielten Verhaltensänderungen durch seine kontinuierliche Anwendung und die Betonung des Transfers in den Alltag. Es zeichnet sich durch eine gute didaktische Auf-

bereitung und die Systematik der aufeinander aufbauenden Lerneinheiten aus.

Faustlos berücksichtigt die entwicklungspsychologischen Veränderungen im Kindesalter durch spezifische Curricula für Kindergärten und Grundschulen mit jeweils altersspezifischen Lektionen. Die Einheiten bauen auf entwicklungspsychologischen Forschungsbefunden zu den Ursachen von aggressivem Verhalten auf. Die Effektivität wurde in mehreren Studien belegt.

Ein intensives Jahresprogramm

Ein überaus vielfältiges und lehrreiches Jahresprogramm motivierte die Schülerinnen und Schüler zu ausgezeichneten Leistungen und unterstützte das Erreichen der Lernziele im Unterricht. Stellvertretend für das grosse Engagement der Lehrerinnen und Lehrer zu Gunsten der Kinder werden hier die Anlässe Samichlausfeiern, Museumsbesuche, Kinobesuche, Adventssingen, Weihnachtsmarkt, Faschachtsfeste, Autorenlesung, Verkehrsunterricht, Dorfputzete, Klassenlager, Velotouren, Lernatelier und Projektwochen nur stichwortartig erwähnt. Gepflegt wurden wiederum die zahlreichen Möglichkeiten, die Eltern über das Schulgeschehen zu informieren, mit ihnen in Kontakt zu treten oder sie in den Schulalltag miteinzubeziehen. Von besonderem Interesse waren wieder die zahlreich besuchten Schulbesuchstage und die informativen Elternabende, welche die gute und unerlässliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zeigten und weiter pflegten.

Qualitätsentwicklung

Kindergarten und Primarschule Sirnach

Kollegiale Hospitation

Die kollegiale Hospitation ist auf allen Stufen und in allen Schulhäusern ein wichtiges institutionalisiertes Instrument zur Qualitätssicherung im Schulunterricht. Ziel der Hospitation ist es, durch regelmässige geplante und gezielte Rückmeldungen und Reflexion der eigenen Tätigkeit zur Verbesserung des Unterrichts und zu einem verbesserten Wohlbefinden der Lehrpersonen beizutragen. Bei dem jährlichen Hospitationsbesuch werden zum Unterricht, zum Schülerverhalten und zum Lehrerverhalten gezielt Beobachtungskriterien ausgewählt, beobachtet und reflektiert.

Unterrichtsbesuch und Mitarbeitergespräch

Ein nicht mehr aus der Agenda wegzudenkendes, standardisiertes Instrument der Qualitätsarbeit und der Personalführung ist das jährlich einmal stattfindende Mitarbeitergespräch,

welchem ein Unterrichtsbesuch des Schulleiters vorausgeht. Der Unterrichtsbesuch dient dazu, die Arbeitsweise der Lehrperson und ihrer Schülerinnen und Schülern zu beobachten und daraus Entwicklungshinweise abzuleiten. Im Mitarbeitergespräch MAG findet eine Standortbestimmung mit Zielvereinbarungen statt. Dabei gehen der Schulleiter und die Lehrperson im Besonderen auf die Schwerpunktthemen Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Schulentwicklung ein. Auch im letzten Jahr haben die Unterrichtsbesuche stattgefunden. Es konnte in allen Schulzimmern ein qualitativ guter Unterricht beobachtet werden. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten motiviert und diszipliniert mit, und in den Gesprächen konnte eine hohe Arbeitszufriedenheit und auch eine beachtliche Entwicklungsbereitschaft festgestellt werden.

Personalführung

Mutationen im Lehrerteam der Primarschule Sirnach

Marius Oswald

Hat drei Jahre im Schulhaus Breite auf der Mittelstufe unterrichtet. Mit viel Leidenschaft und Einsatz ist er an seine Aufgabe herangegangen. Er hat oft nicht den Weg des geringsten Widerstandes gewählt, auch wenn es einmal schwierig wurde. Sein Ziel war es immer, Veränderungen zugunsten der Schüler zu bewirken. Er war immer auf der Suche nach Verbesserungen. Marius Oswald verlässt uns, weil er eine längere Reise machen will.

Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft und danken ihm ganz herzlich für seine engagierte und verantwortungsvolle Arbeit, die er für unsere Schule geleistet hat.

Amanda Portmann

Amanda Portmann hat drei Jahre an unserer Kleinklasse gearbeitet. Daneben unterrichtete sie Zeichnen auf der Mittelstufe und war im letzten Jahr für das Mastermind (Begabtenförderung) zuständig.

Sie ist alle ihre Aufgaben engagiert und seriös angegangen. Sie arbeitete mit der Einstellung: «Probleme sind zum Lösen da». Die Zusammenarbeit mit ihr war angenehm, weil sie mitdachte und klar und transparent kommunizierte.

Sie sieht Mutterfreuden entgegen und verlässt die Schule auf eigenen Wunsch. Wir wünschen ihr und ihrer kleinen zukünftigen Familie alles Gute.

Andrea Etter

Andrea Etter arbeitete als Stellvertretung für Doris Rüegg, die das Bildungssemester in An-

spruch genommen hatte, als TW-Lehrerin im Schulhaus Breite für ein halbes Jahr. Sie hat dies sehr eigenständig und verantwortungsvoll gemacht und hervorragende Arbeit abgeliefert. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Silvana Samb

Silvana Samb hat vier Jahre bei uns auf der Mittelstufe im Schulhaus Breite gearbeitet. Mit ihr ist ein Hauch von Afrika in unsere Schule gekommen. Das hat sich auch im Unterricht gezeigt: Spontane Ideen wurden sofort umgesetzt, Tanz und Rhythmus waren immer Bestandteil von Musik und Bewegung, im Bildnerischen Gestalten konnte man Afrika entdecken wie auch im Technischen Gestalten. Silvana Samb hat sich zur Fachlehrperson Werken textil ausbilden lassen und jetzt die passende Stelle dazu gefunden. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr beruflich und privat für die Zukunft alles Gute.

Matteo Ferigutti

Matteo Ferigutti war der 2. Zivildienstleistende an unserer Schule und tat es seinem Vorgänger gleich, indem er hervorragende Arbeit ablieferte. Er war ein ruhiger und sehr hilfsbereiter Zivi, speditiv und sprachgewandt. Er hat sich mit grossem pädagogischem Geschick in die Arbeitsläufe eingefügt und ist den Kindern mit der richtigen Mischung aus Humor, Nähe und Führung begegnet. Matteo Ferigutti war stets motiviert und hatte einen sehr passenden Umgang mit den Kindern: freundlich, fordernd, gewissenhaft, seriös, verlässlich, pflichtbewusst. Weil er sehr flexibel war, konnte er auch vielseitig eingesetzt werden. Wir danken ihm ganz herzlich für seine engagierte gewinnbringende Arbeit.

Eintritte

Neu eingetreten ist Lisa Brandes. Sie ist 24 Jahre alt, kommt aus Landschlacht und wird die 5. Klasse im Schulhaus Breite unterrichten. Sie hat die PHTG im Sommer 2018 abgeschlossen und sucht in der Freizeit ihren Ausgleich mit Gesang, Klavier, Fitness, Freeletics, Tennis, Zeichnen und Reisen.

Aus Wil kommt Janine Nagel (24) an unsere Schule. Sie wird die neu eröffnete 1. Klasse im Schulhaus Grünau unterrichten. Aufgewachsen ist sie in Engelburg. Ihren Abschluss an der PH St. Gallen hat sie im Jahre 2018 gemacht, nachdem sie vorher schon eine Ausbildung als Kauffrau Profil M abgeschlossen hatte. In ihrer Freizeit bewegt sie sich gerne mit Freunden und Familie in der Natur und kocht gerne.

Alessia Hauser führt ab Sommer 2018 die Klein-klasse im Schulhaus Grünau. Sie ist 29 Jahre alt und in Wil aufgewachsen. Ihren Abschluss an der PH St. Gallen hat sie 2001 gemacht. Sie hat bis anhin an der Primarschule Embrach unterrichtet. In der Freizeit bewegt sie sich mit Wander-, Ski- oder Laufschuhen in der Natur, geniesst stille Stunden mit einem Buch oder laute Stunden mit Freunden.

Leonie Trachsel übernimmt die 4. Klasse im Schulhaus Breite. Sie wohnt in Kradolf, ist 24 Jahre alt, hat einen Abschluss als Kauffrau Profil M. Die PH Thurgau schloss sie im Sommer 2018 ab. Mit Sport, Fitness, Kochen und Freunden verbringt sie ihre Freizeit.

Als neuen Zivildienstleistenden konnten wir Nicola Dietz begrüßen. Er wohnt in Eschlikon, ist 20 Jahre alt und hat die PMS (Pädagogische Maturitätsschule) Kreuzlingen abgeschlossen. Er wird uns das ganze Schuljahr begleiten. Er spielt Fussball beim FC Eschlikon, Schlagzeug und Klavier.

2.3 Urs Wyss, Schulleitung II

Das Jahr 2018 stand im Zeichen von zahlreichen erfreulichen Begegnungen und Gesprächen mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie mit Lehrpersonen. Dabei konnten wir viel Befriedigung mit der Arbeit und gegenseitiges Vertrauen erleben. Ein ehrliches Lob gehört den Schülerinnen und Schülern, welche sich täglich ernsthaft bemühten, die an sie gestellten, hohen Anforderungen, gut zu erfüllen, und sich im Schulalltag freundlich und konstruktiv verhielten.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern erlebten wir durchwegs als vertrauensvoll und lösungsorientiert, stets den besten Weg für das Kind im Auge behaltend, eine Grundvoraussetzung für den Schulerfolg des Kindes.

Das Jahr 2018 war auf allen Ebenen von einer offenen und konstruktiven Zusammenarbeit geprägt, wofür allen Beteiligten ein herzlicher Dank gehört.

Personalführung

Mutationen im Lehrerteam der Sekundarschule
 Peter Talamona verliess die Sekundarschule Sirnach per Ende Schuljahr 2017/18, wo er über 22 Jahre als Klassenlehrer einer G Klasse tätig war und die Schule sowie zahlreiche Schülerkarrieren nachhaltig positiv prägte. Peter Talamona war ein leidenschaftlicher Lehrer; schon nach den Herbstferien übernahm er spontan wieder eine längere Stellvertretung an der Sekundarschule und half so, für Kontinuität und Qualität im Unterricht zu sorgen.

Gregor Metzger übernahm neu ein Teilpensum an der Sekundarschule; er kam von der Nationalen Elite Sportschule Kreuzlingen und unterrichtet Informatik und Sport an der Sekundarschule.

Mutationen in den Lehrerteams Busswil und Egg
 Angelika Steiner unterrichtete während 7 Jahren im Dreiklassensystem in der Mittelstufe Egg. Sie verliess die Schule Egg bedauerlicherweise; denn sie folgte dem Ruf der Ferne und unternahm eine längere Auslandsreise. Vivienne Kuster übernahm in der Egg diverse Entlastungslektionen; auch sie verliess die Egg wieder, um ihr Studium fortzusetzen.

Stefanie Plüer wirkte während 13 Jahren als Unterstufenlehrerin in Busswil, zuletzt im Jobsharing mit Melina Haake zusammen, welche insgesamt 6 Jahre in Busswil tätig war. Beide verliessen die Schule Busswil, um in der Nähe ihres Wohnortes eine gemeinsame neue Stelle anzutreten.

Mit Sabrina Herzog übernahm eine bereits in Sirnach bekannte und bewährte Lehrperson die 1./2. Klasse in Busswil.

Barbara Studerus, eine erfahrene Lehrerin für textiles Gestalten, übernahm in Busswil neu ein Teilpensum.

Auch für die Mittelstufe Egg konnte eine sehr gute Nachfolgelösung gefunden werden; Aline Stäheli übernahm mit viel Begeisterung diese Aufgabe und wurde mit ebenso viel Herzlichkeit in der Egg aufgenommen.

Anschlusslösungen der 3. Sekundarklassen

Eine massgeschneiderte und wunschgemässe Anschlusslösung zu finden ist jeweils das Hauptziel für die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen.

Lehrpersonen und Eltern unterstützten die Jugendlichen bei ihrer Berufswahl und fieberten bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle oder nach der Aufnahmeprüfung an eine höhere Schule mit. Schnupperwochen und Projektwochen sind fester Bestandteil des Schulprogramms, um die Jugendlichen auf die Berufswelt vorzubereiten. Das schulinterne Projekt LIFT, welches unter der Leitung von Béatrice Brunswiler und mit tatkräftiger Unterstützung von Myrta Klarer Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen fördert, ist nicht mehr aus der Berufswahl wegzudenken.

Wir freuen uns sehr, dass alle Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen eine attraktive Lehrstelle oder eine andere passende Anschlusslösung gefunden haben. Zu diesem Erfolg gratulieren wir allen herzlich.

Spitzenreiter unter den Wunschlehrstellen sind die Bereiche Gesundheit, Logistik, Polyme-

chaniker und Kaufmännische Angestellte. Die Palette der gewählten Berufe umfasst nicht weniger als 27 verschiedene Berufe, von der Recyclistin bis zum Fleischfachmann sind fast alle erdenklichen Berufe vertreten.

Besondere Motivation und Leistungsbereitschaft fordern jeweils die Prüfungsvorbereitungskurse für die Schülerinnen und Schüler, welche weiterhin die Schulbank drücken möchten und sich für die Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Schule angemeldet haben. 16 erfolgreiche Schülerinnen und Schüler haben die Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Schule bestanden. Dies ist eine ausserordentliche Erfolgsquote, zu der wir allen Beteiligten herzlich gratulieren.

Zusammenarbeit mit dem Sirnacher Gewerbe

Die Sirnacher Gewerbeausstellung SiGA17 fand im November 2017 in und um den Dreitannensaal statt. Die Gewerbebetriebe präsentierten eine interessante Berufsausstellung, in der über 26 Lehrstellen vorgestellt wurden. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule besuchten klassenweise unter Leitung der Klassenlehrperson das aufschlussreiche Lehrlingsforum der anwesenden Betriebe. An dieser Ausstellung hatten die Jugendlichen die Chance, Betriebe und Berufe aus der Region näher kennen zu lernen und für die eigene Berufswahl weitere Anregungen zu erhalten. Vom 3. bis 7. September 2018 fand die Projektwoche «Berufswahl» der Sekundarschule Sirnach statt, bei der die Schüler und Schülerinnen der 2. Sekundarklassen verschiedene Betriebsbesichtigungen in Sirnacher Betrieben machen konnten. Folgende Firmen öffneten für die Sirnacher Jugendlichen ihr Tore:

Gemeindeverwaltung Sirnach, Brühwiler Sägewerk, Mobiliar Generalagentur, Brändle Gebäudehüllen, Geotop/bhateam AG, Orthopädie Bissegger, Rey Automation, Pflegezentrum Grünau, EW Sirnach, Faidruck AG. Traditionellerweise besuchten die Schulklassen in dieser Berufswahlwoche weitere Institutionen wie die OBA in St.Gallen, das Kettenwerk Stihl, die Psychiatrie Wil, Bühler in Uzwil, Stadler Rail, die Rehaklinik Dussnang sowie die LARAG, Wil.

Schulschlussfeiern

Beeindruckende Projektarbeiten in der Sekundarschule

Die Ausstellung der Projektarbeiten aus dem Projektunterricht des letzten Semesters bildete den Rahmen für den Schulabschluss der 3. Sekundarklassen in Sirnach.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen Sirnach stellten am 5. Juli 2018 ihre Projektarbeiten im Sekundarschulhaus einer

breiten Öffentlichkeit vor. Viele der Besucher der Sirnacher Ausstellung waren von der Vielfältigkeit, Kreativität und dem hohen Niveau der Schülerarbeiten begeistert.

Es ist den Schülerinnen und Schülern gelungen, je ein eigenes Projekt selbstständig zu konzipieren, durchzuführen, genau zu protokollieren und zu dokumentieren.

Viele der Projektarbeiten wurden in ein selbst geschriebenes und kreativ inszeniertes Theaterspektakel eingebaut und so als Requisit oder als Bühnenbild ins Schulschluss-theater eingebunden. Über die Spannweite der Projekte konnten die Besucher ins Staunen geraten: Vom selbst gebauten Bett und Nachttisch, über eine beleuchtete Weltkarte, zum Liegestuhl, zur Reisebroschüre oder Hängematte bis zur Hundehütte oder zur Lounge war der Fantasie und den Talenten keine Grenzen gesetzt. Ein gewaltiges Potenzial zeigte sich den Besuchern.

Trauriger Abschied eines Schülers

Am 25. Juni 2018 verstarb unser beliebter Mitschüler Fehim Kamili aus der 3. Sekundarklasse erst 16-jährig, nachdem er ein Jahr lang mit viel Zuversicht und Mut gegen seine schwere Krankheit gekämpft hatte. Der Schulbetrieb stand still, die trauernden Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen gedachten des Mitschülers und besuchten sehr zahlreich die Trauerfeier in der Moschee Wil. Mit einem letzten Gruss aus bunten Ballonen verabschiedete sich die Schülerschaft am letzten Schultag vom lieben Kameraden.

Musikalische Schulschlussfeier in Busswil

Mit viel Geduld und Kreativität erarbeiteten und erprobten die Mittelstufenschüler von Busswil ein buntes und temporeiches Musical, welches die Eltern, Freunde und Bekannten an der Schulschlussfeier vom 28. Juni 2018 fesselte und begeisterte. Mit Theater, Tanz und Musik zeigten die Schülerinnen und Schüler eine grossartige und unterhaltsame Inszenierung. Natürlich durfte die Verabschiedung der Sechstklässler nicht fehlen. Besonderen Applaus errteten die Schülerinnen und Schüler mit dem Busswiler Lied, das den Schulschluss musikalisch abrundete.

Grillfest in der Egg

Bereits zum dritten Mal liess das Egger Team am 28. Juni 2018 das Schuljahr mit Eltern, Kindern und Freunden mit einem sommerlichen Grillfest bei Feuer, Musik, Spiel und Gemütlichkeit ausklingen. Dabei durfte in schöner Atmosphäre gegrillt, gesungen und geplaudert werden.

Die beliebte Lehrerin Angelika Steiner wurde herzlich verabschiedet, und auch die 6. Kläss-

ler wurden von der Schulleitung und vom Lehrerinnenteam mit den besten Wünschen verabschiedet.

Projektwoche für den Weihnachtsmarkt

Im Oktober 2018 fand in der Schule Egg für die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse die Projektwoche für den Weihnachtsmarkt in Sirnach statt. Die Schüler bastelten während einer Woche eifrig kleine und grosse Geschenke zum Verkauf am Weihnachtsmarkt. Gipsengel, Weihnachtskarten, Engel aus Papier und Lebkuchenteig wurden hergestellt. Seifen und Schlüsselanhänger, Baumnusskränze und viele weitere attraktive Objekte wurden am Weihnachtsmarkt in Sirnach feilgeboten und fanden reissenden Absatz. Die Teilnahme am Sirnacher Weihnachtsmarkt am 30. November war für die Kinder und die unzähligen Besucher ein stimmungsvoller und erfolgreicher Start in die besinnliche Weihnachtszeit.

Qualitätsarbeit – Sekundarschule, Busswil und Egg

Unterrichtsbesuch und Mitarbeitergespräch

Ein wichtiges Instrument der Qualitätsarbeit und der Personalführung ist der jährlich mindestens einmal stattfindende Unterrichtsbesuch durch die Schulleitung und das darauf folgende Mitarbeitergespräch. Der Unterrichtsbesuch dient dazu, die Arbeitsweise der Lehrperson und ihrer Schülerinnen und Schülern zu beobachten und daraus Entwicklungshinweise abzuleiten.

Die Lehrperson definiert aus dem kantonalen Leitfaden für Qualitätsarbeit an Schulen mehrere individuelle Beobachtungsschwerpunkte zum Lehrer- und Schülerverhalten, welche von der Schulleitung beobachtet werden und im gemeinsamen Gespräch kritisch reflektiert werden. Im Mitarbeitergespräch MAG findet eine Standortbestimmung mit Zielvereinbarungen statt. Dabei gehen der Schulleiter und die Lehrperson im Besonderen auf die Schwerpunktthemen Selbstkompetenz, Sozialkompetenz Fachkompetenz und Schulentwicklung ein. Weitere kurze, spontane Unterrichtsbesuche führt die Schulleitung nach eigenem Gutdünken oder auf Wunsch der Lehrpersonen in den Schulzimmern durch, um somit ein realistisches Bild des Schulalltages zu erhalten. Dabei konnten wiederum ausgezeichnete Unterrichtsqualität, motivierte Schülerinnen und Schüler sowie eine konzentrierte und konstruktive Lernatmosphäre beobachtet werden.

Kollegiale und externe Hospitation

Die kollegiale und externe Hospitation ist auf allen Stufen und in allen Teams ein wichtiges

institutionalisiertes Instrument zur Qualitätssicherung im Schulunterricht. Ziel der Hospitationen ist es, durch vorbereitete Besuche und gezielte Rückmeldungen die eigene Tätigkeit zu reflektieren und damit die Unterrichtsqualität zu verbessern sowie durch einen professionellen Austausch die Arbeitszufriedenheit zu stärken. In externen Hospitationen werden Unterrichtsmethoden und unterschiedliche Schulhauskulturen beobachtet und nach Gesprächen Rückschlüsse auf die eigene Arbeitsweise gezogen. Hospitationen sind ein wichtiges und beliebtes Instrument, um regelmässig eine Standortbestimmung über die eigene Unterrichtsqualität, das Lehrerverhalten und das Schülerverhalten vorzunehmen.

Schulberatung

Immer wieder nutzen Lehrpersonen aus eigenem Antrieb oder im Auftrag der Schulleitung die Angebote des Fachbereichs Schulberatung des Amtes für Volksschule des Kantons Thurgau. In Gesprächen wird die Ausgangssituation analysiert und ein konkretes Vorgehen geplant, bei dem die Beratungsperson der Schulberatung die Umsetzung des Anliegens mittels Coaching, Supervision, Organisationsberatung, Moderation oder Praxisbegleitung unterstützt und begleitet. Durch die wertvolle Zusammenarbeit mit der Schulberatung konnten oft frühzeitig die Zusammenarbeit optimiert und Herausforderungen gemeistert werden.

Sonderpädagogik

Die Heilpädagogischen Massnahmen wie schulische Heilpädagogik, der Stütz- und Förderunterricht, die Einschulungsklassen, die Kleinklassen, die Lektionen Deutsch als Zweitsprache, die Logopädie sowie externe Therapien und Hilfsangebote unterstützen Lern- und Entwicklungsprozesse bei besonders förderungsbedürftigen Kindern. Sie dienen der Behandlung von Teilleistungsschwächen wie beispielsweise Sprachgebrechen, Lese- und Rechtschreibschwächen, Rechenschwächen, Bewegungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten. Auftauchende Lernschwierigkeiten sollten so früh wie möglich diagnostiziert und behandelt werden, weshalb den Reihenuntersuchungen im Kindergarten eine beachtliche Bedeutung zukommen. Diese werden von den Sonderpädagoginnen mit grosser Professionalität und Genauigkeit vorgenommen. Dabei sollten die Kinder wenn möglich in der Klasse verbleiben und dort unterstützt und gefördert werden. An der Schule Sirnach wurden die Kinder mit besonderen Bedürfnissen von 13 Lehrpersonen oder Therapeutinnen mit viel Engagement und Umsicht betreut und gefördert.

Konzept Lernwerkstatt

In der sehr gut genutzten Lernwerkstatt konnten die Schülerinnen und Schüler persönliche oder mit der Lehrperson vereinbarte Ziele in den Fächern Französisch, Englisch, Mathematik, Deutsch und Realien erreichen. Sie konnten so einer möglichen Abstufung vorbeugen, Stoffinhalte vertiefen, eine Aufstufung vorbereiten oder sich für Hausaufgaben Unterstützung holen. Die Lernwerkstatt fand jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.00 Uhr statt und wurde von je einer Lehrperson phil I und phil II betreut.

Prävention

Mit verschiedenen, gezielten Präventionsprojekten unterstützte und stärkte die Schule mit Hilfe von entsprechenden Fachpersonen die Kinder und Jugendlichen stufengerecht in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Präventionsprojekte sind fester Bestandteil des Jahresprogrammes. Im Bereich Gesundheit dienten die Apfelwoche, der Milchtag, die Zahnpflege, die Zahnuntersuche, der Arztuntersuch und für die Kindergartenkinder der Augentest der Gesundheitsförderung. Für die ersten Sekundarklassen fand wiederum die Informationsveranstaltung über die Kodex Stiftung statt, mit dem Zweck, die Jugendlichen für ein suchtmittelfreies Verhalten zu sensibilisieren.

Im Bereich Persönlichkeitsentwicklung wurden die Sexualkunde für die 6. Klassen, das Gewaltpräventionsprojekt Chili für die 5. Klassen, die Programme Faustlos sowie mein Körper gehört mir für die Klassen der Unterstufe durchgeführt. Zum zweiten Mal wurde im Jahr 2018 für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule im letzten Schuljahr als Weiterführung und Ergänzung zum Sexualkundeunterricht in der 6. Klasse ein sexualpädagogisches Programm altersgerecht angeboten. Das Programm wurde wiederum von den bewährten Fachpersonen der Perspektive Thurgau, durchgeführt. So erhielten jede Schülerin und jeder Schüler in gemischten und geschlechtergetrennten Gruppen insgesamt 4 Lektionen Sexualkundeunterricht mit den folgenden Inhalten: Beziehung und Partnerschaft, Körper und Sexualverhalten, sexuelle Orientierung und Identität, sexuelle und reproduktive Gesundheit, Sexualität und Gesundheit sowie sexuelle Gewalt.

Zahlreiche Sportanlässe auf allen Stufen wie Skilager, Sporttage, Sporttests, Orientierungsläufe, Badibesuche oder Velotouren waren fester Bestandteil des Jahresprogrammes und erfüllten gleich mehrere präventive Zwecke.

Auch im Bereich Sicherheit wurde mit dem Verkehrsunterricht und der Fahrradkontrolle Prävention geleistet. Für einen sicheren Schul-

weg wird den Kindern eine Leuchtweste abgegeben, und auf Velotouren sowie in den Skilagern besteht für Schülerinnen und Schüler die Helmtragepflicht.

Weihnachtsanlass in der Sekundarschule

Wieder fand für die Schülerinnen und Schüler wie auch für die Lehrpersonen der Sekundarschule als Anerkennung für die geleistete Arbeit während dem Jahr ein überraschender Weihnachtsanlass statt, welcher von einem kleinen Lehrerteam geplant und organisiert wurde. Der Weihnachtsanlass 2018 stand ganz im Zeichen von Musik und Tanz. Nach einem gemütlichen Frühstück in den Klassen machten sich die Schülerinnen und Schüler in den drei Jahrgängen bereit für einen Weihnachts-spaziergang, einen Trommelworkshop und einen Tanzkurs.

In einem einstündigen Tanzkurs lernten die Schülerinnen und Schüler die Grundschriffe des Discofox. Mit viel Geduld, Motivation und Humor schafften es die beiden Tanzlehrer ihre Leidenschaft fürs Tanzen mit den Jugendlichen zu teilen. Nachdem bei allen Schülerinnen und Schülern die Grundschriffe sasssen, ging es darum, diese nun im Partnertanz anzuwenden.

Ausgerüstet mit 60 Djembes erwartete der Kursleiter Manuel Siebs die Jahrgänge nacheinander in der Aula. Zuerst lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedene, einfache Rhythmen, welche am Ende zu einem grossartigen Konzert zusammengefügt wurden. Obwohl bei einigen gegen Ende die Hände vom vielen Trommeln etwas zu schmerzen begannen, war die Motivation und Begeisterung bei allen sehr gross.

Als Abschluss des Tages musizierten alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule mit 60 Djembes und 120 kleinen Trommeln gemeinsam – die Ferien wurden lautstark begrüsst.

3. Personelles

Auch im Jahr 2018 waren im personellen Bereich einige Wechsel zu verzeichnen. Die Gründung einer Familie, Weiterbildungen, Fernweh oder der Wunsch nach einer neuen Herausforderung waren Gründe dafür.

Im vergangenen Kalenderjahr haben folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Schule verlassen:

- Haake Melina, Primarlehrerin, Schulhaus Busswil
- Kuster Vivienne, Teilpensum Primarschule Egg
- Oswald Marius, Primarlehrer, Schulhaus Breite

- Portmann Amanda, Kleinklassenlehrerin/ Mastermind, Schulhaus Grünau
- Plüer Stefanie, Primarlehrerin, Schulhaus Busswil
- Samb Silvana, Primarlehrerin, Schulhaus Breite
- Steiner Angelika, Primarlehrerin, Schulhaus Egg
- Talamona Peter, Sekundarlehrer, Sekundarschulzentrum
- Ferigutti Matteo, Zivildienstleistender

Die Schule dankt allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr grosses Engagement und wünscht ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Als neue Mitarbeitende hat die Schulkommision folgende Personen eingestellt:

- Brandes Lisa, Primarlehrerin, Schulhaus Breite
- Hauser Alessia, Kleinklasse Primarschule, Schulhaus Grünau
- Metzger Gregor, Fachlehrer Sport/Informatik, Sekundarschulzentrum
- Nagel Janine, Primarlehrerin, Schulhaus Grünau
- Trachsel Leonie, Primarlehrerin, Schulhaus Breite
- Stäheli Aline, Primarlehrerin, Schulhaus Egg
- Studerus Barbara, Fachlehrerin TW, Schulhaus Busswil
- Dietz Nicola, Zivildienstleistender

Wir wünschen allen neuen Mitarbeitenden viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit an unserer Schule.

Im Jahr 2018 durften die Schulkommision und die Schulleitungen zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich zum Dienstjubiläum gratulieren:

• Hartmann Hanni	25 Jahre
• Rüegg Doris	25 Jahre
• Buchmann Thomas	15 Jahre
• Feusi Sonja	15 Jahre
• Stadler Ruth	15 Jahre
• Brühlmann Claudia	10 Jahre
• Brunschwiler Béatrice	10 Jahre
• Wild Cornelia	10 Jahre

Die Schulkommision und die Schulleitungen danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihre Arbeit und wünschen sich, sie noch lange an unserer Schule beschäftigen zu dürfen.

4. Schul- und Unterrichtsqualität

Die von der Schulkommision jeweils für 3 Jahre verabschiedete Schulentwicklungsplanung beschreibt die strategischen Vorgaben für den Schulbetrieb – im Rahmen des bestehenden Qualitätskonzepts auch für die Schul- und Unterrichtsqualität.

Die sogenannte Schulentwicklungskommission, welche personell breit auf strategischer und operativer Ebene abgestützt ist, zeichnet für dieses zentrale und rollende Planungsinstrument verantwortlich. Sie beobachtet sorgfältig kommunale, kantonale und auch übergeordnete Entwicklungen, um die für die Schule Sirnach relevanten Themen herauszufiltern und notwendige Entwicklungsprojekte und Massnahmen zu beschreiben.

Ein Schwerpunkt der künftigen Bestrebungen wird im Bereich der Förderung liegen: Neben einer Überarbeitung des Förderkonzepts und einer Optimierung des DaZ-Angebots werden – wie einleitend bereits erwähnt – Möglichkeiten einer «frühen – also vorschulischen – Förderung» geprüft.

Mit Relevanz wurde auch in die Qualitätsarbeit investiert. Nach dem Aufbau einer Q-Gruppe, welche durch drei Lehrpersonen gebildet und durch den Bereichsverantwortlichen Schulentwicklung geleitet wird, stehen erste systematische Evaluationen von Unterrichts- und Organisationsformen an – namentlich des altersdurchmischten Lernens in den Mosaik-Nachmittagen der Schulen Busswil und Egg sowie des Angebots «Lift». Zudem erfolgt in den kommenden Jahren eine Überprüfung und allfällige Optimierung des Qualitätskonzepts.

Im Rahmen der Q-Arbeit durfte die Schulkommision mit einiger Freude die wiederum sehr positiven Rückmeldungen aus der nun bereits zum fünften Mal durchgeführten Elternbefragung zur Kenntnis nehmen. Wie immer finden – nach kritischer Auseinandersetzung sowohl in der Schulentwicklungs- als auch in der Schulkommision – relevante Verbesserungsanliegen ihren Weg in unsere Schulentwicklungsplanung.

Der jeweils aktuelle Schulentwicklungsplan der Schule Sirnach ist auf der Gemeinde-Website an entsprechender Stelle öffentlich zugänglich (www.sirnach.ch/Dienstleistungen/Online-Schalter/Dokumente).

5. Infrastruktur

Das grösste laufende Infrastrukturprojekt der Gemeinde ist der geplante Neubau der Turn-

halle Birkenweg. Im vergangenen Jahr wurde der Projektwettbewerb durchgeführt. An intensiven und ganztägigen Jury-Sitzungen in denen nebst Fachpersonen (Architekten) auch Behördenmitglieder Einsitz hatten, wurde ein Siegerprojekt gekürt und der Bevölkerung vorgestellt. Beim obsiegenden Architekturbüro handelt es sich um ein Nachwuchsbüro. Aktuell werden die Kosten auf Stufe Vorprojekt ermittelt. Die Schulkommission und auch der Gemeinderat legen Wert darauf, dass nicht nur die Baukosten berücksichtigt werden, sondern auch die anschliessend anfallenden Unterhalts- und Instandhaltungskosten. Es ist wichtig, dass das echte Preisetikett der Dreifachhalle bekannt wird.

Die ersten Etappen der Sanierung vom Schulhaus Breite wurden absolviert. Nebst den weitreichenden Arbeiten im Innern wurde auch die Fassade gereinigt. Das Schulhaus strahlt wieder fast wie neu. Es ist erstaunlich in welcher Reinheit sich die 100-jährige Fassade stellenweise präsentiert.

Die Arbeiten im Innern der Räume hat man so etappiert geplant, dass vorwiegend während der Ferien gearbeitet wird. Der Aufwand für die Koordination sowie das Herunter- und Herauffahren des Schulbetriebs vor und nach den Ferien ist grösser als gedacht. Wir hoffen mit den ersten Etappen nun Erfahrungswerte für die weiteren Etappen gesammelt zu haben, um diese reibungslos durchführen zu können.

Durch das deutliche Urnen-Ja der Stimmbürger zum Neubau der Bibliothek im Gebäude der alten Migros werden im Sekundarschulzentrum Grünau mittelfristig Räumlichkeiten frei. Aktuell werden Möglichkeiten geprüft, die Räume einer neuen Nutzung zuzuführen.

6. Finanzen

Ein verantwortungsbewusster und transparenter Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln ist der Schulkommission ein grosses Anliegen. Sie nimmt diese Verantwortung im Rahmen ihrer Kompetenzen wahr. Dies zeigt sich im schulischen Teil der Rechnung 2018 auf positive Weise.

7. Dank

Die Schulkommission der Gemeinde Sirnach dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für deren Arbeit an unserer Schule. Ein besonderer Dank gilt hier all jenen, die sich selbstlos, aktiv und konstruktiv für eine gute der Schule einsetzen.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz und ihre Leistungen, den Eltern für ihre Unterstützung und das Vertrauen, das

sie der Schule Sirnach schenken. Wir danken den Kindergärtnerinnen, den Lehrerinnen und Lehrern und allen Fachlehrpersonen, den Logopädinnen und Heilpädagoginnen, der Leiterin des Jugend- und Familiennetzes, den Hauswarten, den Hauswartepaaren und deren Mitarbeiterinnen, dem Personal im Hallenbad, den Rechnungsrevisoren, den Vikaren und allen, die zum Erfolg unserer Schule beigetragen haben, für ihre wertvolle Arbeit.

Wir danken der Schulpflegerin und den Mitarbeiterinnen im Schulsekretariat für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren vorbildlichen Einsatz.

Wir danken den Schulleitern für ihr grosses persönliches Engagement und ihren Willen, sich vollumfänglich mit unserer Schule zu identifizieren.

Wir danken dem Gemeinderat und allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Verständnis und die grosszügige Einstellung gegenüber den Anliegen der Schule.

Für neue Ideen oder Verbesserungsvorschläge sind die Lehrpersonen, die Schulleitungen oder die Schulkommission gerne ihre Ansprechpersonen. Es ist uns ein Anliegen, die Schule Sirnach kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Im Namen der Schulkommission
Urs Schrepfer, Präsident

SCHÜLERZAHLEN SIRNACH PER 15.02.2019

Jahresberichte

Abteilung	Lehrer		Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
Kindergärten	P. Fässler/A. Bengeser	K10	05	05	10	
	P. Fässler/A. Bengeser	K20	07	05	12	22
	M. Rechsteiner/C. Bollinger	K10	05	08	13	
	M. Rechsteiner/C. Bollinger	K20	05	04	09	22
	B. Robisoyer/J. Keller	K10	04	02	06	
	B. Robisoyer/J. Keller	K20	08	04	12	18
	Ch. Schmid	K10	04	03	07	
	Ch. Schmid	K20	06	03	09	16
	G. Alpiger/E. Waldburger	K10	05	09	14	
	G. Alpiger/E. Waldburger	K20	04	04	08	22
	C. Rutz	K10	04	05	09	
	C. Rutz	K20	10	04	14	23
					K10 total 59	
					K20 total 64	
					Gesamt 123	
1. Klassen	J. Nagel		08	07	15	
	A. Spohn		08	09	17	
	U. Sprenger/I. Wüst		10	07	17	49
2. Klassen	G. Hoffmann/C. Brühlmann		11	14	25	
	C. Waldvogel/C. Wild		17	08	25	50
3. Klassen	R. Flammer		08	10	18	
	A. Gugger		10	07	17	
	M. Stradiotto		08	09	18	52
4. Klassen	U. Hunziker		09	10	19	
	F. Keller		12	07	19	
	L. Trachsel		11	07	18	56
5. Klassen	L. Brandes		11	11	22	
	N. Schläpfer		10	11	21	
	C. Schalch/E. Wermuth		11	11	22	65
6. Klassen	F. Fritschi		08	12	20	
	S. Oberholzer		08	13	21	
	S. Tarnutzer		09	11	20	61
Kleinklasse	A. Hauser/St. Mattle		05	04	09	09
Einschul.-klas.	P. Weibel	USES1	05	02	07	
	B. Hanselmann/ M. Amort	USES2	08	05	13	20
TOTAL KINDERGARTEN-SCHÜLERINNEN						123
TOTAL SCHÜLERINNEN DER PRIMARSCHULE SIRNACH						362
GESAMTTOTAL						485

SCHÜLERZAHLEN DER PRIMARSCHULE EGG

Abteilung	Lehrer		Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
Kindergarten	B. Rogg/D. Kobi	K10	03	01	04	11
	B. Rogg/D. Kobi	K20	03	04	07	
1. Klasse	S. Feusi/A. Theler		05	02	07	24
2. Klasse	S. Feusi/A. Theler		07	04	11	
3. Klasse	S. Feusi/A. Theler		03	03	06	
4. Klasse	A. Steiner/A. Theler		03	03	06	19
5. Klasse	A. Steiner/A. Theler		04	04	08	
6. Klasse	A. Steiner/A. Theler		02	03	05	
TOTAL KINDERGARTEN-SCHÜLERINNEN						11
TOTAL SCHÜLERINNEN DER PRIMARSCHULE EGG						43
GESAMTTOTAL						54

SCHÜLERZAHLEN DER PRIMARSCHULE BUSSWIL

Abteilung	Lehrer		Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
Kindergarten	R. Oswald/C. Bollinger	K10	06	01	07	18
	R. Oswald/C. Bollinger	K20	05	06	11	
1. Klasse	S. Herzog		03	06	09	15
2. Klasse	S. Herzog		03	03	06	
3. Klasse	Chr. Brunner		06	05	11	22
3. Klasse	Chr. Brunner		02	09	11	
5. Klasse	M. Herzig		12	05	17	27
6. Klasse	M. Herzig		06	04	10	
TOTAL KINDERGARTEN-SCHÜLERINNEN						18
TOTAL SCHÜLERINNEN DER PRIMARSCHULE BUSSWIL						64
GESAMTTOTAL						82

SCHÜLERZAHLEN DER SEKUNDARSCHULE SIRNACH

Abteilung	Lehrer	Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
Sekundarklasse G (Realschule)					
1. Klasse	E. Schneider	10	08	18	
2. Klasse	C. Steinmann	07	06	13	
2. Klasse	L. Hungerbühler	08	07	15	
3. Klasse	K. Scherrer	14	08	22	22
Zwischentotal					68
Sekundarklasse E (Sekundarschule)					
1. Klasse	Ch. Geiger	08	13	21	
1. Klasse	D. Moser	08	13	21	42
2. Klasse	H. Schlatterbeck	09	08	17	
2. Klasse	M. Süess	07	08	15	32
3. Klasse	A. Gmür	08	08	15	
3. Klasse	S. Weber	06	07	13	28
Zwischentotal					102
Kleinklassen					
1. Klasse	R. Tauschke	03	03	06	
2. Klasse	R. Tauschke	01	00	01	
3. Klasse	R. Tauschke	00	03	03	
Zwischentotal					10
TOTAL SCHÜLER DER SEKUNDARSCHULE SIRNACH					180
GESAMTTOTAL ALLER SCHÜLERINNEN DER SCHULE SIRNACH					801

BUSSWILER SCHÜLER, DIE DAS SEKUNDARSCHULZENTRUM AEGELSEE, SEKUNDARSCHULGEMEINDE RICKENBACH-WILEN, BESUCHEN

Abteilung	Knaben	Mädchen	Total	Gesamttotal
1. Sek G	01	03	04	04
2. Sek G	00	03	03	03
3. Sek G	01	01	02	02
1. Sek E	01	05	06	06
2. Sek E	06	03	09	09
3. Sek E	03	02	05	05
GESAMTTOTAL SEKUNDARSCHÜLER AUS BUSSWIL				29

